Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 42 (1908)

38 (8.2.1908)

urn:nbn:de:gbv:45:1-738997

"Nachrichten" erfcheinen täglich, auch an den Sonn-tagen. — Bierteljährlicher Abonnementspreis 1 & 50 %, burch bie Bost bezogen inst. Bestellgeld 1 M 92 %.

Man abonniere bei allen Post-anstalten, in Oldenburg in der Expedition Beterftraße b.

Fernsprech - Anschluss: Redaktion Nr. 190, Exped. Nr. 46.

Machrichten

Inferate toften für oal Derzogtum Oldenburg pro Beile 15 &, fonftige 20 &.

Annoncen-Annahmesteller Olbenburg: Geichäftsstelle, Beterfix. 5, Filiale Langestr. 20, F. Büttner, Mottenfix. 1, B. Corbes, Daarenstr. 5, D. Bischoff, Oftbg., D. Sandstede, Bwijchen-ahn, u. jaintl. Unn.-Exped.

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde= und Landes-Intereffen.

M 38.

Oldenburg, Sonnabend, 8. Februar 1908.

XXXXII. Jahrgang.

Sierzu vier Beilagen.

Cagesrundschau.

Die Auflärungsgruppe der deutschen Hochsee flotte hat heute von Riel die Jahrt nach Spanien mit Bigo als Endhasen angetreten.

Die Zuderkonvention wurde vom Keichs-tage nach den Winschen des Bundesrats ohne jede Be-dingung einstimmig angenommen.

Reichsschafteretär v. Stengel wird solange im Amte bleiben, dis sein disher nicht gesundener Aachsol-ger ernannt ist. Der Staatssetretär führt die Geschäfte des Reichschaftanntes weiter, nimmt jedoch an den Be-ratungen des Bundesrates und des Reichstages nicht

Zum Stapellauf bes 18000 Tons-Linienschiffes "Erjat Bayern" werden außer dem Kaiser Krinz Heinrich der Niederlande und Prinz Rupprecht von Bayern in Bilhelmshaven erwartet.

Der Runtius in Wünchen hat im Auftrag der Kurie bei der bayerifchen Staatsregierung tatjächlich Wah-regeln gegen den fatholischen Theologieprofesior Schnitzer an der Wilindener Universität beautragt; ihm ioll das Halten von Vorlejungen unmöglich gemacht werden.

Die offiziöse Ketersburger Telegraphenagentur bestättet, daß die auswärts verbreiteten Gerückte über die Erm ordung des Kaisers von Rußland vollständig aus der Luft gegriffen sind.

Raifuli hat den Engländer Maclean gestern nacht

Mus Basbington wird gemeldet, daß die amerika-nische Regierung beschloffen hat, mit großer Beschleuni-gung neue Kriegsichtiffe zu bauen. Sie fordert dafür 280 Millionen Wark.

In Lissabon find sämtliche politischen Säft-linge freigelassen worden, darunter drei Leute, die als bermeintliche Königsmörder insgeheim festgenommen

Die französsiche Regierung bezeichnet neuerdings amt-lich und ausdrücklich die Weldung, daß die französische Kolonialarmee mit der Bestimmung nach Maroko mobilisert werde, als unrichtig.

Zur Henderung des Wahlrechts zum Oldenburger Landtag.

(Aus dem Bericht des Berwaltungsausschusses, Bericht-erstatter Tangen.)

Frauenftimmrecht.

erstatter Zanzen.
Frauenstimmrecht.

Es sind mehrere Ketitionen eingegangen, welche die Einräumung des Wahlrechts an die Frauen zum Eegenstande haben. Die Frage ist in der Reuzeit vielsach erwogen und auch im Ausstäusse eingenen gebrüft worden. In there Eigenschaft als Hauskrau und Mutter erfüllt die Frau in der Leitung des Hauskrau und Mutter erfüllt die Frau in der Leitung des Hauskrau und Wutter erfüllt die Frau in der Leitung des Hauskrau und Wutter erfüllt die Frau in der Leitung des Hauskrau und weuter erfüllt die Frau in der Kinder die Frau in der Erziehung der Kinder die Erziehung der Kinder die Erziehung der Kinder die Erziehung der Annahmer der Schädig un gen, die sie am Leben und Gesundbeit als Wutter ihrer Kinder zu erleiden hat, ist nahrliche frau die Frau der Annahmer die Erziehen hat, ist nahrlich größer, als diesenige des Wannes im Kriege. Die Steuerpflicht ist ihr in vollem Umsange auferlegt, auch trägt die underkeiratete Frau dieselbe Berantvortlichteit für ihre voirtig aftliche Erziehen zur Kelten zu der Mageneinheit Frau diese dehen der Gestäuse der ihre kontielen Leben der Arau der Allgemeinheit gegenüber demjenigen des Wannes gleichguachten, de sind ihre Kreat, ihre Periönlicheit im öffentlichen Leben zur Eefting zu bringen, der allem ist das Gestiet der Gestgebung ihrer Mitwirtung verschlichen. Danach breeden ihr das gleiche Kecht beider Eechdlechter wichtige theoretische Gründe. Ueber die Frage aber, ob und wieweit dieser Umstand zu Seicheskänderungen Anlag gede, gingen die Anlächers er einder der mit der Kecht beider Eechdlechter wichtige theoretische Erziehe Gelübererechtigung und damit auch das volle altive und passiben dem Fran kent die Wöhlichkeit in Wissigkusse Ausstäussen und damit auch das volle altive und passiben der Fran kent die Wöhlichkeit au geben, ihre Kroft in der Leffentlichset zu der nichte der Kron der Geschender er der die der kent der der über für richtiger, damit in der Geschenden Körperschaft. In der Gemeindeber-

waltung gibt es weite Gebiete, auf denen die Frau dasjelbe, aum Teil jogar Besieres als der Mann zu leisten
vermag. So das Armenweien, die Krankenpflege, die Raifenfürforge use. Kennkenpflege, die Raifenfürforge use. Kier hat nach
der Ansicht der Wehrheit die Geseggebung zunächt einzulesen zum Zweede der Erweiterung der volltissen Kechte
der Frau. Das wird am wirfiamsten geschehen können bei
einer etwaigen Kenderung der Gemeinderohnung. Kür die
Berleibung des Kahlrechts zum Landtage an die Frau kält
dieser Teil der Wehrheit die Zeit noch-nicht für gekommen.
Ein an derer Teil der Wehrheit die zu nichjählich der Ansicht, daß die Tätigkeit der Frau sich
an derer Teil der Wehrheit die Kraus sand das Hausen zu erweitern sind auf
das Haus zu erweitern sind.
Der Min ister des Innern erkläfte auf eine Antrage, daß die Stankregierung der Einsührung des Frauenunchkrechts sin die Landtagswahlen ein rundes Krauenunchkrechts sin die Landtagswahlen ein rundes Krauenunchkrechts sinde kandtagswahlen ein rundes Krauenunchkrechts sinde kandtagswahlen ein rundes Krauenunchkrechts sinde konsten wirden Reiche Ei.
Die Mehrheit besteht aus Klihven-Kartwarderwurd,
Klihven-Zeiel, Oriver, Kalz, Grape, Hollmann, Koch,
Kreiser, Kodenbrock, Schwarting, Tanzen, Taphorn, BoßKansdorf,
Der Artisel 115 des Entwurfes gibt abweichend von
der jetz geltenden Pestimmung denjenigen, die
ohne einen eigenen Serb dei anderen in Kost
und Lohn stehen,
das Kahlrecht und Knüptersogtum gehabt bat. Agagen
ist der Rachweis der Enatsangehörigkeit nicht mehr erforderschaft.
Eine Wehnderheit bilt die Bartezeit von 3 zabren site
kund Ein Allender der Kander der Kanderschaft von
der gedacht das Ausgestätzt im Kanderschafte
Keine Minderpeit balt die Bartezeit von 3 zabren site
kund Weinschaft hab kan Klusentkalt im Kanderschaft

schaden.
Eine Minderheit halt die Bartezeit den 3 Jahren für zu lang. Sie glaubt, daß ein Aufenthalt im Evoßberzogtum don ein em Jahre auß reicht, um die Aneignung der Kerklitnisse germöglichen.
Der Minister des Jahrenfüßer eine folche Kendring im unannehinder umb sügde hinzu, daß die Kasteurung sir unannehinder umb sügde hinzu, daß die Kasteurung sir underhends derei Jahren den Unterbrechung bedeuten soll. Dieselbe Minderheit hält serner die Derabschung der Kahlmündigsteit vom fünfundzwanzigsten auf das einundzwanzigste Lebensjahr sir erwingste und diese Kenderung für unannehmisch und gerechtrertigt. Die Staatsregierung et-klärte auch diese Aenderung für unannehm ar.
Rach dem Entwurfe sollen die wegen eines nach der Volksansicht

entekrenden Berbrechens oder Bergehens Berurteilten von der Wählbarteit nicht mehr ausgeschlossen wert, weil es zweiselbat i ein kann, welche Berbrechen und Bergehen au den nach der Volksanicht entehrenden gehören. Dagegen bleiben dieseinigen Berlonen ausgeschlossen, der Volksanicht entehrenden gehören. Dagegen bleiben dieseinigen Berlonen ausgeschlossen, im deren Bermigen das Konfursberscharen eröfinet ist, während der Volksanichten der Volksanichten der und der Volksanichten der Volksanichte entehrenden Berbrechens oder Bergehens Berurteilten

jändnis des Wählers für die Politif durch Veramung nicht beeinflußt.

Dagegen wurde im Ausschuft gestend gemacht, daß die Veramung oder der Konfurs nicht immer ohne Verschusden eintrete, eine Unterscheidung aber zwischen verschulder wirden der wischen Verschuft der wirdelichtigten verschulder wirdelichtigt von den der wirden von der die verschussen der die Verschuft der die verschussen der die Verschuft der Verschuft d

Schwarting, Tanten, Taphorn, Zeibler) die Beibehaltung der dreijährigen Mahlberiode empfehlen zu follen. Die Minderheit (Falz, Hollmann, Kodenbrod, Boß-Bansdorf) fimmt der Kegierungsborlage zu. Zunächft hat der Ausschuß die Frage der

Einführung ber Wahlpflicht

Pansdorf) stimmt der Regierungsborlage au.

Junächt hat der Ausjäuß die Frage der

Ginführung der Wahlpstäckt
in den Kreis seiner Erörterungen gezogen. Es wurde betont, daß das Wahlgeseh die Ausgade habe, zu bewirken, daß die Weinung des Bolkes in seiner Vertretung
möglichst unwerfälicht zum Ausdorud komme. Das sei et
wesentlicher Grund für die Entsiturung bes unmittelbaren
Wahlrechts gegenüber dem jest geltenden und der als
eine Folge anzusehenden geringen Wahlbeteiligung. Diejer Zweck werde nur voll erreicht werden durch die Teilnachme möglicht aller Wähler an der Wahl, die aber ganz
ohne Zwang sich nicht werde herbeiführen lassen. Dieser
Zwang rechtertige sich auch, weit der Landtag über die
wichtighten Staatsinteressen mit zu entscheiben habe und
unter Umständen von seiner Jusammensehung das Wohl
des Staates abhäuster in zu aus und
unter Umständen von seiner Jusammensehung das Wohl
des Staates abhäuster sienen. Dan könne den Wähler
wohl veranlassen, zur Wahlurte zu geben, nicht aber, einen
beschriebenen Timmgettel abzugeben. Zubem bedeute der
Wahlzwang eine erhebtiche Belätzigung und eine Einengung der jreien Entschließung der Wähler, die nicht zu
beiltigen sei.

Die Staatsregierung der Wähler, die nicht zu
Wählersicht zu prüsen, de jahen de nummittelbaren
Wahler vorausssichtlich eine verhältnismäßig faurte sein
werde, und daß daher ein Bedürnis für die Einsigtung
der Wählpflicht micht vorliege. Und sei sehr bragtich,
ob nicht die mit der Bahlpflicht verbundenen Beläsigaunge min Beiterungen die Borteile, welche sie bringen
konnte, überviegen würben.

Die Wehrheit des Aussichusses und hei erstügtig
dungen und Beiterungen der Borteile, welche sie beiter gevernung der Bahlpflicht weit

Mintrag 1: Die Staatsregierung wird ersucht,
die Kniera 2: Abbenhord, Echulz, Amphorn, zeibler) beantragt:

Mintrag 2: Abbehnung bes Antrages ber Wehrbeit.

untragt: Antrag 2: Ablehnung des Antrages der Mehr-

antragt:

Antrag 2: Ablehnung des Antrages der Wehrheit.

Die Borlage geht davon aus, daß bei der unmittelbaren Bahl die

Bahl kreife Keiner werden
missen. Sie begrenzt dieselden deskalb enger, und zwar
in der Sauptioche im Anschus an die kraatlichen Berwaltungsdezirke. Die Folge ist, daß die Jahl der Abgeordneten in den einzelnen Wahlkreisen zwichtungsdezirke. Die Folge ist, daß die Jahl der Abgeordneten in den einzelnen Wahlkreisen zwichen 1 und
4 schwantt.

Eine Wehrheit des Ausschusses ist der Ansicht, daß
diese Einteilung dringend einer Aenderung bedarf durch
die Angenzung eines Bahlkreise sir jeden einzelnen
Obserdneten. Sie glaubt, daß in größeren Bahlbezirken große Winderheiten leicht werden majorisiert werden.
Das lei zwar auch in sog. Einmännerwahlkreisen mögdich, allein diese unerwünsichte Folge würde mehr ober
weniger ausgeglichen, wenn in allen Bahlkreisen nur
ie ein Abgeordneter gewählt wirde. Unter der jedigen
Bahlkreiseinteilung seien derartige Folgen mehrsach hervorgetreten, sie müßten in Zufunst dernwieden werden.
Das Bahlberiahren werde zudem überaus komptiziert und
faß undurchsührbar werden, wenn anstatt wie diese Mehrerer Bahlmaner jest die gegannten Bähler eines Kreises mehrere Abgeordnete zu wählen haben. Die Mehrscheit der kondung die örtlichen Interessen Bählereine skreise mehrere Abgeordnete zu mählen haben. Die Mehrscheit dekondung die örtlichen Interessen Bählereite in eendungsverhandlungen zu sehr in den Bordergrund würden geschoen werden. Auch fönne der Kreises meh-rere Ausderschalbeit berlieren, indem er sich, mehr als gut sein Dienkerschen erbeit die Wimberheit ein Gesahr würden geschoen werden. Auch fönne der Abgeordnete an Selbständigkeit derschen, indem er sich, mehr als gut sein 100000 Geelen oder mehr. In dem Kreisstagswahl-freiße und 100000 Geelen oder mehr. In dem Kreisstagswahl-freiße und 100000 Geelen oder mehr. In dem her die Bert und der Einsluh des Land fönne der Geschnite Bert und der Einsluh des Landschaften Bebenfens der Majorisierung geob

bon Ginmannerwahlfreifen. Die Minberheit ift bemnach

coneten:
"Auf die Festlegung einer bestimmten Zahl der in jedem Wahlstreise zu wählenden Abgeordneten durch das Geseh kann die Staatsregierung aus den in der Borlage angegebenen Gründen nicht verzichten."

Politischer Cagesbericht.

Politischer Cagesbericht.

Deutsches Reich.

Treiherr v. Stengel, der Schabsetreitz, hat das Meichssäge, um die Regierung bei der zweiten Weratung der Aufagatte auf Prüselen. Er erstein gedernnenten und des Antrages Graf Schwerin-Edwig stockententen und des Antrages Graf Schwerin-Edwig stocken der Er mäßigtung der Ruselen der Freiere der Schwerin-Edwig schwerin-Edwig schwerie des Indentitien des Arten des Indentitien des Arten des Indentitien des Arten der Freiere des Indentitien des Arten. Der Gengel um die Reichsfühmansen häte man ihm einen Abschües dem Anderseuerfrage gestern abgab. Er schne es nach bintische Just der Keiner des Anderseuerfrage gestern abgab. Er schne es Kondenstollt absängig zu machen der Ernfässung der Ruscheuerfrage gestern abgab. Er schne er Kondenstollt absängig zu machen der Ernfässigung der Auferseuer, aus Frinden des inneren Bertaglungsrechts und des internationalen Artschan des Reiches. Die Ernfässigung virb eintreten, jobald durch anderseuer, der Schwerfeiten Erlagelungsberechts und des internationalen Artschan den Artschaft aber eine der eine Bertagesche die Ernfassigung mich eintreten, jobald durch andere Ernenfistung wirb eintreten, bedah durch andere Ernenfistungen wirb entreten wohn incht tragen, sie gaben also stein ehr, als Gegner ausslichssolie ernen werden der eine der Artschaft der Schlessen ernen der en Franzeiten der Artschaft der Schlessen ernen der ein Artschaft der Schlessen ernen der ein der ein der Ernfassig erne der ein der ein erne Protecht der ein der Ernfassig für gesteren Bertagen aber der ein der ein erne Protecht der ein der Ernfassig für gesteren Bertagen Artschaft der Ernfassig für gesteren Die Bertagesche Artschaft der Schlessen erne der ern, der eine Artschaft der Schlessen erne Bradten fein der Bricken werden der Artscha

Biberfpruche in ber Volenpolitif.

Biberhrücke in der Polenpolitik.
Seit Jahren legt die preuhliche Aegierung, wie bekannt, das Schwergewicht ihrer Politik auf den Ankauf volnticken und der Politik auf den Ankauf volnticken und der Verlagen volltigen Erund und Bodens in der Oftmark zu Besiedelungssweden. Dieser Zendenz sit ja auch die vielkunftritene Enteignungsdorlage entsprungen. Die Regierung ist num, um dem immer stärker werdenden Anwochsen des volnticken Brundbesties zu begegenen, vielkaat vordeugungsmahnahmen übergegangen und hat namentlich solche Fitzer erworden, dei denen die Gefahr besiehen Honden Brundbesties zu der fahre die Angelischen Grunde belogene große Mittergut Kuttengut Kuttlau, Kreis Elogau, von dem Kittergutsbesitzer Alamitter sir ichweres Geld erworden — Gerr Klawitter ber-

biente an dem Berkauf ca. 100 000 M und zieht obendrein noch weitere Einnahmen aus dem Gute, da die Regierung ihn als Päächer einfeste. Wie man weitz, ift die Abwanderung der Vollen auch auch Vielerichselfein und getade in die Erenzfreise eine nicht undeträchfliche: d. B. sind die Oörfer Krutlau, Ald- und Neu-Strunz und andere im Glogauer Kreise schon sier der Vollenderung der

bewarf.

Um so mehr Berwunderung dürfte herborusen, wenn man erfährt, daß, wie wir hören, die Regierung auf diesem Rittergute nicht weniger als 19 polnische Arbeiter und 7 polnische Arbeitertinnen (natürlich mit Familien) angesiebelt hat. Bei der befannten bom Firsten Biliow besliedelt hat. Bei der befannten bom Firsten Biliow beslieden "fanindenartigen Bermehrung" der Rosen dürfte sich in jenem Orte gar bald eine frästige polnische Kolonie bilden, die man doch gerade berhindern wollte. Und daß, wenn erst die Enteignungsvorlage Geiet ist und die Enteignung volnische Ernstellense durch der in die Enteignung bolnische Crundbeliges durchgesicht wird, die Mowanderung der Bolen gerade nach den polen-ickleisienen Grenzgesieten besonders starf sein wird, kann seinem Zweisel unterliegen. 3meifel unterliegen.

nahm auch König Georg and bon Langenfalg Aufenthalt.

Der Kaiser hat an Herzog Ernst II. solgendes Telerestaudt:

das Ableben Deines

Der Kaiser hat an Herzog Ernst II. soigenver Ledgramm gejandt:
"Tief schwerzlich berührt durch das Mbleben Deines Oheims, des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg, Hobeit, spreche ich Dir mein herzslässes Veileib aus. Ich und mein Haus versieren in dem Dahingegangenen einen wahren, aufrichtigen Freund, seine Landeskinder einen fürforgenden Bater, das Keich einen tren erprobten Fürften, der sein langes, reichgesganetes Leben stets in den Dienst des Vaterlandes gestellt hat. In der tiefen Trauer um ihn sihle ich mich mit Dir eins. Ich weis, daß weis, daß von eine Achfolge in einem Simme autrefen wirst, und danke Dir den Fregerm sie die Weisen Veilen das die die Veilen Kom Kön is die die dach sie die Veilen Kom Kön is die die dach einem Könne Arbeiten Veilenung. Wilkelm."

Bom König von Sachjen ilt folgendes Telegramm eingegangen:
"Ich preche Dir und den Deinen mein aufrichtigites und bereliches Beileid zum Ableben Deines von mir so bochgeschätzen und verelrten Onkels aus, der ein wahrer Bater ieines Bolkes war. Gott gebe Dir auch eine geschnete und glüdliche Regierungszeit. Friedrich August."
Der "Reich sanzeiger" schreit zu dem Tode des Serzogs von Sachien-Altendung u. a.: Seine Teilnahme an dem Kriege 1870/71, die verdienstvolle, von Seiner Maielfät dem Kailer hoch in Spren gehaltene Mitarbeit um die Einigung Deutschlands um beine vielfach befundete Treue gegen den Reichsgedanken sichten den ehrwürdigen Serzog aufeinen hervorragenden Platz im Kreie ber deutschen Landesfürsten und in den dankfaren Empfindungen der Nation.

Unsicherheit Raß greift, so baß selbst hohe Beamte gang ehrlichen Herzens ertlären: Bir wissen nicht, was wird. Ams diesem Boden nun schießen üppige Mittellun-gen, Gerücke, Bebauptungen der verschiebensten Art. Die Journalisten pflücken die Blumen nur mit Borsicht. Weit-aus die meisten sassen, jie siehen.

aus die meisten lassen, sie stehen.

Justizaat Bernstein und Fürst Enlenburg.
Fürst Enlendurg dat bekanntlich gegen Austizaat Bernstein-Wilmden wegen besten Neuberungen im Moltke Harbernsteine Vielkeine Vielkein der bestehen Verdenstein der Verdenstein der Verdenstein der Ausgeschafte und Ersteinung hierüber aufgesodert, hat Justizaat Bernstein gean invortet: "Ums Einer Vochwohlgeboren Zuschrift des gean invortet: "Ums Eine vollenten Auch meiner Ausstellung ist ein Berteidiger nicht berechtigt, wider bestenes Beispen in untauterer Absicht der eichtstertig die Ehre eines Zeugen anzugreisen. Bobs aber hat er das Recht und die Wischt, alles vorzubringen, was ihm nach gewissenstansteinung zur Sache gehörig erschein. Dieser sie die Berteidung auf voche gehörig erschein Wirst der Verleichsung den nachtraglich zu einer Besteich in gegenwärtigen Felle nicht dadurch etwas dere Berteibigung der Verteibigung mid herbeiligt. Menn Kirst Enlenburg behauptet, daß ich über ihn beseidigende, unwahre, straßeare Neuherungen getan habe, in möge er diese sehe ich mit vollsommener Ruse entgegen. Wit ausgezeichneter Joschachtung Justizant Bernstein. "

Besuch des Königs von Württemberg in einer Besuch des Königs von Württemberg in einer Beringsredation.

Der König von Württemberg besichtigte den Betrieb des Schuttgarter "Neuen Lagblattes". Rach Witteilungen aus der Kedation verweilte der König über eine halbe Stunde in der Redation und in den Druckereiräumen des Wlattes und bekundete lebhaftes Intereste an den neuzeitlichen maschinelsen Sinrichtungen des Betriebes, in dem soeden die Aummer des Blattes fertiggestellt wurde und zur Ausgade gelangte. Der König äußerte sich anersennend über das Gesehene und betonte wiederholt im Gespräche mit den Redatseuren des Blattes die kulturelle Bedeutung der Aresse

Ausland.

daden, jeinen Sohn nach einer ventimen untversität zur bringen.

Baris, 7. Febr. Franco hat sich mit Frau und Schip hente von Madrid nach Karis begeben. In Hendage, der französlichen Grensstation, erstätzte er einem Bertreter des Temps: Ich sagte zu König Manuel, als ich meinen Richtritt in seine Hände legte, daß alse monarchischen Karteien sich um den Thron scharen und meine Freunde dem neuen Ministerium den loyalsten und beständigten Beistand leisten würden. Ich vill kinktig unbekannt und fern von der Politik seinen Schüllts aufgebe. Ich ibern von der Politik sehen, die ich endgillist aufgebe. Ich iberslasse es ber Zeit, über meine Haltung zu richten. Ich beschuldigt habe, der morallische Mörder ihres Gatten zu sein. Franco, fügt der Berichterstatter hinzu, habe äußerst niedergeschlagen und misde ausgesehen.

Das "Recht bes Bolfes".

Das "Necht bes Bolfes". Rom, 7. Hebr. In der Kammerligung gab der Hühret der sazialistischen Hartei, Enrico Ferri, die Erklärung ab, falls er neukich der Sikung beigewohnt hätte, in der die nach Listador au sendende Beileidskundgebung beschlösten nurve, hätte er das Beer der vortrugslischen Kenolutionäre, mit demen er sich solidarisch fühle . . . Sier wurde Ferri von großem Lärm unterbrochen. Er kuhr jedach mit er-

hobener Stimme fort: Wenn der König die Ver-fassung umstoße, habe das Volk das Recht, i hn zu richten. Darauf erhob sich ein ungehener Lärm, der sich erst legte, als der Bräsident die Sibung auf-

Unpolitisches.

Unpolitisches.

Berhaftung eines gefährligen Geheimmittelsdwindlers.
Berlin, 7. Jehr. Ein großer Schlag ift der Berliner Kriminalvolizei gelungen. Bor ca. 3 Jahren erschienen guerft zahlreiche Zeitungs-Anferate des Inhalts, daß derjenige, der sich an Prof. Maxim in Rondon mit Kosistarie wenden gleichen geheim is den in Vondon mit Kosistarie wenden vollke, einen geheimmisvollen Apparat zur Ersprichung der Zukunft erhalten wiirde. Die sich Weldenden erhielten dann eine Wenge Druckaden, in denen der Apparat, die sogenannte Warim-Plancheite, lebhöft angepriesen wurde. Der Kreis betrug 10 M. Biele Leute sielen darauf hinein. Eine Berurteilung war damals nicht möglich, weil sich sein Täter im Deutschen Reiche ermitteln ließ.
Bald darauf wurden sein bele, auch ganz kleine Gosalbätter im Deutschen Reiche und im Auslande mit Inseraten siderschwemmt, die alle das Gemeiniame hatten, das Kreistanten sich mit Bostfarte an eine Londoner Abress werder welchten. Die Annoncen erstreckten sich os stemtlich unf alle Gebrechen des mendschlichen Korzes. Da wurden ennhohlen: Bros. Keiths-Harben wirtel gegen Gehörleiben, Dr. Riess Wittel gegen Bruchschen, Smiths Mittel gegen Bruchschen, Smiths Mittel gegen Bruchschen, Smiths Mittel gegen Mannerschwäche, Amportation ist Mannerschlmittel. Bollads Tee, Prof. Linds Haarben und gegen Männerschwäche, Amportation und Dorenna gegen Männerschwäche, Amportation ist aus Dorenna gegen Männerschwäche, Amportation ist abs harben bei aber eigt nach einem Prof. Total bieß, außerdem biele andere Seil. und Schönheitsmittel. Der Krintnalbommissar krüger bernunter schwarzeit gehen ungehöhner der der Beilt und Echönheitsmittel. Der Krintnalbommissar krüger bernuter schwarzein gehungen der Beilt und er der Seil und Schönheitsmittel. Der Krintnalbommissar krüger bernuter schwarzein gehungen ber berbacht beratz das Georg esten unablässigen Rachfordungen werdichteten Bohrung in Schwarzein ber bestreibenen unablässigen Bachtung in Schwarzein und eine Fellen Durchsungen sehn der sellen Durchsungen ber des Stil

und durchschriftich für 7000 Mark Nachnahmepakere ausgingen.

Bas ist ein Offizioses? In einem London er Briefe der Bossisch. Beitung, der dom Lotal des britischen Winisterpräsidiums in Downing Street 10 handelt, sinden wir eine slibse beschinttion des Offizioseintums aus dem Munde des einstigen Premiers Lord Melbourne. Ein Zournalist hatte sich an ihn gewandt mit der Bitte, etwas sir ihn zu nun, da er die Wisserveierung immer unterstüßt habe, wenn diese im Recht gewesen sei. "In diesem Kalle mitz ihr Unterklitzung gar nichts." antwortete ohne Zoudern der Unterstützung gar nichts." antwortete ohne Zoudern der Unterstützung gar nichts." antwortete ohne Zoudern der Unterstützung genn ichts. "In der zu mir hält, was ich nötig habe, ist ein Mann, der zu mir hält, wann ich im Unrecht ihn."
In der zu mir hält, wenn ich im Unrecht ihn."
In der diese konten ich im Kandburg entstand gestern nachmittag in der Korfensabrif dom Lodes u. So. ein Eros der zu wir hält, die ein die möhrere Techter ist der Werten und der der die der die die einem Monat untergegangen. Bas das Weer an Schsse der von Schließe in einem Monat untergegangen. Bas das Weer an Schsse dezieht. In des einer jest vorliegenden Untamenstellung erschlicht, die sich auf den letzen Wonat des bergangenen Wesensers sind 118 Schisse delikabigt erkoren gegangen, und zwaren weist die Schisse des einstellt der Vergeschlisse der Vergeschlichten der Vergeschlisse ein Mitakenteiten der Vergeschlichten der Vergeschlichten

dem "Borrain" ein. Auf Jahrs auch dem "Borrain" ein. Auf Jahre unschulbig im Zuchlaus. Wegen Körperber-legung mit ibblichem Aussgang war der Gosswirt Feile in München zu fünf Jahren Gesängnis vernreilt worden, die in-swischen verbrüt find. Kürzlich gelang es, den wirklichen Täter zu ermitteln. Darauf wurde ein neues Verfahren eingeleitet, das am Donnerstag mit der Preihrechung Feiles endete.

Hus dem Großherzogtum.

Aus aem Größberzogium.

Der Raddrud unferer mit Kerrchenbengeichen berichnen der ihne mit gener durchangebe geläutet. Wirelingen mit Dertogen der ihne mit gener durchangebe geläutet. Wirelingen im Dertogen der ihne der Kepielban bes Broßberzoglichen Theaters. Sonntag, 9. Februar: Außer Abonhement zu genöhnlichen Breißen Kreißläbe haben feine Gültigfeit. "Die Iustige Viererte in 3 Alfen von Kehar. Anfang 7 Uhr. Weinstag, 11. Februar: 69. Borhelfung im Abonnement. Freihläbe haben feine Gültigfeit. "Die Iustige Witneren. Freihläbe haben feine Gültigfeit. "Die Iustige Witneren. Freihläbe haben feine Gültigfeit. "Die Iustige Witneren. Teilpfäge Bitner. Dertogen der Verlage Witneren. Det der Verlage Witneren. Det der Verlage Witneren. Det der Verlage Witneren. Det der Verlage Witneren. Der Mehren der Verlage Witneren. Der Mehren der Verlage werden der Verlage der

Anfang 7,30 Uhr. — Freitag, 14 Februar: 71. Borstellung im Abonnement. "Johannisseuer", Schauspiel in 4 Aften von H. Subermann. Ansang 7,30 Uhr. — Sonns-tag, 16. Februar: 72. Borstellung im Abonnement. Frei-pläge haben keine Gülkigfelt. "Die lustige Witwe". Ansang 7 Uhr.

Ansang 7 Uhr.

* Die Fran Großberzogin schenkte dem Kammerdiener Bus ch ny seinem 50 jährigen Dienktiubiläum eine goldene Krawattennadel mit Brillanten. Wie wir schon berichteten, erhielt der Jubilar aus gleichen Ausgebeiten den das Ehrenkreus 1. Klasse des Debend. dauss und Berdienstedens. Von seinen Kollegen wurde gerr Ausgeburch leberreichung eines Bildes — eine Landschaft in dossein darftellend — geehrt. Viele Glichwinsche don nah und sern gingen ein, die Zeugnis davon absegnen Duarstett der Ehrichschen Kapelle erfreute den Jubilar etreut. Ein Duartett der Ehrichschen Kapelle erfreute den Jubilar durch ein Etändschen.

ein Luartett der Chrichschen Kapelle erfreute den Jubilar durch ein Ständigen.

**Aus dem Garnisonlazarett gesund entsassen ihre fürzich der Unterossisier Kord mann vom stessen Institut der Unterossisier Kord mann vom stessen Institut der Unterossisier Kord mann vom stessen Institut der Unterossisier Kord mann dem Oderschuft schwert von der Anderschen Seinder vorlehe. En verde von der Annepagnie versetzt werden, die Genissiare? Ein dei einer hiesigen Kerschaft in Beinst stessen Kranke werden, die den Berdach der Vernissianse vorlehen. Tie Kranke wurde der Vernissianse von der Vernissianse in der vorlehen Verdagsichen, die den Verdagsich der Vernissianse in der vorlehen Verdagsichen Versassen vorlehen Verdagsichen Versassen vorlehen der Verdagsichen Versassen vorlehen der Verdagsichen Versassen vorlehen vorlehen Verdagsichen Versassen vorlehen vorlehen vorlehen der Verdagsichen Versassen vorlehen vorlehen vorlehen der Verdagsichen Versassen vor der Verdagsichen Versassen vorlehen vorlehen vor den verdagsichen Versassen vor der Verdagsiche Versassen vor der Verdagsich vor der Verdagsiche Versassen vor der Verdagsiche vor der Verdagsiche Versassen vor der Verdagsich vor der Verdagsich vor der Verdagsich vor der Verdagsich vor der Verdagsiche Verdagsich vor der Verdagsiche vor der Verdagsiche vor der Verdagsich vor der Verdags

melbet, von denen 60 aufgenommen worden sind.

* Netertrouderiage. And fusfeiterum des Wetters morgen troden bei wechselnder Bewölfung. Mößige nordiestliche Wide.

* Osternburg, 7. Febr. Die ordentliche Monatsbersam mung des Osternburger Virgeriesdas (Senses Sasskoorderer Ablt der nburger Virgeriesdas (Senses Sasskoorderer Ablt der nburger Virgeriesdas (Senses Sasskoorderer Ablt der n. dereinsvorstiende.

Bortrag dalten.

* Donnerschwee, 7. Febr. Die 2. Estiss el au 18ftellung in der Nachdinenhalle der Gebr. Wedenweher, welche den Landburger Vorlächenhalte der Gebr. Wedenweher, welche den Landburger Vorlächenhalte der Gebr. Wedenweher, welche den Landburger Vorlächenhalte der Gebr. Wedenweher, des der in weinstlicher Fortschrift zu ersennen. Breisticker: Phitosphasis en. Den Siegerpreis für beste Gesamtleitung erhielt W. Wilsenad-Donnerschwer.

Kolletionen 1.8. Ehrenveis A. Barussel-Domstede auf gelbe Ordington; ersten Breis A. Zönies-Eshorn auf des leichen; zweisen Pr. der, auf weiße Ordington; zweisen Pr. Emil Redemeyer auf schwarze Langbaur; britten Pr. auf Bradbum W. Wilsenad, britten Pr. auf weiße Ordington; weiten Pr. auf gelbe Vännarde Schriften Pr. auf weiße Schandbutes Schlichenaur; bierten Pr. auf gelbe Kandbutes Britten Pr. auf gelber Phandbutes Britten Pr. auf weiße Prington Honden Pr. weiter Pr. auf gelber Phandbutes Britten Pr. auf Broden Der internam; wierten Pr. auf gelbe Wännardetes Britten Pr. auf beste Ablanden Brund schwarze Landburger Landburger Der internam; wierten Pr. auf weiße Engandbutes Britten Pr. auf gelber Phandbutes Britten Pr. auf weiße Drington; ersten Pr. und sitzer Schreibe auf Pradmur; Brühren auf hehre Pr. berieße Ablandburger und schwarze Schwerzer und Landburger werden der Schwarzer und Landburger werden Pr. und filbern Berbandburger; beriebe Drington; D. Banden auf bestellen; B. Büssen auf gelbe Phandbutes; D. Banden auf Brührer auf kollener, W. Barussel auf gelbe Phandbute

rtelen auf die Liste Mintenbrod, die allein die Kindick der alteingessessen die Angeleinen Frankoperfer und Kanssentie berücksichtigt und sich deshalb abgesplittert hatte, 370, die Liste Pape, die die Einmune der Kabrikangssellten und Veamten auf sich bereinte, 426 Stimmen. Die Zentrumslisse erhielt 176

Stimmen. Demnach erhielten die Sozialdemokraten 6 Kanbidaten, die vereinigten bürgerlichen Liften 5, davon die Lifte Mülslendrod 2, die Lifte Bape 3 und die Jentrumskifte einen Kandidaten. Trof einer maßlofen und perfönlichen Agitation der Sozialdemokratie, der allerdings von der Leitung des Mürgerbereins in der gewohnten energichen Weise entgegengearbeitet wurde, ist so den Sozialdemokraten also nicht gelungen, die absolute Wehrbeit auf sich zu vereinen. Währen ihnen dei der letten Wahl die Kirgerlichen nur um 50 Stimmen voraus. Underreitst aber ist est kraglich, wie die Bahl unter dem Spifem der Majoritätswohl ausgefallen sein würde. Ob es wieder zu einem Kombronis mit der Bentrumspartei, das wieder zum Siege erforderlich gewesen wäre, gefommen wäre, if sehr aweifelhoft. Jedenfalls hätte die Jentrumsdartei dann berartige Augeständnisse berlangt – sich gentrumsdartei dann verartige Augeständnisse verlangt. – sich akund hat sich der Wahlessen geställt haben würde Eusswahl unter zwei Listen entschen zu der fürsten der unschalt unter zwei Listen entsche zu der einsundlich unter zwei Listen entsche er der fürsten der unschalt unter zwei Listen entsche zweichten der ein wirfliches Spiegelbis der Etwandenen Bweck ein wirfliches Spiegelbis der Etmanung der Wählersdaft zu sein, Winoritäten eine Bertretung zufommen zu lassen und unmatürliche Kompromise gewählte Sässe des Stadtrates ist rein bürgerlich. Am Sonnabend sinden unn noch die Wählen der Det vom Stadtgebet in den Gesantsfladtrat zu wählenden Mitglieder statt.

neueste nachrichten und lette Depeschen.

Gigene telephonifde und telegraphifde Berichte ber "Adaridten für Stadt und Laub".

Die Oeffentlickfeit bei Hoch und Landesverratsprozessen.

Leidzig, 8. Hehr. Das Keicksgericht hat beschlossen, bei Hochverratsprozessen, sowie bei Prozessen wegen Landesverrats und Bererats militärticker Seheinmisse in noch größerem Wahe als bisher die Berhandlungen unter dem Aussichling der Oeffentlickfeit zu sühren. Wan ist in dem Aussichling der Oeffentlickeit zu sühren. Wan ist in dem Aussichlingen unter dem Aussichlingen in die Oeffentlickseit gedrungen sei. Wentevot.

Paris, 8. Febr. In Alencon weigerten sich Kefruten des 14. Higterenregiments, Dienst zu tun und warsen ihre Gewehre zu Boden.

Landesberratsprozes.

Leidzig, 7. Febr. Es wurden Hawer länder und Riemann zu ist sind Ischen Under Aufren Bucht aus berurteilt. Beiter wurden sämtliche Ausselber au zie 5 Jahren Ehrverlinft und Stellung unter Bolizeiaussisch der und Berrat der Konstruktion don Seeminen und Liefenssellen an Agenten der unflisse und enstische Residen Keglengen Regetensten der unflissen der Konstruktion den Geseminen und Liefenssellen an Agenten der unflissen und englischen Keglenung.

Berantwortlick: Chefredakteur Wilhelm von Busch. Leining der

Berantwortlich: Chefredasteur Wilhelm von Insch. Leitung der Bolitif, des Jenisletons und Bermischen Dr. Aichard Hamel, des Localen J. Asploeg. Berantwortlich für den Inse-ratenteil: Ch. Iddids. Drust und Berlag von B. Scharf, jämtlich in Oldenburg.

Der bekannte Berein für Pflanzenheilfunde legt unferer Der bekannte Berein für Pflanzenheilfunde legt unjerer heutigen Rummer einen don mehreren Hundert geheilten Batienten aus allen Klassen der Bewölferung unterzeichneten Aufzuf an alle Kransen bei, sich im eigenen Interesse besein Seilberschenen zuzuwenden. Der Aufruf entstät außerdem eine kurze Daritellung der Erundzüge dieses Berfahrens und ein Berzeichnis der einfallänigen Literatur. Unterzeichnet haben den Aufruf auch 10 Kerzte, die das Kschanzenheilberfahren praktisch anwenden. Wir weisen mitere Leser auf diese Beilage besonders hin. Nähere Ausklinfte erteilt die Geschäftisselle des Bereins für Pflanzenheilfunde, Berlin NW., Lübeckerstr. 52, II.

Fleisch-Extrakt. Armour's

Dunkel von Farbe. – Stark konzentriert. – Sehr ergiebig. – Ueberall erhältlich. – Hergestellt unter ständiger staatlicher Kontrolle Engros - Niederlage: Emil Nolte, Oldenburg.

Neuheiten in Kleiderstoffen für die Konfirmation.

Satintuche, :: Serge, :: Mohairs. Grenadines, Voiles, Marquisittes. Cheviots, :: Crepes, :: Alpaccas.

Alpaccas, :: Satins, :: Kammgarne. Costumstoffe, :: Cheviots, :: Tuche. Phantasiestoffe, Karos, Blusenstoffe.

Erstklassige Fåbrikate zu billigsten Treisen. J. H. Popken.

5 5

5

5

5

5

5

5

Eigenes Atelier für Kleider und Costüme.

Deutsche Hausfrauen, hütet Euren kostbarsten Schatz, die Wäsche! Soda macht sie gelb und grössere Mengen davon sind schädlich. In manchen Waschmitteln ist bis zu 90% Soda enthalten. — Darum prüfet! Chlor zerfetzt die Wäsche in kurzer Zeit. Das patentamtlich geschützte, von wissenschaftlichen Autoritäten anerkannte — "Ding an sich" — ist frei von Chlor und Soda, wäscht, bleicht, desinfiziert und "Ding an sich" — ist frei von Chlor und Soda, wäscht, bleicht, desinfiziert und spart an Geld, Zeit und Arbeit — "Ding an sich" erobert sich schrittweise, trotz aller Anfeindungen, jeden Tag neue Freunde.

5

5

5

5

5

5

5

5

Zu haben bei: Kreuz-Drogerie Hans Wempe. Achternstrasse 32 a (am Markt).

Ein berühmter Arzt Die Geissel der Menschheit.

Allibewährte Sustenmittel, I. Kaiserl. Bevordn. d. freien Berkehr überlassen, empfiehlt die Med. Progen Solg. von E. Sattler Nachf.,

Apotheter Th. Storandt.

Wüfting.

Genzel's Kunstu. Figuren-Theater.

Runz von Kaufungen der fädglifde Dringenraub.

Diftorisches Schauspiel in 5 Alt.

Schüler - Borftellung. Es laben ergebenft ein & Genzel u. D. Schrader.

Ofternburger Bürger=Berein.

Ordentliche Monats = Berjammlung am Sonntag, den 9. d. Mis., nachm. 5 Uhr, im Bereinslofale (Dentes Gafthof).

m Vereinslotale (penteswatnor).
Der Borfland,
Barel. Der Tändler Joh,
Rohkamp in Alfjilheden beabfichtigt wegen anderweitigen
Unternehmens seine im Ultfilheden
ummittelbar an der Chausse ehr

günftig belegene

Setikung,
bestehend aus einem sast neuen
Dauie mit Stall und Lorischuppen und ca. 4½ Jück
Weide- und Uckerländereien,
mit Untvitt auf Wat d. 3s. evist,
judier zu verlaufen. S. vied
noch bemerkt, daß sied beim
Dause ein großes wertvolles Kieslager besinder und in dem Dause
ieit einiem Jahre ine Dause lager bestider im in dem Sante eit einigen Jahren eine Jaube-lung mit Manufakture, Kolonial-und Kurzwaren mit gutem Ex-folge betrieben wird. Auch eine auf der Stelle betriebene Ge-flügelzüchterei hat sich gut

rentiert.
Raufliebhaber wollen sich an Roßfamp ober an nich wenden.
B. Leber, Auft.

Ert. Nachhilfest. u. beau f. Schul-arb. Off. u. H. 43 filiale, Langestr. 20 Gegen

Begen Jünden,
Filfer ansgezeichnet
Bestandteite: Kal. jod. 1,5, Bals.
peruv. 3, Sap. Kalinad. 30.
Progenshandlung von Mpotheker E. Sattler Nacht,
Justifester Th. Storandt
paarenste. 44. Bernjer. 350.

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernat Wilholm Arnoldi begründete

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit



ladet hierdurch zum Beitritt ein. Mit einem Bestande an eigentlichen Lebensversicherungen von 952 Millionen Mark

nimmt sie die erste Stelle auf dem europäischen Fest-land ein. Insgesamt wurden von ihr bis Anfang 1908 neue Versicherungen abgeschlossen über 1701 Milliön. M. fällige Versicherungssummen ausgezahlt 507 " "

Die sehr gunstigen Versicherungsbedingungen gewähren Unverfallbarkeit Unanfechtbarkeit von vornherein. nach 2 Jahren. nach 2 Jahren von vornherein.

nach 2 Jahren.

Auskunft erteilen die Vertreter der Bank an allen
grossen und mittleren Plätzen sowie die Bank in Gotha.

69999999999999

Nur noch kurze Zeif

2 Ausverfauf wegen Umgug nach Langeftrage 72.

Gunftigfte Gelegenheit, folide Sonhwaren wirklich billig einzutaufen.

Nur gute Ware ist billig.

Haarenstrasse 13.

Universität Halle a. S.

Das Verzeichnis der Vorlesungen für das Sommer-Semester 1908 ift im Verlage von Max Niemeyer in Halle a. S. ersthienen und von dort sowie durch jede Buchhandlung für 40 Pfg. zu beziehen.

Hütten-Koks,

beste trodene westfälische Bare, für Regulier-Ofen und Dauer-brenner, empf. äußerst billig

Otto Peters, Ede Linden- n. Mildftr.,

Oldenburger Konzert-Haus.

Erstklaffiges Künstler-Auftreten Entree frei. Anfang 8 Uhr., Sonntags 5 Uhr. Es labet freundlichst ein H. Schoopkor.



Kür Rarrenbälle interhalte großes Lager von

Cerevis Misen, Ind. 35 &, 60 & u. 80 &. In Etnderten bere hibige Muser, Ind. 1.20, 1.80 u. 2 Mt. Dumorising und originelle Like Eering und originelle Like Eering u. Gefellsaftel, is Bereine u. Gefellsaftel,

die Bereine u. Geselsschaften, Opd. 80 &, 1 Mt. u. 1.40 Mt. in vielen Neuheiten Eserrische Kasen u. Ohren. Aufträge von ausvärts werden prompt erledigt.

Jul. Presuhn,

Unterricht i. Schönschreiben

Beginn jederzeit, einfach. u. dopp.
Buchlührung,
Korresp. u. Kontorarb,
stenographie, Maschinenschreib, (3 verfch. Maschischere Erfolg. Geringes Enorar. Lehrplane kottenfrei.
W. Riemann, str. 78b.

Neue Anmeldungen gun gründl. Klavierunterricht

Antonie Rulfies.

Blumenstr. 2. Vorzägliche Empfehlungen!

Unterricht in Mathematik, kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. Buchführung ert. Fuhrken, Nadorsterftr. 100.

Zahnarzt Wolfram, Rosenstrasse 20. ---- Von 9-5 Uhr. ----

Großherzogl. Theater.

Somitag, den 9. Hebr. 1908. Außer Abonnement zu gewöhn-lichen Breiten. Fretelätige haben feine Gültigfeit. Die luftige Biltoe. Operette in 3 Aften von Lehar, Kaffenöfinung 6, Sinlaß 6½, Anfang 7 Uhr.

Dienstag, ben 11. Febr. 1908. 69. Borftellung im Abonnement. Freipläge baben feine Gilltigfeit: "Die Inftige Witwe". Operette in 3 Aft. von Lebar. Kassensteinung 7, Anf. 7½ Uhr.

Mittwod, ben 12. Febr. 1908. 8. Borfiellung im Abonnement für Ausvärtige. Robität! "Sater und Sohn". Komödie in I Alft. von Edmann. Kaffenöfinung 8, Einlaß 3½, Anfang 4 Uhr.

Bremer Stadttheater.

Dreiner Stadischer Sonntog, 9. Rebr.: "Sin Malaertraum". Mnjang 71 lbr.
Montog, 10. Rebr.: "Scalome".
Minjang 8 lbr.
Dienstog, 11. Rebr.: "Der
Richter auf i. "Ber
Richter auf i. "Ber
Richter auf i. "Ber
Botter in Hann belog". Unfang 7 lbr.
Mithrood, 12. Rebr. Boffstimtliche Hagner-Keier: "Der
Hiegenbe Solländer". Unfang
7 lbr.
Donnerstag, 13. Rebr. Geböddnisseier aum Zsicht, Tobestage Michard Bagners. Krauermarjd. Herauf: "Tombäuler
u. b. Süngerrieg auf Bartburg". Unfang 7 llbr.
Rreitag, 14. Rebr.: "Schers,
Scatter, Gronie mb tiefere Bebetting". Sierauf: "Der Kammerfänger". Unfang 7 llbr.

Heiratsgesuche.

Selbi " recht wohlb. Kaufm., Diftr., proteli, m. Bef. m. ehren-batt. gel, frätt., bübich Wäded, mit boll. Selicit. Keine Groß-lädt., mittelmäß. Bildg., etc. mufil. Spät. Bermäg. ernbürlött. Bild erb. Geeign. Dame nicht unter 25 3. m. leibit. o. b. ver-banbe Dame balb icht. unter S. 361 an die Exp. b. Bf.

Reelles Heiratsgesuch!

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, mit Bermögen, Indaber eines gut gehenben Gelödites, in ein. Stadt Nordweibentiffalmds von der Gelödites, in ein. Stadt Nordweibentiffalmds von der Gelödites, in ein. Stadt Nordweibentiffalmds von Bertangt bei Befanntiffalt eines achtbaren ebang. Mäddens, am lieblt vom Lande, das Bermögen beißt, zweid Speint Gegenfeitig Dis fretion Ebreniade, Erntgem. Offerten, möglicht mit Bobrogrophie unter S. 349 an die Exp. d. Bl. erbeien.

Lothar erweiben gelt, fom. gern, Richts gelt, fom. gern,

Familien-Nachrichten.

Berlobungs-Anzeigen. Die Berlobung meiner Tochter Mice mit dem Lehrer Berrn Emil Reels, Deppens bei Wil-helmshaven, beehre ich mich an-

3. Reinholz, Berftbuchführer. Riel-Gaarden, den 7. Febr. 08.

Alice Reinholz. Emil Neels.

Berlobte.

Servote.
Senvens.
Statt besonderer Melbung.
Ihre Verlobung beehren sich nzuzeigen: Hermine Henjes

Diedrich Kuck.

Seidkamperfeld. Griftede. Tobes-Anzeigen.

Statt Anjage.
Everiten, 6. hebr. 1908.
Deute abend 7½ Uhr entfollief nach langen ichweremit Gebuld ertragenen Leiben mein lieber Mann, un er guter Bater, Schwie-ger- und Großvater

Wilhelm Fliege

im Alter von 64 Jahren. Ties bringen mit tief-betrübtem Derzen mit der Bitte um fülle Teilnahme Bitte um fi zur Anzeige

gur Linzeige nehit Kindern und Kundestindern. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 12. Jede., nachm. I. Her vom Greebe-hauje, Jeliftraße Ar. 1, aus fiaft. Undacht dasselbit 31/4 Uhr.

Statt Anjage. Tweelbäte, 7. Hebr. 1908. Heute morgen 2½ Uhr at es dem Ullmächtigen ge-allen, meine liebe Krau

Catharine Warns

geb. Sobe im Alter von 69 Jahren von ihren langen ichweren, mit Gebuld ertragenen Leiden au sich au nehmen. Der trauernbe Gatte: S. Barns.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, den 12. Februar, nachmittags 3 Uhr. auf dem alten Kirchhofe au Oftern-burg statt. Ab Trauer-

Donnerschwee, 7. Febr. 08. Gestern morgen entschlief nach furzer Krankheit un-sere liebe Tochter

Martha

im Alter von 12 Jahren, welches tiefbetrübt gur An-zeige bringt

Joh. Pophanken u. Familie. Die Beerbigung findet Mittwoch, den 12. d. M., nachm. 2¹/₂ Uhr, d. Sterbe-haufe a. d. Gertrudenfirch-hof ftatt.

Bürgerfelde, den 5. Jebr. Deute nachmittag ftarb nach langem Siechtum an Alters-ichwäche uniere gu e Mutte-ichwiegermutter, Große u. Urgroßmutter, die Witwe

Antke Harms

geb. Mintfen, im Mter von 86 Jahren. Dies bringen zur Anzeige, auch im Namen der übrigen

auch im Namen ber übrigen Bermanbien

9. d. d. deibe u. Fran ge.d. darms
nebst Ainbern.
Die Beerdigung findet flatt am Wontag, b. 10. d. M., nadm. 2 Uhr, vom Eterbe daufe Atdemannsssift 9-baus auf dem Donnerlörwer Friedboff.
Etwa beabsichtigte Kranz-spenden werden danken verbeten.

Danffagungen.
Hir die erwiesere Teilnahme,
owie für die erechen Kranzpenden beim Ableden meiner
leden Kran, unterer guten Dochter,
Edweifer in. Schwägerin, imseiondere dem Derrn Baltor
ür die roftreichen Borte am
dange der Entichlassenen fagen
iermit allen bezeichen Dank.
Lohn, 7. Fedran 1908.
Ludw. Knüpling
meht Kantille Sindermann.

Ludw. Knüpling nebit Jamilie Sündermann. Für die Beweise berzlicher Leil-nahme zu un erer Siber "Hoch-seit iagen allen Freunden und Befammen unsern herzlichen

Friedrich Müller und Frau,

Bann.
Friedrich Müller und Frau,
Neuslidende.
Nit die beiden Beweise herzlicher Teilnahme anläglich des
Dinscheidens mein. lieden Mannes und unseres guten Baters
logen wir allen Beteiligten, insbejondere Derrn Basiur Debe
für die troftreichen Borte im
Daufe lowie am Ernab des Entfoldasenen auf diesen Wege uniern innighten Dank.
Familie Scheumer,
Tweelbäte.

Kemilie Edeumer, Tweelbäte,

Beitere Kamilienachrichten.
Geboren (Sohnl: M. 3. d. 2. d. 2.

Deutscher Reichstag.

97. Situng.

98. Situng.

Berlin, 7. Februar.

Buderkonvention. — Wilitäretat.
Am Bundertaffische ib. Bethmann-Hollweg. d. Schoen.

Bunächst widmet der Kräschent dem verstorbenen Bundesfürsten Herzog Ernst von Sachsen-Allenburg einen Rachruf; das Haus ehrt das Andenken des Berstorbenen durch Erden von den Päägen.

Auf der Angesordnung sieht die zweite Beratung der Andreweitschung mit der zweiten Lesiung des Antrages Graf von Schweiten-Löwit auf Abänderung des Andersteuergesess.

in Berbindung mit der zweiten Leiung des Antrages word pon Schwerin-Löwit, auf Kbänderung des Zudersteuergeseises.

Die Kommission beantragt, in letzteren als spätesten Termin sir die Seradsetung der Zudersteuer der Lermin sir die Seradsetung der Antrages erfolgen, welche eine Deckung des etwaigen Ansfalles an Zudersteuer sichertsellt, so soll die im Artistel 1 gedachte Geradsetung der Auchrieuer auf Anordnung des Anwessats gleichzeitig mit dieser Erhöhung anderer eigener Einahmen des Keiches statissiaden. Dieses Geset tritt gleichzeitig mit der Katissiaden. Dieses Geset tritt gleichzeitig mit der Katissiaden. Dieses Geset tritt gleichzeitig mit der Katissiaden des in Brüssel and 2000 der Kungust 1907 zwischen Wertzgese in Kraft.

Staatssseffichen Wertzgese in Kraft.

Staatssseffich in Betweinner Bertzglung als auch sin die Beziehung zu anderen Wächsten Regierungen zicht ansehmbar. Sowohl für die innere Wertzsstungen zicht ansehmbar. Sowohl für die innere Wertzsstungen zicht ansehmen der Angener micht vorschaftlich werden den der Erflärung den Angenachmen abhängig machen. Bon der Erflärung den Angenachmen abhängig machen. Bon der Erflärung den Weitzungen ziehe Kerflärung den Leinen der Verlärungen der Kerflärung den Leinen der Verlärungen eine ordnungsmäßige Deckung des Einstehmen der Verlärungen sich Verlärungen sich Verlärungen der Kerflärung den Auferschaften gesehen ist eine Sergleistung der Ausser-

Mahnahmen abhängig machen. Bon der Erflärung bom 24. Januar treten die Regierungen nicht zurück, hie ind nach nie dor bereit, wenn eine ordnungsmäßige Deckung des Einnahmeausfalls gegeben it, eine Herabietung der Judersteuer augugefteben. Der borliegende Antrag Bassermannbeck sich mit der Regierungserklärung und wird die Juditumung sinden. (Beisall.) Der Antrag Bassermann will die Judersteuer den 1. April 1909 ab auf 10 M für 100 Kilogramm Keingewicht herabieten, sosen die habin Gesetz auftande kommen, die eine Erhöhung der eigenen Keickseinahmen um nindestens 35 Millionen Mart söhrlich deswecken. Kommen jolde Gesetz erit nach dem 1. April 1909 austande, ho erfolgt die Seste erit nach dem 1. April 1909 austande, ho erfolgt die Seste erit nach dem 1. April 1909 austande, ho erfolgt die Seste erit nach dem 1. April 1909 austande, ho erfolgt die Seste erit nach dem 1. April 1909 austande, ho erfolgt die Seste erit nach dem 1. April 1909 austande, ho erfolgt die Seste erit nach dem 1. April 1909 austande, die Seste die Mehandlung des Juders dom 5. März 1902 in Kraft ireten.

Mbg. Graf Schwerin-Löwig (kons.) bält daran sest, daß der Gromiistionsdeschießise das Kichtige tressen. Kand der Erflärung des Staatssefretärs aber, der die Unannehmbarfeit der Fasiung erflärte, würden sein Freunde, um nicht eine löge Demonitation zu machen, dem Bermittelungsantrag austimmen.

Mbg. Dr. Spahn (Att.) erflärt sich gegen den Antraa

zustimmen. Klog. Dr. Spahn (Str.) erklärt sich gegen den Antrag Bassermann, bleibt auf der Tribüne aber im einzelnen ichner verständlich. Abg. Dr. Baasse (natlb.) vertritt den Kompromis-

antrag. Abg. Dr. **Biemer** (Frs. Lp.) erklärt seine Genugtnung darüber, daß immer entschiedener die Auffassung zutage

getreien sei, daß die Fortsührung der Konbentionspolitik gesichert werden müsse. Als Süter der Keickstinungen müsse ader sier Deckung des Kussalls Sorge tragen.

Abg. Dr. Südefum (Soz.) ist ebenfalls für Fortsührung der Konbentionspolitik im Interesse den Kustalls Sorge tragen.

Abg. Dr. Südefum (Soz.) ist ebenfalls für Fortsührung der Konbentionspolitik im Interesse des Judermarstes. Seine Kartei werde sit die Konbention, sonst, abgelehen don dem ersten Sake, gegen den Antrag Wassermann kimmen. Seine Kartei ie auch Süter der Finangen, deshalb werde sie dagegen kimmen, eine höhere Deckung vorzusehen, als der Amslass derträgt.

Die Ngag. durchen (Rh.), Schweicksarbt (südd. Bp.), Bogt-Vall (w. Bzg.) und d. Gradbski (Hole) erstären sich sie den Antrag Bassernann.

Abg. Graf d. Schwerin-Löwitk (fons.): Die 2 Ksennig, um die durch Gerabsehung der Juderisener das Ksinnd Zuder verbrülligt verden soll, entsprecken umgesehrt der Erhöhnung der Getreidepreise durch den Zollkarif seitens der Hösen Aggener umgesehrt der Gerböhnung der Getreidepreise durch den Zollkarif seitens der Sozialdemokraten und ihre Bundesgenossen vom Zentrum.

Aach einer weiteren Erstärung des Whg. Dr. Spahn wird die Zustahrte einstimmig angenommen.

Abg. Singer (Soz.) beautragt, den dem Antrag Bassernann nur den ersten Mbsta anzunehnen.

Rach sängerer Geschäckserdnungsbedatte, in der Abg. d. Kaprmann (tons.) der Wöglichseit einer solchen Trennung mid den Schmenn der Gozialdemokraten, Freisunigen, Kolen und des Zentrums beichlossen, der Antrag ielber aber mit den Schmenn der Gozialdemokraten, Freisunigen, Kolen und des Zentrums beichlossen, der Antrag leber aber mit den Schmenn der Gozialdemokraten, Freisunigen, Kolen und des Zentrums beichlossen, der Antrag leber aber mit den Schmenn der Sozialdemokraten, Freisunigen, Kolen und des Zentrums des under konden und keiner Leibenden Antrag Basserheren werden werden der mit den Schmenn der Gozialdemokraten, Freisuningen, Kolen und des zweite Leinung der Antrag beste Abg. Der Kennen der Kolen, der Schmen nommen worden. Nach Annahme dieses Antrages beautragt

Abg, v. Clern (foni.), auch für Mürthemberg und Sach-sen die Konsequenzen dieses Beschlusses zu ziehen. Dieser Antrag wird ohne besondere Abstimmung als an-

genommen erklärt. Auf eine Anfrage des Abg. Sievers (natlib.) gibt Generalleutnant Sixt von Arnim die Auskunft, daß die Offiziersreitifinie Kaderborn eine vortreffliche Entwick-lung genommen habe.

Ang genommen habe.

Abg. Lefer (Zentr.) beschwert sich über die Ansbehnung der Scharf-Schießübungen bei Renhausen in Württemberg.

Wirttembergiicher Oberst b. Dorrer gibt zu, daß grobe Risplände bestehen, leider sei aber das betr. Kegiment nicht rechtzeitig auf die Uebelsiände ausmerssam gemacht worden. Den berechtigten Wintsche der Bebölserung werde jederzeit bereitwilligit entsprochen.

Abgg. Haufmann (südd. Bpt.), Hilbebrand (Sog.) brin-weitere Wünsche, die Schiefpläte betreffend, zum gen weitere Wilniche, die Greichtung bon Feld Borfrag. Abg. Köhler (w. Bag.) regt die Errichtung bon Feld

schennen und Magazinen an zur rechtzeitigen Unterbringung von Manöverproviant.

Seneralmajor v. Lochow bedauert, dem wegen der hohen Koften nicht entiprechen zu können.

Abg. Stidlen (Soz.) fordert, daß bei Bergebung von Kandwerferarbeiten die Weister angehalten werden, die ihnen übertragenen Arbeiten in ibrer eigenen Werkflätte auszuführen. Redner fährt fort: Die Arbeiter der Wiltigkreichten. Redner fährt fort: Die Arbeiter der Wiltigkreichten Uttona-Barreuseld, die in einer Audienz Ausstunft darüber windigen wollten, was unter ortsiblichem Tagelohn zu verstehen sei, murden, da eine Audienz Ausstunft darüber der Stogen schriftlich zu äußern. Darauf erfeielten sie von Generalmajor v. Lüchow die Artwort, daß es nicht für notwendig erachtet werde, darunt einzugehen. Bemängelt milje werden, daß die Vorgeisten der Wiltickreuststätten Offiziere und nicht Kachleute sind. Die Affiziere haben dreiftlindige Dienstzeit und sind nicht außebildet, wenn sie auch einen Ausscheitens durchmachen. Wir winsichen den Arbeitern allmäßlich die Erlangung dereilben Dienstzeit. Die Wiltickreusflättenarbeiter werden zu genötigt, die Wiltschreusflättenarbeiter werden zu genötigt, die Wildschreusflättenarbeiter werden zu genötigt, die Bilderbogen des Reichsberdands gegen die Sozialdemokraten zu verbreiten, auch würden sie aufgeschretet, bledfreundlich zu wählen. Die Arbeitsordnung eit mehr eine Gesängnisordnung und freier Arbeiter unwürdig. Generalmajor d. Lochow erflärt, die Wiltsätzerwendlung sehn den unt pagesen, und wenn in der gestorten Beise geheht wird, so haben wir uns eben dagegen zu schieben die ein schieden wird, so haben wir uns eben dagegen zu schieden wöglicht die Verlagen und Senossen zu schieden möglicht die Kunnungen und Senossen zu schieden möglicht die Annungen und Senossen zu schieden möglicht die Annungen und Senossen zu

jchiten. (Sehr gut!) Abg. Göring (Hr.) bittet bei Bergebung von Militär-arbeiten möglicht die Innungen und Genossenschaften zu bericksichtigen. Generalmajor v. Lockow: Sicherlich falsch ist es, wenn angenommen wird, die Offiziere hätten nur 3 Stunden Dienst. Sie haben auch außerhalb der Arbeitsstuben zu tum. Per Titel wird bewilligt. Bei den Manöverkosten

Der Litel wird beibnigt. Set bei Indiaectesfen bittet Abg. b. Gersborff (fonl.), seinem Bahlfreise eine Keine Garnison — Meserth-Bomst — zu geben. Nach dem Ma-növer sollte eine kseinen Abeilung zurückleichen, um die Schüßengräben im Gelände wieder zu besettigen.

Mbg. Rupp (fonf.) flagt über die fpate Abichahung ber

Manöversurschaften.

Generalmajor v. Lochow bemerkt, die Landwirtschaft habe vielsch darum gebeten, die Zuschüttung der Schützengräben selber beforgen zu können. Selbswerkändlich trete volle Entschädigung dafür ein.
Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Köhler (w. Bgg.) und d. Gersdorff (kons.) wird der Titel "Manöversoften" bewilligt.
Beim "Militärmedizinalwesen" bittet Abg. Reuner (natld.) um größere Fürlorge für die Korpsapothefer.
Abg. Sommer (Hr. Bp.) wünsch eine Rangerhöhung der Korpsapothefer.
Generalleutnant Sixt v. Arnim stellt Berücksichigung dieser Beanten für das allgemeine Beamtenbesolungsgeiet

Mein Kapitel "Pferdebeichaffung" tritt Abg. Rogalla b. Bieberstein (font.) für bessere Bezahlung für Remonte-pserbe ein. Die Aufzuchtstossen müßten gedecht und ein kleiner Bendeinst geschiert werden. Abg. Bachhorst be Bente (natlb.) tritt dem Borredner

neuem Lebensmut erfüllt und verjüngt. Aus dem ziel-bewußten, liichtigen Menichen ist ein geduckter, unfroher und du seinem Schaden auch im Geschäft allzu nachsichtiger, früszeitig alkernder Wanu geworden, auf dessen Absteu es sich Tochter und Schwiegerschu und der Ged Keergard wohl sein lassen und ein verschwenderisches Leben führen. Reergard ist zum Hausschuld und heimlichen Liebhaber Agathens obnoriert.

aum Sausfreund und heimlichen Liebhaber Agathens abanciert.

Bie ift diese Beränderung bei dem Großländler zu erflären? Ann, aus dem Gönner- und Freundickaftsverhältnis zur Frau Lund wurde eine bald eine Liebhakft, und da im ersten Lahre berfelben Frau Holm noch lebte, ah ihr Gatte also von einer verbotenen Frucht. Das Gewissen machte ihn seig, und er blieb es auch, nachdem seine Gattin gestorben war. Er fürchtete das Gerede der Leute und schände sich von einen erwachsenen Kindern. Darum heratete er die junge Ritiwe nicht, troßdem sie "ein selstener Mensch und in jeder Beziehung vortresssich und tüchtig" war; und sie, die sich dald aus dem Geschäft zurückzig und von schieberischen Arbeiten lebte, drang auch niemals in ihn. Er empfand das Gemüt des in vieler Hinsch schauer und diechte auf das Gemüt des in vieler Hinsch Mannes. Auch fürchtete er sich vieleright vor der Schrukene artene der Scher und der Erschrungen, die er gemacht hatte.

Sechs Jahre lang ertrug der Bater diese peinliche Lage.

Abg. Wachborft de Wente (natlb.) tritt dem Borredner

Hog. Wachborft de Mente (natlb.) tritt dem Borredner

Hog. Den dem Mugenblid an, wo unfer Schiff ins Wittelmeer fam, da war weg der fößene Duft don Orient (natlb.) dem Duft den Duft den Orient (natlb.) dem dem Orient (natlb.) dem Orien

Großherzogliches Cheater.

"Bater und Cohn", Luftfpiel von Esmann.

II (@ Mr. 36. 1. Beilage.)

II. (S. Rr. 36, 1. Beilage.)

Der Großhändler Solm lebt, wie wir bereits missen, in einer recht schlimmen Ehe. Er wirde sich auch recht bereinsamt fühlen, wenn er nicht seinen zwanzigsäptigen Sohn Kaul hätte, den er aufrichtig lieft und auf einer Geschäftssinde zu einem eben so zuten Kaufmann zu erziehen hofft, wie er selber ist. Der Junge hängt sehr am Bater und ist der Mutter und der Schweiter nicht weniger innerlich entrembet, wie sener; dem Bräufigam Agathens ist er sogar eindlich gesinnt. Leider ist er in einen leichstinnigen Kerfehr mit einem Schmarober und Geden Reergard geraten, der ihn mit Kamilla, einem Mädden höchz wentschen her ihn mit Kamilla, einem Mädden höchz wentsche ihn nicht abeite. Kaul, noch sehr deren gereicht sich in kamilla und wirde sich in seiner Jugendessele sogar mit ihr verlobt haben, wenn die Dane ihm nicht in einer Banne nicht schwen, wenn die Dane ihm nicht in einer Banne nicht schwen, wenn die Dane ihm nicht in einer Banne nicht schwen, wenn die Lone ihm nicht in einer Banne nicht schwen, wenn die Eine with unr einem Manne nicht schwen, wenn die Eine wirt unr einem Manne nicht schwen, der habe werten Altes sien Kater turz und gut und schäft ihn nach Tungen nicht zu bestehen vernag, entschwen. Er soll dort bei einem Geschäftssennde seine Kenntnisse erweitern und nicht eber zurücklehren, als bis er ein selbständiger und tidsfiger Wann geworden sei. Diesen untpästichen erhöldlus verdanft der der auf Solm nicht ganz seiner eigenen Instilative. Solm hat ein weiches Semüt; er nuß jemand um sich haben, der mit mit sich und der Bah und en gescher Soln sieder, die fich mit der Bitte um Arbeit und Enwschlung an der jungen Kapit und dere, den gesch und beier, die sich mit der Bitte um Arbeit und Enwschlungen un ihn gedonalb sachte, nicht einen Blats auf seinen Kontor verprochen hätte. Krau Lund von er z. die, bekannt geworden mit Bauls gassionen, dem Bater und Benchen einen Sontor verprochen hätte. Krau Lund von der Soln einfach zur Erende zu senden. Diesen Bater und Benchen einfale und En

Der zweite Aft spielt sechs Jahre später. Während die-ier langen Zeit hat sich der alte Holm merklich berändert. Seine hysiertiche Krau ist schon ein Jahr nach Nauls Fort-gang gestorben; doch die Bereinung von einem ichrullengi-ten und ungeliebten Weibe hat den Großhändler nicht mit

bei; allerdings solle man bei seinen Liedeswerbungen beim beir striegsministerium nicht gar au stürmisch vorgehen.

Abg. Dr. Barenhorst (Reichsp.) empsieht die hannoberschen Pierde der Wiltsärderwaltung. Die Aufguchtsfosten seien sehr hohe, deshald misse ein höherer Anfauspreis eingeset werden. Der hannobersche Bauernsunge dauge die Liede zum Krete mit der Muttermilch ein. (Gr. Seiterfeit.) Daher sommen auch die besten Kavalleristen aus Jannover— auch der Kriegsminister sei Hannoveraner. (Geiterfeit.)

Abg. Bösse (Sog.) beschwert sich über misbräuchliche Benutzung der Krümperwagen des Straßburger Halarenregiments.

regiments. Uhg. Dr. Hahn (B. b. L.) freut sich, daß eine Besserung in den Kemontepreisen eintrete. Die Zucht in Hannober müsse werden der die der der der der der der mobile und Lufschiffe werde eine gute Kavallerie doch nicht

mobile und Luftichiffe werde eine gute Kavallerie doch nicht erfekt.
Generalleutnant Sixt v. Arnim: Eine entsprechende Erföhung wird für das nächste Jahr eintreten. Gegen den Misbrauch der Kriümperwagen wird scharf vorgegangen. Abg. Dr. Geerde-Brandenburg (natlb.) fragt an, wann die neue Veterinärordnung eintrete.
Generalleutnant Sixt v. Arnim sagt dies für 1909 zu. Bei Kapitel "Keisgebührnise" tritt Abg. Erzberger (Jentr.) für eine Spezialisierung dieser Gebildrusse und Erweldschaften für die Bewilligung von Tagegeldern ein.
Generalmaje vb. Lochow weist darauf hin, daß für das Militär hierin die gleichen Grundsätzehn, wie bei des Weamten.

Beamten. Bei einer späteren Position bittet Abg. Cichoff (freis. Bpt.) um Berücksichtigung der Militärlehrer bei der Ge-

Bpt.) um Berückichtigung der Wilitärlehrer bei der Gehaltsregulierung.

Generalleutnant Sixt d. Arnim fagt zu.
Abg. Cund (freif. Hot.) tritt für größere Pflege des Turnwesens ein. Die Wilitärderwaltung solle die Uedungspläte den Schülern zur Berfügung stellen. Dadunch würde der Wehrhaftigkeit unseres Bolfes gedient. Der Grunnendlich, die Lunge Berlins, sollte nicht zu Kennpläten, sondern Lieber zu Spielpläten ausgedant werden. Bie in der sozialen Gesetzgedung, sollte auch hier die Wilitärderwaltung vorangehen.

en. Generalleutnant Sixt b. Arnim legte die Grundjäße ;, die wir eben gehört haben. Statt der Soldatenspielerei Jugendvehr sollte das Turnen gefördert werden. Rach debattelofer Erledigung der weiteren Kapitel wird

die Situng bertagt. Nächste Situng am Dienstag 1 Uhr. (Dritte Lesung der Zuderkonvention, Fortsetzung und Postetat.) Schluß gegen 7 Uhr.

Gandelsteil.

Bom Bertpapier-, Baren- und Gelbmartt.

Bom Wertpapier, Waren- und Geldmarkt.

Deutige Nationalbank in Bremen. Bir berügtelen bereits gestern, daß die Bank in der Lage ist, eine Dividende bon 7½ Krosent gegen 7 Krosent in 1906 in Bortschag au bringen und, entsprechend dieser respectablen Erhödung des Erträgnisses, eine sehr nambaste Seitegerung der Umsäge aufzuweisen. Die Bank hat ausdeinend selber gesüglt, daß ein solcher Entschung in einer Bett, wie der jedigen, einer besonderen Erklärung bedarf, und sie gibt diese Erklärung in solgenden Ausführungen: Dies Borgehen erscheint uns ge-

mit all ihr altes Schweinsleder und all ihr altes Kapier."— \$\overline{g}\$ of \$m\$. Es würde Dir am Ende Vergnügen machen, selhft eine Facel hineingawerfen?"— Ethel: "So eine ganz fleine Jündholz! Ich de vor nichts Furcht, es an fun, was ich denke, es ift richtig. Sage ich mir, es ift gut, so tue ich es. Ihr noch keipest vor das Urgroßvater von Urgroßvater. D, ihr wagt nichts zu tun, frisch wie das Serz sagt. Jumer mißt ihr erit hören, was haben die verstorbenen Manner geredet umd die verstorbenen Framen, und vas haben die alten Kafvors gesagt. Und so ift es überast, im Sechäft, im Sechäft, im Leden, in Kolitif, in eure Konstitution."— Solm: "Ja, da ist and viel fault"— Ethel: "Benn etwas faul ist, macht euch eine neue Konstitution!"

Konstitution!" Und dann wäscht die gescheite Frau dem alten Herrn ganz personlich den Kopf: "Du sagst. Du fühlst Dich alt. Dann ist es gewiß, daß es irgend was Keues giebt, was Du nicht wagst zutun. — Barum hast Du nicht genommen eine neue Frau? Weil Du nicht gesabt hast Wut, altes Europäer!"

Der alte Kapa tut ihr leid, wenn er wieder allein bleiben soll nach ihrer Abreise. Deshald pürt sie sein Geheimnis aus, pricht sich mit seiner Liedschaft, der Frau Lund,
aus und weiß auch ihren Maum, edensor nuß wie,
energisch sollschied zur "Einwilligung" in des Baters Se mit Frau
Lund zu bestimmen. Was sach sie dezaubernde Optasiatin
und Seelenkundige zu ihrem Maum? "Weshald ist das alte
Herrau Lund. Meshald ist das alte Herr traurig?
Frau Lund. Alles Frau Bund. Und dazu muß ich
fommen das weite Weg aus China, um das alles zu machen
gut, was dumm ist."

Wan dense aber nicht, daß sie das moralisch Bedenkliche
des Halles nicht flar erkennt. Als ihr Maun ihr sagt: "Wenn
ich mir aber vorselle, daß Frau Lund bier im Kontor gesessen das nicht sie Geliebte von Bater wor." da antwortet sie kleindaut: "Wich ist auch nicht gut dabei." Sofort
aber stegt ihr Wittelt mit Solm und ihr praktischer Wut:
"Weber das muß haben ein Ende weterhen denn sie het

Sern."

sern."

So geschiebt es denn auf Ethels Betreiben, denn sie dat Frau Lund sonst einwandfrei gefunden. Die alte Energie erwacht in Holm wieder, er nacht seinen Sohn zu seinen Kompagnon, kindet ihm aber munter an: "Sinen bequemen Kompagnon, den Du gängeln kannst, bekommst Du nickt. Denn jest din ich nicht mehr alt." "So ist's recht, zi un ge s, m u tz ge s Europäer!" rust die muntere Ethel aus. Der Berssisse erzielt durch einen gewissen Karallelismus der Austände im ersten und im dritten, sechs Jahre später präter birde find nämlich im Schlusgaft zwissen Vater die honden karallelissens fast genau ebenso zu, wie im ersten. Der Unterschied ist mur der, daß Sahn und Sahn alles sait genau ebenso zu, wie im ersten. Der Unterschied ist nur der, daß Sahn und Vater die Kollen getauscht haben. Das Berhältnis des Baters zu der Bittwe in den sechs Jahren der Trennung vom Sohne ist freilich berwerstsch, mie alles, was man mit gedrückten, unspreiem Gewissen tut. Es

rechtfertigt, da die erfreulichen Zunahme der Erträgnisse auf das allgemeine Anwachsen unseres regulären Geschäftes zurückussignen ist, so das wir hossen, auch in Zukunst auf ein abnitiges Erträgnis echnen zu können." Bei einer Steigerung des Eesantumsates von 1209 Millionen Marf auf auf 3400 Millionen Marf ergibt sich ein Bruttogevinn von 4 Millionen Marf gegen I Millionen Marf im Boriahre. Zu demerken ist hierzu, daß der Wertpapiergewinn von 130 397 Marf auf Eesan, daß der Wertpapiergewinn von 130 397 Marf auf Eesan, darbidgegangen ist, weil wesenkliche Abschwenzel und der Arnenstellen und demekanstellen und demekanstellen und der Zinnsige winn von 2 Millionen auf 2.6 Mill. Warf erhölt, der Vrodisson nur des kenrerstellen und der Auf 1170 763 M. — Die Schlußbilanz macht einen durchaus betriedigenden Eindruck, auch ist gegen die Ligund inchts einzuwenden. Wer wührliche der auch auch inchte einen Waarf auch sernerbin ähnliche Erfolgel
Von Wontannart. Laut "R. B.-Zig." bewilligte das Kohlenhundstad die bisher den Drahmerten und der Schwarzblechvereinigung gewährte Ausspuhrvergiftung der 1. Zebt. auch den nicht spuhzigeren Sadelmarken. Dasselbe Blatt melbet die Eitlle und Bedwaldwerfen, erner den bereinigten Bandeien und Schweißstadwerfen, erner den bereinigten Bandeien und Schweißstadwerfen, Dasselbe Blatt melbet die Eitlle gun gest letzten der vier Ruddelöfen des Altenhundenner Waldwerfensen Sammerwerfes, weil der Schweißereinigung mittelschieder Franukolselenhundstat in Salle, den mit hohen Selbskloten kerner Sanderen Antrag auf Preiserbö-hung für Fanukolselenhundstat in Salle, den mit hohen Schliftotten begründeten Antrag auf Preiserbö-hung für Kausbrandfohle, Salon- und Judustriebrifetts ab ab auf ehn ein.

abzulehnen. Berlin, 7. Febr. Börse heute ruhig bei etwas schwä-

Meußerf	te Schlußfurfe.	
Disfonto Deutsche Headen Deutsche Headen Hea	6. Sebr. 175,50 236,25 159,25 159,75 217,75 201,12 186 — 147,37 118,87 106,70 83,12 133 —	7. %ebr. 175,50 236 — 159 — 200,50 218 — 200 — 186 — 148,25 119,50 107 — 83 — 133 —
- Discourage	jámaá.	fehmoch

Aursberichte ber Oldenburger Banken

vom 8. Febr. Oldenburgische Spar- und Leih-Bank. Alle Kurse versiehen sich frei von Provision. Antauf Vertauf DEt. pEt.

Mündelficher.	- Peri	her
3/20Ct. alte Oldenburger Konjols 3/40Ct. neue bo. bo. balbi. Zinst.		92,50 92,50
4pCt. Olbenb. Staatl. Krebit-Unstalt-Obl. b. 1906 Riidaahlung b. 1. Jan, 1917 ausgeschlossen	99.50	100
friiheitens 1 Ofthber 1000). (fbb. b.	98	100,—
Shift Olberhuses On the bo.	92,70	93,10
MODERATE ASSESSMENT TO A STREET STREET, STREET	132,10	132,90

liegen aber jo viele mildernde Umftände vor, und es handelt jid am Ende nur noch um jo grillenhafte Einwände, daß man dem alten Herrn das Gliid einer zweiten Ehe ruhig können

Die Anfführung.

Die Anfführung.

Das Luftpiel wurde fein und zur abgetönt gegeben, und meist auf Halbton gestimmt. Die Regie (Herr Sharbt), deren Uebersegungen jonst sehr zicht warcht, deren Uebersegungen jonst sehr zicht warcht, deren Uebersegungen jonst sehr zicht wielleicht in einzelnen Szenen lebhaftere Farben wählen können. Der wicktige Lufritt mit dem leichstertigen Mädden wirtte nicht überrasschund und somitig genug, der gute Wille der Darsellerin war nicht ausreichend; sie sehre Wille der Darsellerin war nicht ausreichend; sie sehr sich nicht genug in Szene. Dies Komit der Situation ganz erschöpft und ausgesosiet werden, als sie hren Kanmen heraustreten, soll die Komit der Estuation ganz erschöpft und ausgesosiet werden. Ferner darf Agaste im letzen Aff viel ausfallender werden, als sie hren Kanmitzen Artheid aussallender werden, als sie hren Kanmitzen geben, damit der Vossen an die Grenze des Dedinären geben, damit der Vossen und begreiflich und Kauls Worte ganz perständlich werden: "Alls ich die peinstige Entwerten und seiner Weinung war, da wars vorbei. Der Schandpunkt konnte unmöglich aus darführt, das vorbei. Der Schandpunkt konnte unmöglich des Katers Seirat mit Bertsa Lund hintertreiben, aus rein egosistischen Gründen. Im Interselieden der Weinlich und latirische Ausrellich und latirische Ausrellich weil die skauptsache sein muß.

Serrn Kilhnes gufmittiger Großhändler Holm hatte seine Jöhepuntke in dem Berhälfnis zu seinem Sohn, wie es ja auch sein soll. Selbst im Aerger über den Jungen sühlte man immer den zürtlichen Kater beraus. Der Saratier Holms wer so gut angelegt, daß die Wandlung in dem Wesen des alten Herrn nach der sechziädrigen Kaute nichts Unwahrscheinliches enthält. Leider dersjädrigen Kaute nichts Unwahrscheinliches enthält. Leider dersprach sich gerr Kilone am Schluß und sagte: "Ich dei perhrach sich gern klinden gebler solch wird jeder ausmerksame Zuschause den Feller soch der Kilone an Schluß und jeder ausmerksame Zuschause den Feller soch der kliche mehr den Feller soch der kliebt werden den Feller solch der Kilone der Kilone der Kilone der Kilone und gereizten hysterischen Beide nicht friedlich zu bausen dem gereizten hysterischen Beide nicht friedlich zu bausen der Wirter auf der Archiver Krantlicheit mit berubt, — denn sie kliebt schon nach einem Aahre, — zur echsten Riedertracht und Schlechtigkeit geworden; sie hintergeht ihren Wann, der ihr dies mit Gleichem der alle der höngen an seiner Serzensbunde die Scharafter seidlich ab. Herr Kiden und und wurde den Scharafter seidlich ab. Herr Kiden und und und und wurder Scharafter seidlich aber Serr Kidenaun der alle Arei höngen an seiner Serzensbunde die Scharafter seidlich aber Gerr Kidenaun und und und und klachtens

4pCt. Olbenburger Stabt-Vinleihe
4pCt. Vareler von 1882. Dammer
4pCt. Vareler von 1882. Dammer
4pCt. Delmenborfer Stabtonleihe, Midgahlung
bis 1. April 1917 ausgefößigen
4pCt. Kuftringer Umtderbands-Anleihe, Midgahlung
4pCt. Kuftringer Umtderbands-Anleihe, Midgahlung
3dpCt. Solbentiderer Stabt-Anleihe von 1903
3dpCt. Solbentiderer Genetinde-Vinleihe
3dpCt. Interior. Dat under Anleihen
4pCt. Treuß. Soldentideringen, ruddachlbar
1. Aufli 1912
3dpCt. Dentider Meidsanleihe
4pCt. Treuß. Soldentideringen, ruddachlbar
1. Aufli 1912
3dpCt. Dentider Meidsanleihe
4pCt. Treuß. Soldentideringen, ruddachlbar
1. Aufli 1912
3dpCt. Dentider Meidsanleihe
4pCt. Treuß. Soldentideringen, ruddachlbar
4pCt. Treuß. Soldentideringen, ruddachlbar
4pCt. Treuß. Soldentideringen, ruddachlbar
4pCt. Treiber Soldentideringen, ruddachlbar
4pCt. Treiber Soldentideringen, ruddachlbar
4pCt. Treiber Soldentideringen, ruddachlbar
4pCt. Creiber Soldentideringen, ruddachlbar
4pCt. Creiber Soldentideringen, pp. 1907, untimbb.
bis 1917 97,50 98,70 99.-4pCt. Elbinger Stabt-Anleihe v. 1907, unfündb. 18 1917

3/20Cl. Königsberger Stade-Unleihe

Widt minbelfider.

DCt. Kintlandige Viandbriefe, Ser. V. in Dänes marf minbelfider.

3/40Cl. Kintlandige Viandbriefe, Ser. V. in Dänes marf minbelfider.

3/40Cl. Kintlandige Viandbriefe, Ser. V. in Dänes marf minbelfider.

Dänemerf minbelfider.

Danemerf minbelfider.

40Cl. abgelt. Kindbriefe verstein. Dubothelen. und Medicklichen Serie VI. Kindadlung bis 1915

Apti. Viandbriefe d. Krenk. Boden-Kredit-Afficen.

40Cl. Viandbriefe d. Krenk. Boden-Kredit-Afficen. 96.05 spei. Flandbriefe d. Brenk. Boden-Brebit-Afflienbank. Cerie XXII. Middadhung bis 1915
ansgeldhoffen 96,70
About. Blandbriefe ber Brannlidweig. Sannon.
Abbut. Blandbriefe ber Brenk. Dyboth. Afflien
1910 ansgeldhoffen
4901. Blandbriefe ber Brenk. Dyboth. Afflien
1910 ansgeldhoffen
4901. Blandbriefe ber Brenk. Dyboth. Afflien
1910 ansgeldhoffen
4901. Bernell of State State Special Afflien
1910 ansgeldhoffen
1910 90.35 97.50 102,55 4,17 -,-An der lehen Berliner Hösen in K.
An der lehen Berliner Höse notierten:
Oldend. Spar- und Leit-Bank-Afftig Oldend. Eisenhütten-Afftien (Angulischn) Wechselbstont der Deutsche neschösdant öbes Darlehnszins der Deutschen Reichsbant kolch 175,25p@t.@ Œt. Deutsche Nationalbank. Kommanbitgesellschaft auf Aftien, Zweigniederlassung Olbenburg. Anfauf Berfauf pCt. pCt. Münbelficher. 8½ pCt. Olbenburg. fonsol. Staatsanl., ganzjähr.

3½pCt. Olbenburg, tonfol. Staatsanl., halbjähr. 92.- 92.50 92,— — Coup. 30St. Olbenburgiiche fonjol Staatsanleihe 49St. Olbenb. Staatliche Kredit-Obligationen, frühejtens fündb. b. zum 1./10. 06

Mann die gelungene Studie des gemütlofen und ziemlich schlappen Lebemannes ohne Gewissen und innere Ehre, der lich für seine "Vernunftheirat", so gut es geht, zu entschädigen lucht. Als großstädtische Schmarvserpflanze übertrisst ihn freilich noch der Landy Veergard (Herr von Krebs) an lackierter Berworfenheit.

Me gidentind. Die gran, wie sie sein sou.
Ms älterer Buchalter war herr Asiewer schlicht und lebenswahr; als dienender Geith forgte Frl. Grube treulich sinten wohlsgen Eindruck machte das Kontor, mit der Kussischt auf die Stadt und den Jasen, sehr hibbsch prösentierte sich das Gartenzimmer mit seinen viesen Blattoffianzen.

tierte sich das Garienzummer mit seinen vieten pflanzen.
Der Vorstellung wäre ein stimkerer Wolauf zu wünschen; die Pausen dehnten sich diesmal ungewohnt lange aus. Die Erstichungsbause, die überhaupt am besten abgeschaft würde, dasse nach dem ersten Art stattsinden müssen, da er von dem zweiten durch einen Zeitraum von sechs Jahren getrennt ist. Die beiden andern Afte müssen schnenzen gestennt solgen.

Dr. Richard Samel

4pCt. Olbenh. Staatl. Arebit-Oblig. von 1906, unfündbar bis 1916. 3/2pCt. desgleichen 92,60 4pCt. desgleichen 97,50 4pCt. desgleichen 97,50 3/2pCt. desgleichen 97,50 3/2pCt. Olbenburgeir Stadtanleibe von 1901, unfündbar bis 1907 3/2pCt. Olbenburgeir Stadtanleibe von 1908 4pCt. Olbenburgeir Rommunacionleiben 91,- 3/4pCt. Dibenburger Rommunacionleiben 91,- 3/4pCt. Dibenburger Rommunacionleiben 91,- 3/4pCt. Diendburger Rommunacionleiben 92,90 3Ct. Tentick Keichsanleibe 92,90 3pCt. Breuß, fonfol. Staatsanleibe 93,20 3pCt. Breuß, fonfol. Staatsanleibe 92,90 3pCt. Breuß, fonfol. Staatsanleibe 92,90 3pCt. Breugerick Staatsanleibe 92,90 3pCt. Bremer Staatsanleibe 92,90 3pCt. Bremer Staatsanleibe 92,90	100,— 98,10 —,— 132,90 —,— 98,45 88,45 93,75 83,45 83,45 83,45 83,45 83,45 83,45 83,45	
4pCt. Weife ArovingAnl. 5. Ansg. unk. b. 1916 4pCt. ScileswHolft. BrodAnl. unk. bis 1919 4pCt. Kieler Stabt-Anl. von 1907 unk. bis 1917	91,50 99,50	
4pCt. Karlsruher Stadt-Anl. v. 1907 unt. b. 1913 4pCt. Cutin-Lübeder Eisenbahn-BriorObligat. garantiert	98,55	
4pCt. Delmenhorster Stadt-Anleihe von 1907 . 97.50 Richt mündelsicher.		
4pCt. Hamburger Sphoth-Bant-Bfandbriefe, un- fündbar bis 1916 97.70	98,—	May 21
4pCt. Sannov. Bobenfredit-Bank-Bfandbriefe, un- fündbar bis 1915 4pCt. Wedlenburg, Sphoth- und Wechselbank-	97,25	
40st. Medlenburg. Sphoth- und Bechjelbanf- Bjandbriefe, Ser. VI, unfdb. d. 1915. 4pst. Wittelb. Bobenfredit-Ansk-Bjandbr., uns. b. 1909. mündels, im Fürstentum Reuß96,70	98,25	
### ### ##############################	98,-	
his 1916 97.70	98,—	4 14
3%pCt. Preuß. Bobentredit-AftBant-Pfandbr., unlbb. bis 1915 3½pCt. Preußische Bentral-Bobentredit-Pfandbr.,	94,15	
untiindbar bis 1913 3½bCt. Braunifoneis-Sannob. Spoth.Bibbr., 91,70	92,25	
4pCt. Jütland. Bfandbriefe, Serie V, munbelf.	90,25	
Slant Chitland Meanhrists Comis V minhall Dall	92,65	
in Dünemark 40C1. Delterreichilde Golbrente 40C1. Delterreichilde Golbrente 40C1. Delterreichilde Golbrente 40C1. Ungarifde Fronenrente 40C1. Ungarifde Fronenrente 40C1. Ungarifde Fronenrente 40C1. Ungarifde Fronenrente 40C1. Ungarifde Golbrente 40C1. Ung	99,65 99,65 95,65 95,35	
Tilgung b. 1912 ausgeschlossen berstärke Tilgung b. 1912 ausgeschlossen 197,40	97,95	
21gung b. 1912 ausgelalopen 4½pCt. Schudert-Eleftr. Oblg. ridab à 102pCt. 5pCt. Steana Komana Ketrol. Anl., Serie II, ridaablbar à 105pCt.	101,05	
thefarifd) rüdzahlb. a 102pCt	100,-	
4½glf. Mibard Deutide Seeverfebrs-Oblig, rüdschlorr à 108glft. Artae Mediel auf Amiterbam 100 fl. à \$\mathbb{A}\$ 169— Ched auf Iondon 1 2lfr. à \$\mathbb{A}\$ 20.4250 5. Autre Wediel auf Naris 100 Krfs. à \$\mathbb{A}\$ 81.15 Ched auf Penport 1 Doll. à \$\mathbb{A}\$ 81.15 Ched auf Penport 1 Doll. à \$\mathbb{A}\$ 4.1850 Amerifanijde Voten (Greenbads) 1 Doll. à \$\mathbb{A}\$ 4.17 Dollandide Voten 10 fl. \$\mathbb{A}\$ \$\mathbb{A}\$ 3.00 Distont der Weichsbanf 6½ Brogent. Lombardsinsfuh der Keichsbanf 7½ Krogent. Samtlide Kurie veriteben fid freibleibend.	98,50 169,80 20,5050 81,55 4,22 4,22 16,99	
Beldaffung anberer, hier nicht berzeichneter Bapiere gemäß ben Tages-Kurfen.	- mright	

r	Oldenburgifche Landesbank.		_
ı		Unfauf bCt.	Bertaut
Ì	81/2pCt. Olbenburg, tonfol. Anleihe mit gang		DEL
ı	jabrigen Binfen 31/20Ct. bergleichen mit halbiabr, Binfen	92,—	92,50
ı	Spot. bergleichen	92,— 80,70	
L	30C bergleichen 30Ct Obendung Krämien-Obligat in 19CR 4pCt Obendung staat. Areditanit-Obligat, Mitchaftung b. 2. Jan. 1917 ausgeschlösser 4pCt. Obendungliche Staatl. Areditanitali	132,10	132,90
	Rudsahlung b. 2. Jan. 1917 ausgeschloffer	-,-	100,-
	4pCt. Olbenburgische Staatl. Areditanstalt Obligationen, Gesamtfündigung synächst au		
ı	ben 1. April 1908 aulässig	00	
ı	31/20Ct. Olbenburger Staatl. Areditanftalb		-
ı	Öbligationen mit halbjährigen Zinsen 4pCt. Ölbenburger Stadtanleihe bon 1901	92,60	93,10
	4pCt. Cloppenburg - Lastruper Gemeinbe		
ı	(Rleinbahn-) Obligat., berstärfte Tilgung b.	97,50	
1	4pCt. verschiebene Olbenburg. Amisberbands u. Kommunalanleihen	97,50	
	31/20Ct. bergleichen mit halbjährigen Binfer	91,—	-/-
	pott. Denbingaide zuauf. Architanfalt Dbligationen, Gefamtfündigung aunächft au den 1. April 1908 aufässig aus Architanfald Dbligationen mit balbiärigen Kurbinanstald Dbligationen mit balbiärigen Kurbinanstald Abet. Dienburger Stadianteibe von 1901 40ct. Cloppenburg Zaftruper Gemeinbauer 1908 ausgeschöfen unt 20struper Gemeinbauer 1908 ausgeschöfen unt halbiädrigen Kingen Binter 3/40ct. bergleichen mit halbiädrigen Kingen Kingen Lieft gar. Tutin-Kübsder Kriverit-Doligat. I. Emission Kommissionen Kingen Binter 3/40ct. Deutsche Reichsanleibe 3/40ct. Deutsche Reichsanleibe 3/40ct. Bergleichen mit panajädrigen Kingen Binter 3/40ct. Deutsche Reichsanleibe 3/40ct. Kreußische Tonfol. Anleibe	31,-	-
	I. Emifion	97,50	93,45
	31/2pCt. Deutsche Reichsanleihe	92,90 82,90	83,45
	31/2pCt. Breußische fonfol. Anleibe	93,20	93,75
	306. Dengleicher 206. bergleicher 306. bergleicher 206. bergleicher 4Cpt. damburgische Staatsanl. v. 1908, und	82,90	83,45
ı	bis 1918 orataitatkaina	98,80	
ı	4pCt. Refif Rropingial-Anl., unfort. b. 1916	98,70	99,-
ı	bis 1918 4pCt. Atheinpropins Anleiheicheine 4pCt. Beiff. Prodinsial-Ant., unford. b. 1916 4pCt. KielerStabtanleihe b. 1907, unfonder	00	1000
١	nero. D. 1917. Gifambahu Prinritate Dhia	00,	-
ı	II. Emission	97,50	-,-
ı	4nGt Franffurier Sphothefen - Kredit - Berein		
l	Pfanbbriefe, unberlosbar u. unfbb. b. 1913	97,40 93,50	97,70
	Afandbriefe, unfundbar bis 316	30,00	
	11. Emiffion 12. Areilber Eifenbahn-Brioritäis-Oblig. 13. Enteilber Eifenbahn-Brioritäis-Oblig. 13. Areilber Eifenbahn-Brioritäis-Oblig. 14. Eifenbahn-Brioritäis-Eifenbahnet, Areil Kreuf. Koden-Brioritäis-Oblig.	98,—	98,30
	10 to	97 70	98,-
ı	4h(Ti Kamburger Anboth. Bani-Bjanobriefe, um		
ı	fündbar bis 1916 40Ct. Breuß. Ffandbrief-Bank SphothKfandbr. unkundbar bis 1915	01110	
ı	unfündbar bis 1915	97,45 96,60	97,75 96,90 97,30
1	4pCt, bergleichen, unfunbbar bis 1912	97,-	97,30
ı	4pCt. Danische Inselliter Rassen-Dolig., in Dane	91,95	
ı	untlindbar bis 1915 4p6: Schwarzburg, Dupoth Bant-Kandbriefe 4p6: bergleichen, untündbar bis 1912 4p6: Santidie Jufelftir Kaffen-Oblig, in Däne marf mindelficher 4p6: Julianbischer Bfandbriefe, in Dänemar mindelficher	1	
ı	spli. Ropenhagener Bfandbriefe, in Danemar	92,10	92,65
	mundeluder	00	92,65
1	4pCt. Ungarifche Staatsrente in Aronen 3pCt. fteuerpflichtige Stallenifche garant Gifenb.	94,80	-,
1	Obligationen 4pCt, Deutsche Gijenb. Ges. Oblig., rudab. 105pCi	70	00
	Alan(St beral rites 1050(St		- 100,50
ï	4pCt. Gifenbahn-Bant-Obligationen	97,-	- 97,30
1	45ct. Eisenbahn-Rentenbant - Obligationen 4½pCt. Bhoenig Gesellsch. f. Bergbau u. Hütten	97,-	- 97,80
1	betrieb, Teilschuldverschr. unfundb. bis 1912	9	in it
	à 103p@t. rüdjahlbar	101,9	
1	Rury London für 1 Lftr. in A.	20,42	5 20,505
1	Rurg Remport für 1 Doll, in M.	4,185	4,22
1	Topes, inglegon if H. 100 in A. Surz London für I Litr. in A. Surz London für I Litr. in A. Surz Demort für I Doll in A. Ameritanische Noten für I Doll in A. Meeritanische Noten für I Doll in A. Dollandische Bantnoten für 10 Gulben in A. Distonich der Deutschen Reichsbant 6 dollandische Deutschen Reichsbant 6 dollandische Reichs	16,87	
I	Distonifas der Deutschen Reichsbant 6 put		

Bremer Börje, 7. Jebruar. Baum wo fle ruhig. Upsand middling lofo 60% (3) (vor. Not. 601/2 8). — Kaffe e behauptet. — Sch mald stetig. Tubs und Firfins 401/4, Dopeleimer 41 8.

Schiffsnachrichten.

T. Februar.

7. Februar.

8. Fe

berfon", von Unitralien, am 26. Jan. 1 Uhr nachm. von Golombo. "Therapia", nach Oelja, beute von Smyrna. "Stutari", nach Genua, beute in Smyrna.

Bestindien, Mertto, Südam erista: "Messinia", nach Genua, beute in Smyrna.

Bestindien, Mertto, Südam erista: "Messinia", nach der Weisto, Südam end Weristo, Sebr. 1 Uhr norgens in Vigo angedommen und 5 Uhr nachmittags von Bigo weitergegangen. "Calabria", von Westindien fonrmend, 6. zebruar 12 Uhr nachs von Haptindien fonrmend, 6. zebruar 12 Uhr nachs von Haptindien fonrmend, 12. Her nachmittags von Vigo weitergegangen. "Aronprinzessin Gecilie", nach Weristo, 6. Zebruar in Bera Cruz, "Thesialie", nach der Westindien einerstas, 4. Zebruar von Las Palmas. "Tvoja", nach Chibrasilien, 5. Februar bernando de Roronha pass.

Oha i ein: "Rragonia", auf der Keinressis von Ostasien, 5. Februar hernando de Roronha passi.
Oha i ein: "Ragonia", auf der Keinressis von Ostasien, 5. Februar hernando de Roronha passi.
Oha i en: "Ragonia", auf der Keinressis von Ostasien, 5. Februar in Dodohama. "Egovia", auf der Keinressis von Ostasien, 5. Februar der Mentenden, 5. Februar in Keinressis von Enlasien, 5. Februar in Dodohama. "Egovia", auf der Keinressis von Passis in Kavre. "Kandala", auf der Keinressis von Passis in Kavre. "Kandala", auf der Keinressis von Passis in Kavre. "Kandala", auf der Keinressis von Keingen. "Keinressis von Keinstellen. "Keinressis von Keinressis von Ke



wird zur jesti-gen Iahreszeit vielfach als In-gut zu heihem Buderwasser als

L'effomac= Groa getrunken und ärztlicher seits

Bertreter: Herr Joh. Wolfie ir., Oldenburg, Steinweg 3a.

Malz=Extraft mit Gifen.

Ein vrigalicies, wohl-finnedendes derartiges Kräde-rat, welches das Eiten in or-ganischer Vorm gebunden ent-date – baher ohne iebe fläge gende Einvilrung auf den Ker-dennungstraftnis – Taufen Sie für 4. 11 ibez Tropenhandlung von Apotheter E. Sattler Nachf., Inh.: Apothefer Th. Storands. Baarenfir. 44. Fernfor. 356.

Irrigatoren,

Damenbinden Dgb. 80 S. Inh. Apothefer Th. Storandt, Haarenstr. 44. — Fernspr. 856

Lebertran

Lebertran-Emulsion empfiehlt in bekannter Güte die Med.-Drogen-Dandlung E. Sattler Nachi.,

Apotheker Th. Storandt, Sagrenftr. 44.

Sager fertiger Türen,

Futter und Belleidungen 2c. in einfacher u. mod. Ausführung. acher u. mob. Ausführ Alexander Funcke,

Bremen, Waller-Chaussee Nr. 1.
Bahnbeck. Zu vert. 3 trächt.
Schweine, n. a. Ferf. Joh. Seyen.

Stellen-Gesuche.

Junges Mädchen, ges. Alters, n allen Zweigen des Haushalts erfahren, incht Stellung z. selb-iändigen Führung e. Haushalts. Off. u. A. G. possil. Duatenbrüd. Gin 18jähriges Dadden nus guter Familie sucht eine Stelle als Stüße ber Hausfrau. Off. u. S. 344 a. d. Cip. d. Bl. Ein in häust. Arb. gew. 17j. **Madai,** welch, d. Kochen ert. jucht d. Mai Stell. m. Geh. b. Kam.-Unjcht. Dff. u. S. 10 pojtt.

Kom.-Anton. Off. n. S., 10 poll. Mugulifehn, erb. Geludi f. ein i. Mäbefen, bos Gerden, Rähen n. Handarderfahr. it; A. Abril ob. joäl. poll. Stelfe als Stübe in e. beff, flädb. Hands, bos Komillenanfol. Off. n. S. 334 an die Spp. b. 91.

Hands, bei Kamilienanisch. Offi.

16. 384 an die Erp. d. V.

Für ein junges Mädigen von
15—16 Jahren wird zu April
oder Mai eine Seifel in einem
guten bürgerlichen Saufe gejucht, wo die bei Kamilienanisch,
gründliche Unterweitung in der
Erfernung des Sonshalts erjährk. Diferten erbeien unter
Erfernung des Sonshalterin
Erfeltung des Sonshalterin oder
Erfeltung als Handscher under
Erfeltung als Handscher under
Erfeltung in keinem Saufhalt
zum eine Tochter under
Erfeltung in keinem Saufhalt
zum 1. Nai. Zu erreg, Filiale,
Rautionsfähger junger Mann
jucht Bertrauenspossen od. erich
eine Erfele als fätiger Teilhaber
in einem Gelchäft oder Fachrie
unternehmen.
Off. unt. A. Z. 67 an Hittners
Aum-Expede, Oldenburg, erbeten.

Gin junges Madden ucht zur Erlernung des Haus-halts u. Küche Stellung in einer dürgerlichen Hamilie. Off. unter S. 358 an die Exped. d. Bl. erb

Haushälterin n fl. Haushalt, wo die Hausfrau ehlt. Offerten unter S. 357 an die Exped. d. Bl.

Empfehle 15 Aderfußchtg! 10 Kutich. u. Fahrfuschte, 5 Mel-fer, 5 Grohfuschte, 10 Hausbur-ichen u. Hausburchte, Frif Diebertich, Bremen, Jafobiftr. 18. Bermittl.-Kontor.

Smooth to Semini-south to Sude aum 1. Mai für meine 16jährige Tochter in feinem Homishalt Siellung aur Sibe bei b. Homilienanifflüg u. Ge-balt nach Üebereinkunft. Trau E. Röfins. Digum i. Ofifr.

Offene Stellen.

Männliche.

Für bauernde Stellung gum April 1908 ein jünger. Gehilfe jucht. Derfelbe muß in Stenogesucht. Derselbe muß in Steno-graphie und. Maschinenschreiben bewandert sein. Offerten unter S. 360 an die Exped. d. Bl.

Sef. für ein lebhaftes Schiffs-makler-, Speditions- u. Reeberei-geschäft in Emden ein

Lehrling

m. guten Schulkenntniffen (mög-lichft mit Berechtigungsichein), gegen Vergütung. Offerten unt. S. 362 an die Exped. d. Bl.

Waurergesellen jowie zu Ostern ober Mai 1 Lehrling.

D. Forimann, Brate, Maurermeifter.

Suche zu Oftern für meine Gisenwarenhandlung unter gün-stigen Bebingungen einen **Lehrling.**

Oldenburg. Frang Brandorff.

Lehrling

für mein Rontor gegen monatliche Ber gütung.

Adolf Meinz, Raiferftr. 17.

Riedegewandter gefdäftstüdtiger Serr

bon sicherem Auftreten und guter Bilbung wird für ben Bertrieb eines Lieferungs-Kracht-Berfes von hervor-ragender Bebentung für Olbenburg u. Umgegend als

Stadt-Reisender

acent feites Gebalt u. Bro-bilion für lofort zu enga-eiteren gelucht. Ungebot mit Angabe von Referenzen unter S. L. 2276 an Bern-harb Arnobt, Ann.-Expeb., Berlin W.S. Mohrenfix. 26.

Diternburg. Gesucht auf sofor. 1 Sonhmader = Gefelle auf dauernde Beschäftigung. Joh. Jangen, Eschstr. 3.

Gesucht zum 1. März, sowie 1 Mai d. J. ein gewandter, zuberl Ruticher.

5. Gieje, Mottenftr. 12.

Refferftebe. Ginem jungeren.

Müllergesellen

fann ich eine aute Stellung auf dem Ammerlande nachweisen. B. von Salem, Kjtllr. Bum 1. Mai d. Is. kann ich

jungen Mann

n einer großeren Landwirtschaft Beibewirtschaft) in der Nähe von Brake eine gute Stelle nach-oeisen. Etwas Salär, Familien-

veilen. Etnas Salär, Familten-anichluß. Bra's. A. Tegimeyer. Hanifatur, Roionial- und Manufatur, Roionial- und Kurgroaren - Geichäft juche zu April einen

jüngeren Gehilfen

mit guten Empfehlungen, wenn auch aus der Kolonialwaren-branche. L. Weffels. Gelucht ein Junge nach der Schulzeit.

Langestraße 46. Suche auf fosort einen 1. Shmiedegesellen.
Shwei. Ant. Albag.

Groffisten

Reifende, welche Konditoreien n. Bäcker regelmäßig beinden und Interesse hohen nach einem Allen darisartikel mitzuführen, thre Abreije unter Angabe der bereits geführten Artikel unter Z. 3509 einreichen an Wilh. Scheller, Annoncen - Expedition,

Bertrieb ift fehr lohnend. Bu Oftern ober Mai ein Lehrling

gegen Bergütung für meine Bäderei und Konditorei. Theod. Berger. Langestr. 20. Jum 1. April für ein hiesiges Waren - Engros - Geschäft ein

Burn 1. April für ein hienges Baren - Engros - Geschäft ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Oss. u. S. 359 a. d. Exp. d. BL

Pferdefnecht

i hohem Lohn. Ww. Gehrhen, Twijiringen.

Holz.

Für ein erstes Importgeschäft wird ein tüchtiger, fizer junger Mann als

Reisender

für die Detail-Kundichaft gesucht. Die Stellung wird gut bezahlt und können nur Bewerber mit besten Zeugnissen berücksicht werden.

Offerten unter C. 3512 an Bilh. Scheller, Annoncen-Exp., Bremen.

Soben b. Robenfirden. Bum

Großfneich

Rleinfnecht

für Gartnergehilfen. Ein zu jeder Arbeit williger raftiger u. fleißiger

junger Mann, der einen ziergarten in Ordnung halten kann, findet dauernde Stellung bei 1000 bis 1100 Mf.

Gehali. Anerdietungen mit Angabe der disherigen Täligfeit 2c, sind unter S. 302 an die Exped. d. Bl. gu richten.

ir fuchen gum fofortigen Wir Antritt

1 Einkaffierer

u. Verfäufer. Kl. Barkaution erforderlich. Singer Co. Nähmaschinen

Act. Ges., Oldenburg i. Gr., Stauftr. 18. Lon. Geiucht zum 1. Mai

Anecht für landm. Arbeiten. 2. Ohlenbuich.

3 bis 5 mart täglicher verbieuft. Gesucht sofort

an allen Orten arbeitfame Perfonen guitlebernahme einer

Strumpf- u. Trikotagenstrickerei. Dauernde leichte Dausarbeit. Hoher ständiger Berdienst, 3 bis 5 Mt. täglich. Anlernung einsach und schnell.

Garantierte Arbeitslieferung.

Brospette und glängende Zeugnisse folienizei:
Neher & Fohlen, Tistagene u. Strumpsjadrik, St. Johann
Saarbriken B. 27.

Junger Mann,

der alle landw. Arbeiten mit verrichten will, findet in einer in hiel, Gegend belegenen Landwirt-igat Stellung. Salär wird

geben. Einswarden, Rechnfillr. Havekoft.

Bad Zwildenagn. Gefucht ein Gejelle und ein Lehrling. D. Arntjen, Schuhmachermftr.

Oberbeich bei Robenfirchen.

fleinen Anecht, Chr. Schwarting. Gesucht zum 1. Mai ein durch aus zuverläisiger

folider Anecht bei Pferden gegen hohen Lohn gedienter Kavallerift bevorzugt

fleiner Anecht. 21. Noopmann, Fleischwarenfabrit Zwijchenahn. Jaderlannstraße, Jabe. Gef.

Schneidergeselle, fowie au Oftern ein Lehrling.

Rastede. Jum 1. Mai d. Js. suche ich einen Lehrling

iotvie einen fleinen Anecht von 14 bis 16 Inhren. J. Moorhnjen,

Klempnerein. Installateur. Maler-Lehrling.

M. Someher, Haareneschiftr. Guir ein hiefig. Rolonialwaren-Geschäft wird jum 1, April ein

Rommis

gesucht. Offerten unter A. 3. 65 an F. Büttners Unn. Exp. erb. Gef. auf Mai ein figer soliber

Kahrfnecht Aleinfnecht.

Barelerhafen. R. Sillmer. Reuenfelde b. Elsfleth. Ge. cht jum 1. Mai ein fleißiger juverlässiger Suecht. M. S. Schmidt.

2. Bädergefelle. 5. Chafer, Badermeifter, Bilhelmshaven, Königftraße

Malergehilfe if fofort gesucht. Riemens Baro, Malermftr.,

GiverGeluch zu Diern ein
Tij lierkehrling.
Ich. Freeichs, Haarennfer 31,
Dan- und Wobstlichkree.

webe zu Diern einen Cloppenburg.

Friseur-Lehrling.

A. Sommer, Eversten, Saubtstr. 14. Vesucht auf Oftern oder Ma

1 Lehrling. Aug. Alwon, Schneibermeister, Bloherfelde b. Olbenburg. Brake. Gesucht auf jogleich

ein Schneidergeselle.

Zeitelbe hat das ganze Jahr be-fländige gute Arbeit.

S. Decker,
Chineidermeister.

Größeres oldenburgliches Torj-wert jucht einen tichtigen,
gewandt. Ansieher,

der in der Fabrikation von Maschinentors durchaus be-vandert ist. Offerten unter S. 342 an die Typed, d. Bl.

kleiner Anecht

geg. guien Lohn u. Trinkgelder. Gustav Bültmann, Barkhaus bei Rajtede.

Anecht,

Sausburiche.

Malerlehrling

N. Jangen, Brüderstr. 21. Suche zu Ostern o. Mai einen Bottgerlehrling

nter gang besonders gunftigen

äuß. Danum 23. Geucht auf gleich ober 1. Mai J. ein kl. Knecht. Dhmitede. G. Töllner. Bardenburg. Gejucht auf htern ober Mai ein

Lehrlittg.

8. meyer, Schulmachermeister.
Geiucht zu Ostern 1 Kelmerlehrling. Hausesotel, Stau 55.

1 Lehrling

für meine Baderei u. Konditorei. Raftebe. G. Mitwollen. Botenburg b. Edwarden. Geg.

ein junger Mann

zur weiteren Ausbildung in der Landwirtschaft, ohne gegenseitige Bergütung, auf sosort ober Mai.

Ein Buriche im Alter von 14 bis 16 Jahren zu Mat od. früher. Ferd. Schmidts Behh., Cafinopl. 2

Gefucht g. 1. Marg ob. später n jungerer firer

Hausburiche.

Weibliche.

Gefucht für einen bürgerlichen

innges Mädgen, in liebten vom Lande, schlicht is schlicht. Gest. Ungebote unt. 8. 100 posst. Geestenninde. Ges. Mäderen nach der Schus-it. Nadorsterstr. 27, oben.

Ein Mädchen

it Sais und Garten gejugt.
Isoham Boh, Andoriterfir. 97.

3 Beitungsfrauen gejugt.
Achternikrafe 55.

j. u. Mai f. hier u. ausmärks. Schimmen, Danismäden, Mäded, Mleindienen, Mäded, f. Hotels. Bruttlegalten, junge Mäded, f. ndeinstiedent, junge Mäded, f. undwirtlichaft, junge Mäded, f. rivat u. Eitige, junges Mäded, gwei ältere Leute, junges Mäded, eingelne Danne b. gutenn Gestaut u. vollk. Hamiffenanfölluß, Landwirtlichaft p. Man viele Schad. Exoko. u. Aleinthechte b.

Landwurschaft p. Mai viele lädch., Groß- u. Kleinknechte b. Lohn.

Serrichaftlicher Diener

ucht v. Mai Stellung, hier ober

Mädch., d. gut meltt

u. i. allen landwirtschaftl. Ar-beiten ersahren, sucht sof. Stellung.

Frau Agnes Blumensaat,

Stellenvermittlerin, Oldenburg, Jafobiftraße 3 a.

tanaraben Nr. 8.

Ich juche jum 1. Mai e Mäbchen für Rüche und

2. Steinfiel, Langeftr. 31.

Claufen, Böttchermftr.

6. Bo'thaft, Langeftr. 40. efucht auf sofort und zu

mit Aferben umgugehen

D. Grube, Gaftwirt. Olbenburg, Haarenstr. 20.

Sesucht auf sosort ober 1. Mai ein jüngerer

jum 1. Mai für Aus tüchtiger, foliber

Nordernen.

Mehrere junge Mädchen zur Erlern. d. Küche u. Haushalt, schlicht um schlicht, gel. Ham. Anschluß. Eintritt 1. Mai. Off. unter S. 351 an die Exp. d. M. Suche zum 1. Mai ein

tüdtiges Mädden Rüche und Saus bei hohen n. Große Bajche außer Frau 28. Tebbenjohanns.

Atta Es. Levennyganns, Warft S.

Bis Mai ein Mād chen gur Kushifie. Katdarinenfir, 7.

Bu Mai guverläfig. Mädden für Kidhe und Haus.

Krau Db.-Umter., Midee,

Derbartir. 13.

Gefucht für die Badefaifon auf Spieferoog, Antritt Mitte Juni,

Gerviermädhen, junge Mädden jur Erlernung der feinen Ruche. R. Hallerstede, Oldenburg.

Sej. auf joi. ein Einsdenmädg.
od. - Frau. Sitmenitr. 2, v.
Sej. 3. 1. Ivril einsag gebild.
junges Mödgen, vang, als
Etitse. Seldiges mus durchaus
guerdsfilg und haunfächlich im
kochen erfahr. jein, Dientimädg.
ovehanden, Familienanischus. Off. m. Gebaltsanipr. an Frau E. Döring, Papenturg a.d. Ems.

jüngeres Dienstmädchen, welches ichon mit der Wäsche Bescheid weiß. Haarenuser 1, unten.

Befucht gum 1. Mai ein jauberes junges Mädden

. Paushalt. Frau **Ranjer**, Wallftr. 12.

Junges Mädden für Buffet e. erft. Reft. gefucht. Dff. m. Photogr. umg. n. 8. 350 Grp. d. Bl.

auverläffiges Madden gegen hohen Lohn. Heinrich Gerdes, Barel,

Neumarkftr. 5. Suche zu Oftern noch ein junges Madden

(evangel. Keligion) als Stühe der Hausfrau schlicht um schlicht. Bw. Gehrken, Bahnhofs-Potel, Twistingen.

Aurhans Bangerooge. 1 Wafchfrau. jowie 1 Plätterin.

9. Jangen. Hantebrück bei Elssteth. Ge-cht zum 1. März ober 1. Ma bi zum 1. März oder 1. wie ein junges Mädchen

geg. Salar bei Familienan dluß G. Ahlers, Gaftwirt. Mleinmädden

ger. per 15. Febr. n. Samburg, hoher Lohn

n. Leifung, fochen n. erforberl. Nachzufr. Dotel "Anfilicher Hoft-Gel. Fran ob. Mädch. f. 2 Std. des Nachm. Charlottenstr. 5. des Nachm. Charlottenftr. 5. Hoben b. Robenfirchen. Um-trändehalber auf baldmöglichft bis 1. Wai ein errahrenes

junges Mädden

aur Silfe in meinem landw. Haushalt, gegen autes Salär. G. Klodenburg. Gefudt aum 1. Wai ein sau-beres, träffiacs

dohn 210 A. Borftellung er-pinjäht, Reise vergütet. Zu mel-en von 9—4 Uhr.

ben von 9—4 Uhr. Hermann Grohmann, Bremen, Sodenlitadse 2a. Suche für fofort fleißiges ge-wissenhaftes — Sansmädchen— 2011 Kind. Bu meld. vom 10. ab. Fr. Regierungsbaussiftr, Wüsser, Hogarenufer 16.

Gefucht für einen

Gesucht zum 1. Mai ein frbl. Mabch en bei Rinbern, Frau Graef, Gaftstraße 9. ruhigen Sanshalt (2 Peri.), Stübe vorhanden, wegen Heirat des jehigen ein jüngeres, zuberlässiges

Mädchen

für Saus- und Ruchenarbeit. Frau D. Beenfen, Bremen, Roonftrake 47.

zweites Mädchen don 15—17 Jahren für leichte hauß- und Gartenarbeiten. Fran Kaftor Robief, Großenmeer. Gefucht ein

junges Mädchen

ür unsere Landwirtschaft geger Salär bei Familienanschluß. Fran A. Tapfen, Schweiburg Gejucht ein jung. Mädchen zur Erlernung des Haushalts mit Familienanschluß.

Gin tüchtiges Dadden für Küche u. Hanshalt b. guten Lohn auf gleich ober später. Fran Weher, Sinhr. Gaftwirtschaft sum Lindenhof.

Bastwirtschaft jum Lin 15. Febr. bis 1. Mai ein junges Mädden

als Stüße, Dientimädigen im Haufe. Melbungen an Fran Dr. Binnebößel Jever i. D., Schloßfraße 208. Gejucht zum 1. Wai ein Mädchen.

Frau Brmann, Nifo ausstr. 8. Gefucht

Mord - Seebad Spieferoog

Serviermädden Rüchenmädchen, Sausmädden.

Anmelbungen Mottenstr. 20.

Mädchen. Fran Th. Berger, Langestr. 20. Mäbchen

junges Mädchen für. Ablerftrage 14, unten

Dienstmädchen

nach Osnabriid. Zu erfragen bei Fran Nichaus, Inn. Danun 14. Zum 1. Wai ein lauberes Hugtiges Waddell.

Fran Gilers, Saarenftr. 54. Gesucht für kinderl, deutschen Saushalt nach Brüsel tüchiges Mädchen für Kiiche u. Haus per jofort oder später. Lodn 300 K., freie Reise. Suntestraße 19.

Befudt eine Bafdfrau.

Stan vor Mohr,
Donnerschwerftr. Sbe, oben.

Enche d. 1. Mai oder früher
ein junges Mädschen b. Lande
für einen landvo. Haushalt in b.
Räse von Oberburg, geg. Kam.
Unischuls und Gebalt. Dasselbe muß sich allen vortommenden Arbeiten mit unterziehen.
Offerten unter S. 348 an die
Tode, d. W.

Exped. d. M.

Sef. zu April ober Mai ein junges Mädden bei Familienanschlus.

Kurwicktr. 5 L.

Jum 1. Wai ober früher nach geführt, findert, Honsbalt (Hauft), gesücht in meinen berrichaftl,, kindert, Honsbalt (Hauft), dauft un Kordbeutschlich eine in der feinen Kide durchans periette, faubere

Röchin,

owie ein in allen Hausarbeiten, dervieren, Nähen und Blätten urchaus erfahr., affurates, ge-ranbtes Zweitmädchen

icht unter 21 Jahren. Soher ohn, angen. Stellung. Aur urchaus verfette, mit besten impsehl. wollen Zeugnisse und dilb einsenden an

Fran Jabrifbefiger Rappe, Köln, Bismardfir. 54. Für einen jungen Saushalt mm 1. Mai ein fauberes

Mädchen

im Alter von 17—20 Jahren Anmelbungen Achternstraße 31, 2. Ctage. Gel. aum 1. April ober später junges Mädchen von auswärts, als Stüge i. Geschäft (Bädceri), schlicht u. schlicht (Mädchen wird gehalten. Off. unter B. 120 Filiale, Langestr. 20. Kür ein erkrantse Präusein

junges Wädchen

aus guter Kamilie, bei Famili-Auflösing und eiwas Gehalt. Dienlimädigen vorhanden. Frau Raftor So ol I i e. Bardensließ. Diernburg. Gejudit auf jojort eine Berson zum Brotaustragen n. zum I. Mai ein fl. Anecht. Geinr. Baradtes, Bädermitr. Gei, zum I. Mai für meinen steinen Sanskalt ein füchtiges Mädder fru Einde und Saus. Frau Emma Rehersbad, Baggemannitr. 12.

Dienstmädchen einen kleinen Haushalt. Frau A. Münster, Haarenufer 6, ob.

Junge Wiadden von 14 Jahren u. barüber finden bei uns lohnende u. dauernde Beschätigung.

Barps-Spinnerei u. Starterei. Gesucht

Gesticht

aum 1. Mai d. A. ein frästiges
Keichenmädnen. Ente geugnisse
sindenmädnen. Ente geugnisse
sindenmädnen. Ente geugnisse
such erforderlich. Lohn nach
lebereinfunst.
Amtsverbands - Krantenhaus
Brate.
Töchterpeni. Sannover, Böbefersirr. Lannover, Lannover,
Ködinnen und alles weißliche
Bersonal. Gechalt sirr Mädschen
Zb bis 30 Å pro Monat.
Fran Sedwig Allume, Bremen,
Kölnersir. 199.
Salberifabt, Saxs.

Balberifabt, Sarz. Benfionat v. Charl. u. Elli Stod. Schulfinder, 2 ig. Mäbch., Saush u. W., Wissendo., Sanddaush u. w. h. Musik.

vo., wann. Gesucht junges Mädchen für aben und Haushalt bei freier Etation und Gehalt. Off. unt. 5. 333 an die Exped. d. VI.

Gefucht au Mai ein orbentliches Mädchen. Rrau Zofi. Weher. Saareneichftt. 22b. Gefucht aum I. März ein gewandtes. auverläftges Wühdchen

in Kinde und Haus wegen Ber-heiralung des jehigen. Fran E. von Ernben, Serbartfir, 9. Suche für josort sanbere Köchin und zum 1. Mai Hausmäbchen, im Baichen, Blätten und Kähen erfahren.

Fran von Arnim, Bremerstr. 10

Junges Madden.

welches sich als Berkäuserin ausbilden will, für mein Lor-zellan-, Glas- u. Smaillegeschäft aeaen monatliche Bergütung. D. Flörcken,

Achternftr. 6. **Gefucht** für meine Bapierhölg eine Berkäuferi f. nachm. Anmeld. Bismarcffr. 8 Velucht auf jof, ober 1. Märg 16—19jähriges jg. Mödden 3 netter Kam., wenn auch dom nde. Selb. fann sich in allen 18l. Arbeiten, jowie Handarb, Söllben, Kamilienantsch, gute hanblung. Keise frei. Zu-citten an

ichriften an Frau Johanne Manus, Kurnberg XX, Turnerh.ftr. 10 Geincht aum 1. Mai ein ersahrenes Mädden.

Frau Soffpediteur Deus, Bahnhofsplag 8.

Fran Hofipebiteur Deus,
Bohnbofsplaß 8.
Suche auf gl. perfekt. Köchin
i. Rethaurant. Gehalt 80—100 A
p. Wonat. Euche 1. Wai für
einz. Dame i. Bremen Köchin,
Gehalt 400 A. jährl. Sausmädd.
270 A. Ferner f. hier Köchinnen,
Honsen und Kindermädden geg,
hohen Lohn. Bur Saifon Kerlonal ieden Standes.
3. Botting. Stellenbermittler,
Boungartenitr, 19.
Gelucht aum 1. Wai ein tight,
Rädden für Kicke und Hons
für einen jungen Haußgalt in
Deppens. Ju melden in
Dibenburg. Teichfirt. 9.
Gelucht au Wat ein. 2. Mädden
von 16—17 Jahren.
Brau C. Gaverhamp, Jaarenstr. 32

Sei. 8. 1. Mai ein tüchtiges zweites Mädchen

für Rüche und Haus. Fran Selene Grube. Olbenburg i. Gr., Haarenstr. 2 Nrail Seiene Grube.
Dhenburg i. Gr., Saarenitr. 20.
Ein Lehrmädden für mein,
sorzellan- und Saushaltungseidäft, Areie Estation i. Saute.
Georg Lohrengel,
Beimenhorit,
Frantheitsbalber gejuht auf
jort ob. jp. ein tiidniges

junges Madden

jür Laden und Haushalt geger gute Bergütung. Offert, unter S. 347 on die Seped. d. M. Geludt sum 1. Mai für größ. Jaushalt in Bremen eine suberlässige, versette, nicht s. junge

Röchin

Andertiftraße 12, unten.

Sambertiftraße 12, unten.

Sambertiftraße 12, unten.

Sel. frantheitish. h. 1. Mai ein imgeres Nädden f. if. Samshalt (2 Berjonen). Nadorteritr. 93.

Neerfiedt. Geiucht negen Berbeitatung meines jehigen Berbeitatung meines jehigens aum 1. Mai ein anderes, welches alle häuslichen Urbeiten verrichten fannt. Um liebsten vom Lande.

Kaltwitt Frit Sarms.

Bum 1. Abril ober 1. Mai.

Bum 1. April ober 1. Mai uche ich für meinen kleinen Pri-athaushalt ein auberlässiges,

junges Mädchen

ober ein Mädien. Frau A. Klaassen, Atens. Ver 1. Wai ein ersahrenes Junges Mädden

it meinen Jonesfalf mir Kin-dern; hohes Gebalt und Jam-lenfaltig. Sundermädigen und Balafiran wirb gefalfener. Fran Bücherrevifor Renter. Barel, Mittelfir. 3. Jum 1. Mai jung im ein

atturates Dlädden,

nicht unter 20 Jahren. Frau Kollstede, Cangeste. 37.
Seefelb. Hür einen größeren landwirtschaftl. Sanshalt hies Gegend inche ich zu Mai d. I ein junges Mädchen

gegen Gehalt, bei Kam-Anschl. Offerten erbitte baldigft. S. von Nethen, Auft. Bu Mai ein jüngeres

gu Mai ein jüngeres orbentliches Mädchen für Kuche und Haus.

für Küche und Saus.
Rangeftraße 10.
Gesucht sür fl. Saushalt ein eriahrenes Mödhen für Küche und Saus. Krau Klushm. Edüttingstr. 16. Jum 1. Wai suche ich ein im Kochen und Kaschen ersahrenes

Mädchen

bei hohem Lohn. Frau Weinhändler Wille, Raiferfir. 18.

Erfahrenes Mädden Kliche u. Haus gegen hohen in gesucht.

Bum 1. Mai ein zuberlässiges Währchett

Ruche und Saus. Frau Jul. Lambrecht jr., Lindenstr. 66. esucht auf Mai ein

junges Mädden egen Salär und Kamilienanschl Läheres **Barel**, am Safen 18.

Sansmädchen. Frl. Ehlers, Naborsterftr, !

Mädchen

au häuslichen Arbeiten gesucht. Silbers, Ministerium.

Pensionen. Für einen Schüler ber unt I. ber Oberrealichule, ber tag

Al, der Perrealifille, der fag-lich nach Gaule fährt, wird Benfion gelucht. Offerten unter E, 343 an die Exped. d. Bl. Bu einem Ediller williche noch einen zweiten, der die Land-wirfichgits- oder Realifille be-

in Penfion gu nehmen. Mathilde Beters. Barel i. D., Neumühlenftr. 38.

2. Beilage

311 AZ 38 der "Nachrichten für Stadt und Land" von Sonnabend, 8. Februar 1908.

Das Interesse der Kirche an der Schule.

Bon Kaftor Framberg-Abbehaufen.
"Für die Leitung des Schulweiens müssen die aner-fannten Grundsäge der Kädagogit und die praftligen For-derungen des bürgerligen und virtschaftligen Lebens richtung- und aussiglaggebend sein und nicht die Sonder-interessen der Kirche. Die Schulbehörden müssen daher dem Einsluh der Kirche und des Kirchenregiments entzogen werden."

merden." So lautet nach dem "Jahresbericht des Oldenburgischen Vandeslehrer-Bereins für das Bereinsjahr 1907" die erste der "Forderungen und Winsche, deren Berwirklichung die evangelische Bolksichullehrerichaft unseres Landes von der beworstehenden Reuregelung des Bolksichulweiens erwartet"

beursteisenden Neuregelung des Bolfsichulweiens ermartei.

"Sonderinteressen der Kirche", — dieser Ausdruck fehrt in der Abhandlung "Kas erwarten die Volfsichulkehrer von einer Reuordnung der Schulorganisation?" mehrach wieder; aber es wird nicht erichtlich, was der Vernerfelt. In, man fragt beim Lesen: was versieht Herre Schwede unter Kirche", und fam sich erichtlich, was der Kerre Schwede unter Kirche", und fam sich erheitelt Herre Schwede unter Kirche", und fam sich versieht Kerre Schwede unter Kirche", und fam sich sehnen er die Kirche "nach am sich sehnen, so weitelt Kerre Schwede unter Kirche", und fam sich sehnen er die Kirche "nach am sich sehnen er die Kirche "nach am sich sehnen er die Kirche "die der Kirche unter Kirche" und der Kirche and der Schwede unter Kirche and ker Schwede und der Kirche and ker Schwede und sehnen sich die der ist liche Bemein de, hier "we es sich wie der an gelische Schwede unseres Anndes sandelt, die ed an gelische Schwede unseres Anndes sandelt, die ed an gelische Schwede eine Kirche sind die entgelichen Einzelgemeinden und Bersonen, die Keistlichen" (ungern gebrauche ich diesen aus der fatholichen Kirche sammenden Ansdruck, ungern, weil ja dosieder Schrift geitstlich, geitsgesählt sein joll). — die Kastoren sind die der erwöhlten und berufenen Pfleger chriftlichen Lebens in der Gemeinde. Man jollte meinen, auch sir dern wichte die den Einfliche Gemeinden Christen, edwagelichen Schwede als edangelischen Christen, edwagelischen Schwede als edangelischen Christen, edwagelischen Schwede als edangelische Gemein der in de ist. Dann aber würde er wohl nicht die Korderung ausstellen, das die Schule dem Einfliche Ben erganisierte Landesschulzemeinde haben, wie seit 1849 eine organisierte Landesschulzemeinde Aben, wie geit 1849 eine organisierte Landesschulzemeinde Landen ist und der Kirche willen da. Die Kinde die Schwede lieden Schwede als ein der Kirche weiche Weben weben der kirche der entagen werde, werde entagen werde, werde entagen werde werde entagen werde werde entagen werd

Geschichte unseres Beimatbodens.

Bon S. Schütte. (Fortsetzung.) VI

Entstehung und Ablagerung der Moränen.
Das abgesprengte und zertrümmerte Gestein blied nicht inmer an der Sohle des Gletschereies, sondern es wurde oft weiter emporgeprest. So sand E. von Ortgalski in Krönland in der Röde des Eisrandes Abhruchstellen, wo er durch photographische Aufnahmen zeigen konnte, wie hoch das Inlandeis stellenweise mit Geschieden, Sand und Londondeis stellenweise und weiße echischen wesselnsche eine Schicken wechseln ab Geschieden ab Geschieden ab Geschieden aus Sand und Ton, die weißen enthalten viele Lustbläschen. Nach den Beodachtungen des genannten Hortscheidens wird diese Schickung durch die Druckversältnise im Sie bewirft und zeigt sich besonders in der Kölchen Geschieden vor Aach unten zu wird das Eis reicher und reicher an Steinen und Sand, die genögenen Steine brüngen Schieden der Schieden der Geschieden der Schieden der Geschieden der Schieden und Schieden der Schieden der Geschieden der Schieden der Schieden und Schieden der Schiede wohl noch des Eis nennt nan Grund der Schiede wohl noch aufglechen dener Bläde wohl noch mitgeschoben deren; größere Mossen er Bläde wohl noch mitgeschoben derben; größere Mossen er Bläde wohl noch mitgeschoben derben; größere Mossen en Bläde wohl noch mitgeschoben derben; größere Mossen werd das Eis Bertiefungen im Voden vorrindet, jo wird sie Geschobers, wenn das Eis Bertiefungen im Voden vorrindet, jo wird sie Geschoters, wenn das Eis Bertiefungen im Voden vorrindet, jo wird sie Geschoters wenn das Eis Bertiefungen im Voden vorrindet, jo wird sie Geschoters wenn das Eis Bertiefungen im Voden vorrindet, jo wird sie der Vollangen der Geschoters wenn das Eis Bertiefungen im Voden vorrindet, jo wird sie der Vollangen der Geschoters wenn das Eis der Eingen im Voden vorrindet, jo wird sie der Vollangen der Einstellen Entstehung und Ablagerung der Moränen.

hen Tonlager in Owoberg bei Delmenhorst und Grüppen-bühren, bei Barel, Jeringhave, Bochorn und Steinhausen als Ansstaumgen der Grundmoräne denken, die durch die nordöstlich davor liegende Ensenkung bewirft wurden.) Die gange Grundmoräne aber fommt zur Ablagerung, wenn das Eis am Kande abschmilst und zurückweicht. Za, auf der Grundmoräne bleibt dann auch die Innenmoräne als Decke liegen.

auf der Grundmorane vieter vallen lang de International Verfelle jeden, weil Bede liegen. Bleibt der Eisrand länger an einer Stelle jiehen, weil Wischmelsen und Vorrüden des Sijes sig das Gleichgewicht halten, jo wird dier die Grund- und Inneumoräne sich andäufen, und es entsteht eine Rand- oder End mor än e, die zu deelentender Söde und großer Länge andwachsen kann. (So ift z. B. die ganze deutsche Oftseekülte von einem riesigen Endmoränenzuge umsäumt, den wir als den baltischen Landerfücken fennen.)
In den Almen sinden wir viel Gesteinschut auf den Gleichgern als Seiten- und Wittelmoräne. Diese Obersächenmoränen sehlen dem grönländischen und sehlten dem nordeuropäischen Inlandeise salt ganz, da es ja falt nirgends von Vergen iberragt wurde, von denen der Schutzauf die Gesticher hend her abstellen konnte.

Hus dem Großherzogtum.

um der Wehrhaftigkeit des Volkes zu nitzen und dahin zu wirken, dah eine kräftige Jugend heranwachse. In verschiedenen größeren Städten Deutschlands ist man dieser Sache aus dem vorerwährten Grunde bereitis insseren näger getreten, daß man in den Schulen teils schon den Ansfang, teils noch Bersuch eine Jepanach das dem Publikum. Ehr den Indalt dieser Aubrit übernimmt die Kedalies wem Anhalt dieser Anbrit übernimmt die Kedalies dem Bublitum acgenüber keine Bernimmt die Kedalies dem Bublitum acgenüber keine Bernimmt die Kedalies dem Bublitum acgenüber keine Bernimmt die Kedalies

* Everften, 8. Febr. Am berfloffenen Sonntage unter-

** Eversten, 8. Jebr. Am verslossenmaternatus gemacht hat.

** Eversten, 8. Jebr. Am verslossenmaternatus gemacht hat her sieve in unter starker Beteiligung seine diessädrige Koblstadt nacht hat der Anderschaft nacht hat der A

Wahlnachklänge aus Deimenhorft.

Wahlnachklänge aus Deimenhorst.

Wahlnachklänge aus Deimenhorst.

Raddem es in den letten Wochen der Bahl bei allen Karteien recht ruhig auging, ieste in den letten Agen die Wahl de vereien zeigen der Aghlen es in den letten Agen die Wahl de vereien zuhöfte der in den letten Agen die Wahl de vereien zu na grecht lehaft ein. Auf ein dozialdemokratisches Klugdbalt folgte ein solches dem Bürgerberein und in letter Stunde noch vieder ein sozialdemokratisches. Ob solche Flugdbalter furz der Schaldbeiselbe noch beeinflussen könden wohl mit densschen erchnen missen. Bedenflicher ist der klugdbalter kurz der Kahl dieselbe noch beeinflussen ihre der klugdbalter furz der Kahl einschen Rich im Birg er 11 um, dessen die Richt dahusehen Rich werden in Früheren Jahren die Richt dahusehen Richt ein Wirder ist der Kurz der klugden klugden der klugden

Die gewählten Stadtratsmitglieder erhielten an

Die gewählten Stadtratsmitglieber erhielten an Stimmen:

1. Lifte Pape (Bürgerberein) 5109 Stimmen, das bon die Gewählten:

1. Lehrer Pape 411, Bädermeister Böning 413 und Betriebsbeamter Sisenfold 391 Stimmen.

2, Liste Mühlen der d. (2. bürgerl.) 4661 Stimmen, davon 1. Kaufmann Nühlenbrod 384, Redatteur Haufmann Reister Gastighen der Stimmen der Geschlaften Schaffen der Geschlaften Gastighen der Geschlaften Geschlaften Geschlaften der Geschlaften der Geschlaften der Geschlaften Geschlaften der Geschlaft

men, davon 1. Kaufmann Mühlenbrod 384, Redafteur Habighorft 377 St.

3. Liste Leffers (tath. Liste) 2174 St., davon Kaufmann Leffers 177 St.

4. Liste Echmid 885 St., Expedient Jordan 886, Gestädäftsführer Henfe 885, Kaufmann Kehneyer 886, Maurer Dühman 884, Hablorefen 883 Stimmen.

Es vourden für die drei dirperliden Listen im gangen 11 844 Stimmen, sür die jozialdemofratische 10 613 Stimmen abgegeben, das ergibt für die bürgerlide Liste ein Plus von 1231 Stimmen, die von a. 100 Köllern ausgebracht sind. Mso dätten dei gleicher Wahlbeteiligung nach der früheren Wahrlitätsmahl wieder die Bürgerliden gesiegt, allerdings wäre der Ueberlägig an Stimmen ertwas geringer gewesen, wie bisher.

Mies in allem genommen, die Bürgerbartei hat die größte Beranlassung, zusammenzuhalten, von allem josten

Canteniche Schulanträge.

Tankeniche Schulantrage.

Das Dibenburgijde Kindenblatt jdreibt in Kr. 3

vom 5. Februar 1908:

Die Eingabe der Pfarrer-Konferenzen an

das Oberjdulfollegium zum § 4 ber Tanhen jdben

Schulanträge, die einer willflirtigen Berfürzung des

Keligionsunterrichts vorbeugen will, wird von dem Her
ausgeber des "Olbenb. Schulbl." von folgendem Berweis

bealeitet:

Neigtonsinnerrimis vorvengen wil, wit von den Kreise begleitet:

"Es ift ja sehr erfreuklich, wenn alle Kreise sür die Volksichule Kosten stehen. Dieze Singabe hätten die Hotschule Kosten siehen. Dieze Singabe hätten die Herren Gestklichen sich jedoch ersparen können. Die Lehrer werden schon dassir iorgen, daß auch in der Folgezeit der Keligtonsunterricht nicht zu kurz kommt. Vissper hatte die Kirche einen weitreichenden Einfluß auf die Gestaltung und den Betried diese kliertrichtsfaches. Was ist aber dabei herausgekommen? Wir mögen diese Frage nicht beantworten. Die Behörde darf das Berrtrauen zu uns haben, daß die evangelische Schule das leisten wich was man von ihr erwartet: Pflege des religiösen Interesses als eines notwendigen Behandetelse der Jugendentwicklung.

"Aa, ja, wir bitten Serra (D. L. um Berzeichung, daß wir Ksarrer ums zu dieser Frage geäußert haben. Man denke: Pfarrer wagen, zur Behandlung der Kelisgion etwas zu sagen, ohne Erlaubnis des Lehrers Eh. L.!

denke: Pfarrer magen, aur Behandlung der Religion etwas zu sagen, ohne Erlaubnis des Lehrers Ih. I. lein Pfarrer.

Den Herren Fr. u. M. in Sachen des Canzverbots.*)

Ferrn Fr. der des Gelenkes aur Rachricht. Selbit denen, die nach einer Bermutung Augen und Ohren geschlossen, die nach einer Bermutung Augen und Ohren geschlossen auch in den sog, füllen Zeiten gefanzt wird" und das Oldenburger Rand in den log, füllen Zeiten gefanzt wird" und das Oldenburger Rand in den log, füllen Zeiten gefanzt wird" und das Albendunger Lein Delmendporft und Kültringen den Wirferner, das Wirte in Delmendporft und Kültringen den Wirferener das Wirte in Delmendporft und Kültringen den Wirferener des Angereichs zu pretitionieren. Sie konsten es nicht anseinen wie den mancher Tang, und Schnadsgerichen über die Grenze manderte. Begreiflich ift das; sie selbit wollten das Gelb berdieren und num rollte es in die Ealgen der bremischen und preußischen Wirte. As Tangverbot jollte selber mit einer Behartlichfeit, die einer besten Undahage. Aber mit einer Behartlichfeit, die einer besten und die Regierung. Wenn dennach in den mir die den Manches, Neuer bahren wirde der den die Regierung. Wenn den dann wieder Erwarten auch die Regierung. Wenn den dann wieder Erwarten auch die Regierung. Wenn den dann wieder Erwarten auch die Regierung. Wenn den dahan nicht mötig, das Berdienund in V. M. nicht nötig, das Berdienund in V. M. nicht nötig, das Berdienund in V. W. nicht nötig, das Rerdienund in V. W. nicht nötig, das Rerdienund in V. W. nicht nötig, das Rerdienund in V. M. nicht nötig, das Rerdienund in V. M. nicht nötig, das Rerdienund in Wenner Genoffen in Sciammund schweizer auch der Sciele aus noch einmal laut ins Land beimandigen. Er das den der Scahe nichts ändert, jo eie den und hen Tangverlichen er Sciele aus noch einmal laut ins Land beimandien die einger Wirter der Sciele aus noch einmal laut ins Land hie den Kengerufen: Pitche Modern der Geschweize Berdien und der Kengerufen der Geschweize der Gelenkolf der Geschweize der Gelenkolf der

*) Raummangels halber mehrere Tage zurückgestellt.

Wrietkasten.

E. M. L. Ich habe Anfang Januar eine Wohnung dum 1. Mai 1908 mit viertestärklichter Kündigung gemietet. Erde Januar fommt der Vermieter und higat, ich könne nicht einzieben, weil der alle Wieter wohnen bleibt. 1. Kann der Vermieter gleich wieder tilndigen? 2. Wenn ja, auch wenn ein jchristlicher Vertrag vorliegt? — An in vort: Cincrete, do der Wieteverrag försistlich ober mir mindlich abgeschlossen ist, fann derzelbe vor dem vermieter gefündigt werden, daß die gemietet Vodunung gar nicht aur Verfügung geftellt wird. Sie sind also berechtigt, am 1. Mai in die Vodunung einzuziehen; au si va nu Ihmen dann soden überslüssiger Weise schon vorden getändigt werden kann, ist ams der place wird ver der die eine kann ist eine kann die kann von "vierteljährlicher Kindigung" sprechen ohne Angade der Umgaziermine.

Fris. Wie viel Men schen sier der abglie und Statistie", Wien, sinden wir zufällig solgende Antwort: In der "D. Anubschau sier Geographie und Statistie", Wien, sinden wir zufällig solgende Antwort auf Deine Frage: Auf ber ganzen Erde leben etwa 1500 Millionen Menichen. Wan rechnet 30 Jahre auf de burdsschutzliche Lebensbauer eines Ge-

schlechts. Mithin sterhen in 30 Jahren 1500 Millionen Menschen, also jebes Jahr 50 Millionen, jeben Tag etwa 137 000, jebe Stanbe 5700, jebe Minute 95, also in je 2 Sehunden je 3. Seini. Der Onkst will Deinen Wunsig erfüllen und Dir einige gestlägelte Worte von Wilhelm Busch mitteilen:

Drei Bochen war ber Froich gang frant; Jest raucht er wieber, Gott fei Dant!

Diogenes der Beise froch ins Faß Und sprach: ja, ja, das kommt von das!

Die Lerche in die Lüfte steigt, Der Löwe brullt, wenn er nicht schweigt.

Der Sultan winkt — Zuleima schweigt Und zeigt sich ganglich abgeneigt. —

Seht, da ist die Witme Bolte, Die das auch nicht gerne wollte.

Meines Lebens iconfter Traum Sangt an diefem Apfelbaum

Dieses war ber erfte Streich, Doch ber sweite folgt sogleich.

Helene! sprach ber Ontel Molte, Was ich schon immer jagen wollte.

Doch jeder Jüngling hat wohl mal 'n Sang jum Ruchenpersonal.

Es ist ein Brauch von alter3ber: Ber Sorgen hat, hat auch Lifor.

Das Gute — biefer Sat fteht fest - Ift stets bas Boje, was man lagt.

Mufit wird oft nicht icon gefunden, Beil fie ftets mit Gerausch verbunden. -

Nach Zwischenahn. Ueber die Versammlung der Kuh-kasse haben wir schon am Montag einen kurzen Bericht ge-

gereichtusse 2a, unten, zu persönlicher Anleitung in seiner Wohnung gern bereit.

A. N. Die Frage läßt sich in einer Brieskaftennotig nicht beantworten. Am besten wird es sein, wenn Sie sich eine Kadfabrertourenstarte anschaften, die sie in jeder Buchbandlung erkalten können.

L. in H. Bon Ihren Fragen beantworten wir beute folgende: "Ein neues Lied, ein bestres Lied, ein bestres Lied, ein bestres Lied, ein Freunde, will ich Ench dichten," sieht im ersten Kapitel von Seines "Deutschland, ein Wintermärchert". "Aber eine selfge Eiunde wiegt ein Fahr von Schmerzen auf" ist der Schlieb er ersten Ertophe von Geivels Lied: "Leichter Sinn". — Wir raten Ihren, sich einen Sitatenschaft anzuschaften. And E "Täglich ging die wunderschöne Sultanstochter auf und nieder" ist der Unsfang eines berühmten Gedichten von Seinrich Seine ("Der Pfre" aus dem Komancero).—Die angesührten Zeilen aus Hans Karlows Seeroman "Königspalmen" sind bermutlich eine Lebersetung des Kerfasiers, der in den sehren aus Anns Karlows Seeroman "Königspalmen" sind bermutlich eine Lebersetung des Kerfasiers, der in den sehren und Manada in Spanien wohnte.

G.in N. 1. Soweit aus dem fürzlich dem Landtag vorgelegten Initrage über andere Drganisation der Eisendadungen Initrage über andere Drganisation der Eisendadungen und Neuschaftung den Geschaftlich, müssen die Eisendadungen üben antragten Staatsdienerstellen erlangen möden, eine Brüfung machen Svanssichtlich wird dies bedeutend leichter sein, als die Prüfung für die Rechnungsbeamten. 2. Die 13 Siellen werden wohl gleich besetzt werden fännen, die Zervaltung hat hieriber aber allein zu entscheiden. Es hängt also von übem Ermessen ab. Wie die allen übrigen Stellen wird auch don den Gehilfen wohl die Erstüllung sonstitut von den Verlangtungen (Gesundheitssichein und.) derlangt werden. G. in N. 1. Soweit aus dem fürzlich dem Landtag vor

werden. M. in R. Es kommt ganz darauf an, welcher Art Fr Bapagei angehört. Die kleinen Sittliche, z. B. der Wellen-fittlich, paaren sich in der Gefangenschaft und ziehen auch Junge auf. Bei den größeren Arten, den Araß, Amazonen-und grauen Bapageien, sowie den Kafadus wirde ein Zuchtversuch wohl schwertlich Erfolg haben. Am besten ist? S. Sie wenden sich an einen erfahrenen Züchter, z. B. derrn Zuweller Spille, sier, Schüttingstraße 3. Der wird Ihnen gern Außfunft geben. Juvelier Spille, hier, gern Auskunft geben.

Proben

u. illustr. Broschüren

gratis!

damit auch Sie Ihren Suffen loswerben. Im Zeitalter ber Anberkusse muß man fich vor Erkättungen schüßen. Bor allen Dingen aber ift es Er bierhaltungspflicht, enengisch gegen so ge-jährliche Leiben, ichleichende heimtückische Krantheiten wie: hoch-grabige Utenmot, alten deonischen Bronchiaklatareh, veralteten Junen, langjärigen Rachenkaren borgungehen. Si fig zur Genilge bekannt, daß datans leicht schlimme Hals, und Lungenleiden ent-fteben konnen.

Die große Frage ift: Wie fann man vorbengen? Wie fann man helfen, wie fann man heilen? Wit

Apoth. Grundmanns

Husten-

und den dazu gehörigen Bondons. Alle Lungenleidenden, alle an Husten, Bronchialkatarch, chronischer Heiserteit usw. niw. Erkantken, alle, die zur Erkältung neigen und die den kausendige bewährten Grundmannschen Husten und Lungentee noch nicht kennen, machen wir in ihrem eigenen Interesse darauf auswerkzam, daß sie einen Berjuch mit diesem Tee völlig kossends machen können! Jahlreiche Lungentranke, denen nichts mehr zu helsen sche Dee erenken. Dat ein wirklicher Bersuch besser und kurzem Gebranch tritt eine bedeutende Kesserung ein. Ta ein wirklicher Bersuch besser überzeugt als viele Worte, so versendet die Ka. Apoth, Grundmann 20,000 Eratisproben dieses berühmten Tees an alle, die ihre genaue Abresse einsenden. Der Eratis-Eendung wird noch eine lebrreiche illustrierte Broschüne unsponst beigegeten. Niemand, der Interesse für diesen Tees hat, darf die ginslige Gelegenheit vorüberzeiten lassen, mi seine Gesundheit wiederzuerlangen. Tie fönnen der Wirkung dese Tees das gröhte Kertranen entregenbringen, sonst wirde die Werden der Kinder Erweis ihr der Erweis ihr des Tees und der Bondons sind ferner die Taulende von Anextenungen und Danksfaren von Lassen und Berzten, Prosentingen und Anextenungen und Danksfaren von Lassen und Berzten, Prosentingen und Anextenungen und Danksfaren von Laien und Rerzten, Prosentingen. Tausende Personen

u. illustr. Broschüren

gratis!

Apoth. Grundmann.

Berlin SW. 68.

Friedrichstrasse 207.

Torf.

Maschinen= und Grabetorf. Torfwerk Klein-Scharrel

Dittmer & Kyritz, Markt 5. Ferniprecher 326 Billig zu verf.:

1 Mühl.-stoute, 77 Juß lang, 1 Kaar Mihlenfiette, 1,84 m Lucchm., 1 Kelle m. eifernem Kopf, 4 f. neue Mihleniegel. erne. Christian Wefer.



MEINEL & HEROLD

Beste Bettenfüllung find die vorzüglich füllenden, fe elaftischen, echt chinefischen

Monopoldaunen (gefehl gefchild) Pfund Mf. 2.85 5—4 Pfund genügen zum großen Oberbett Berland gegen Nachnahme. Berpachung frei

Gustav Lustig

BERLIN S. 78 Prinzonatr. 46 Größtes Betifebern-Spezial-geichäft Dentigiands.



als Probabilities which will jeden Einsender dieser Annord, der Boder in meseren Waren der Beder in der Beder in den Schenmenser und Korkkelber, oder ein aus feinstem den Berstahl geschniedetes den betrechte der Berstahl geschniedetes dein hohtgeschillten und fertig zum Gebrauch abgezogen. Par Proto sind opfig, in Briefmarken betzufigen. Bedingung ist, dass Besteller noch nicht noch glazifich un und ihm uns. Pabrifatte noch glazifich un und ihm uns. Pabrifatte noch glazifich ernen sowie gen an Handler werden Gratisproben nicht abgegeben.

Adrian & Stock, Solingen. Grails and tranks versenden wit ferner an jedermann—ohne Kaufzwang—uns an jedermann—ohne Kaufzwang—uns seibe enthält sie Sorte kaufzwang—uns seibe enthält sie Sorte kaufzwanger Stahlwaren (allein über 200 Sorten ger Stahlwaren Schwahltungsartikei, Watien Sensen, ahmilione Werkzeung, opitsche Artieki, Lederwaren Schwachsachen Ubren, Tolietteartikel, Pfeifen, Zinarren, Sökke usw.

Prostaden Janke

tigungsmittel d. Prostats esteherdrüse) entstander d. Folg. jugendl. Gewohnheit Onanie, Nässe etc. Preis 5.— Mark (2 Dosen für 10 Mk.) Humhold-Apotheke, Berlin, Potsdamer Str. 29.





Wolf & Comp., Klingenthali. 8a. Nr. 6

Arbeiterschutz Vorrichtungen,



Tetal, vern. usn., "TO", Duisburg.
Lotharstr. 104. Fernspr. 320. Raufe fortwährend hochtragend

Kühe u. Quenen B. de Levie,

Reine Johnsoffe.

Zu verfausen Siehput und Schreibisch, deibes gut echalten.

Zoh, hreriche, haarenise 21.

Zg. Legehühner (rehhuhri)

zu vert. Schleng,

dundsmidder Ch., Everken 3.

Donnerschwee. Zu vert. ein

aug:körter Ehr.

Ewald Jaritz

(vorm. Ernst Hoyer), Kolonialwarenu.Konservengeschäft - jetzt Gaststrasse 4.



Einrichtungen.

mit Möbeln von Mark 90. – an.

Roch-, Back- u. Braf-Kisten

Gaskocher G neuester Konstruktion, unerreicht an Leistung

Meyer & Weyhausen Bremen.

Rosmarinspiritus Barbarossa

hoftes Krosmetifum a. Stärfung bei Homen die hoftes Krosmetifum a. Stärfung bei Homen die hofte die Arhen, wirft überrachen bei Saarausfall.

Simul prodiert:
— Summer gebracht. A klocen 1 Warf. An Olbenburg au haben bei Gerde. Hoftenfür 1: K. Boigt. Unguliftr.; Willy. Baltermann, Loose die Homen die Homen

Klük=Stauter=Kilt ift bas befte jum Ritten

gerbrochener Gegenftande. lu haben bei Trommer, Srezialhaus für Be'egen ei stäu e.



Haushaltungs-Gegenstände

fowie famtliche Bisenwaren, Drahfgeflecht Gebr. Oetken, Fahnen u. Banner,

Bereinsabzeichen u. Scharpen B. Themmen, Olbenb., Wall 2 ubir find ftets Kaufer für

Morber-Otter= Tuche=

Mein Konserven-Ausverkauf

dauert nur noch bis 1. März. Beste Gelegenheit für Wieder-verkäufer. Georg Müller, Schüttingstr. 5.



In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Schack's Patenta-Schrot.

Die nach dem Brande der Jouls Schad'ichen Tampimühle in Bocholter-Mühle im August v. I. einstandenen Lieferungs-Schwierigkeiten ind durch den Aufbau und die bebeutende Ver-größerung der neuen Zampimühle behoben, so daß jest

wieder das gute Patenta-Effent, welches nicht allein in den oberdurgischen und offriesischen Anderschaften und offriesischen und offriesischen und seine Anderschaft der eine hood gebieren Untrefeie in tuzze zeit die gebie Anertenung gefunden hat, geliesert werden kann. Ich bemeerte noch ausdricklich, das mit der Indereiedstehung der neuen Indereiedstehung der neuen Indereiedstehung

godie Amertennung gelinden hat, geltefert werden kam.
Ich bemerte noch ausbrücklich, daß mit der Inbertelbseitung der neuen Damphnüßle unter Garantie nur die besse Daultiä geliefert wird und gebe hierdurch befaunt, daß ich selbst als Licenz-Intader und General-Vertreter die es Huter seit der Jahren verwende und bie allerbessen Ernnungen gemach habe, id daß nicht anslehe, jedem Landwirt das Hatenka-Schrot auf daß wärmste zu emple sen.
Batentas-Schrot ist das besse und billigste Schweinejutter sir Auf Landwicklich und bestehen Santy und berbeitung mit

J. F. Eylers, Zwischenahn i. Oldenburg,

pon Obenburg, Officies and General-Netricter pon Obenburg, Officies and, James Paramidineig, Sippe-Detmold, Seffen-Maffau, Rheinproving u. Belfialen, wo nicht, mollen geeignete Bertreiter fich melben.

Die Molkerei im eigenen Hause hat jeder kleinere und mittlere Landwirt in mein neuesten Milchentrahmungs-Apparaten, K. K. öster. Patent Nr. 20094, ohne Wasserkihlung. Scharfe Entrahmung ohne Kraftbetrieb. Bester u. billigster Ersatz der teueren Zentrifugen, Grosse Butterausbeutung in Pr. n. Lit.-Inh.: 2 4 6 8 12 16 20 25 30 40 50 70 mal präm. 220 2.75 3.30 3.90 4.05 5.00 6.50 6.60 8.00 11.00 13.50 Butter Prilz, Mellrichsalf, Butter- und Honigschleuder- Maschinen-Fabrik.





werden vom 10. bis 15. Februar 👺 grosse Partien älterer Warenbestände zu ganz billigen Preisen verkauft.

Blousen in Wolle und Seide

für die Hälfte des Wertes.

Tennisblousen und Sommerblousen aus voriger Saison. Golfblousen. Seidenstoffe u. Sammete für Blousen u. kleinere Reste. Abgepasste Roben aus Batist, Tüll und Seide sehr billig.

Weisse Costumröcke, schwarze Costumröcke.

Sommer- und Winter-Unterröcke. Schürzen.

Balltücher. Boas. Gürtel und Gürtel-Schnallen.

Bandreste. Handschuhe. Leinene Kragen Stück 20 Pfg. Herren-Krawatten und verschiedene andere Artikel.

Am Donnerstag kommen Gardinen in den Ausverkauf. ebenfalls zu ganz billigen Preisen.

H.W. Pahle

Erklärung!

Tie Firma Aug. Frühling bietet in Nr. 30 bieses Blattes unter der Tevise: "Setten glustiges Angebot!" dem Aubilium Prima Mojaik iklursliesen ibraun nit weiß zum Preise von Mt. 4.50 ver Mitte. an.

La die Annonce der Kirma Frühling nur den Iweed hat, ober wenigsiens geeignet ist, im Aubilium den Glauden zu erweden, daß es six diesen Treis eine "prima", also erstliaffige Ware erhält, to sehen wir uns zu der Erlätung veranlaßt, daß dese weißen Kurtliesen von angeblich erseter Taulität von der Firma Frühling als III. Analität bezogen werden had, da die Fabrik, ans der diese Kiesen stammen, ihren Abnehmern diese ausdrücklich als III. Aualität angebosen hat. Se handet sich also um eine gemitsche hat werden die ensbrücklich als III. Cualität angebosen hat. Se handet sich also um eine gemitsche hat werden kiesen Freise noch zu tener bezacht ist.

Weil nun die Firma Frühling diese minderwertige Ware als orstklassigo bezeichnet, so sieht der Borstand des unterzeichneten Vereins sich gezwungen, gegen obige Firma wegen unsauteren Leitbewerds vorzugehen.

Verein der Baumaterialien-Händler Oldenburgs u. Umgegend, e. V.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Ter Magiltrat judy zu Mitte Livil ober insher ein Hans ob. eingelne Kämme zur Unter-bringung von ein bis zwei Klassen ber Cäcitienschule zu-mieten. Der einzelne Klassen-raum muß einva 35 bis 40 gm groß sein.

ingebote an die Registratur

Preisgehrönte, präparierte **Katzenfelle**



gegen Cicht, Rheuma ic. Drogenhandlung von Apoth. E. Sattler, 3nh .: Apotheter Th. Storandt, Fernipr. 356.

Saarenstr. 44. Fernspr. 356.

3alm dimerzen
hohser Zähne beseitigt man durch
ben Gebrauch meiner

verbesserten Zahnwatte.

Drogenhandlung von Apoth. E. Sattler, Inh.: Apotheter Th. Storandt,

Gefunden. Jugel. Sahn Philosoppenweg

Verloren.

Anzuleihen gesucht.

Anguleihen gefucht z. 1. Mai 4—5000 Mik. zu 5% vor nach-eingetragenen 3000 Mk. Offert. A. H. 101 posts. Oben-burg erbeten.

- Jaderberg. Im Auftrage luche ich noch 20000 M, 10000 M und einige ffeinere Beträge zu 4% gegen erste Landhypothefen anzuleihen.

anguleihen.

Sm Auftrage inche ich gegen beste Land- und Stadtsproihe.en per Lugust b. 3. anguleihen: Ws. 11000, 7000, 5000, 5000 gegen 4½ und 5% 3in en. gegen 4½ und 5 % 3in en. Prompte Zinszahlung garantiert. Th. W. Albers, Auft., Nadorsterstr. 24.

: 0 (E. B.).

Am Freitag, ben 14. Februar 1908, im "Schühenhof zur Zablenburg":

Ulichilithic B. B

Anfang 71/2 Uhr.

Dierzu find Navien im Borvertauf zu ermäßigten Brei'en zu haben in Ever's ien bei D. Hige (Labfenburg), D. Ku Imanu (Grumewald), R. Kanjser (Livoli), G. Müller (Obeon), Th. Grönesmeirer, D. Kuhlimann sen., Degen (Corntille), D. Feddern, G. Miezer, Ulbend, D. Böblen, S. Molers (Ede., Krünteberg, Diener (Hausse, D. Böblen, D. Modersielbe, Krünteberg, Diener (Hausse, D. Böblen, D. Modersielbe, A. Bille Gartenfunge, D. Böblen, D. Modersielbe, A. Bille, Gartenfunge, D. Dieks am Martt, G. Bille, Gartenfunge, D. Dieks am Martt, G. Bille, Gartenfunge, D. Dieks am Martt, G. Bille, Gartenfunge, D. Bieks am Martt, G. Bille, Dienburg.

Der Borvertauf wird am Donnerstag abend gelöstoffen.

Mit glieder fönnen bis Freitag mittag 12 Uhr Karten zu ermäßigten Preisen im Bereinstoffa erhalten.

Das Festkomitee.

m Preise 1.00, 1.2 ite schin neine Kassess gemahlen. ausgesucht nur edelster Sorten.

Seiligengeiftftrage 16.

Gef. 3. 1. Mai bon 2 Damen 1ddl. Oberwohn, Br. 5. 300 N. 1f. u. S. 355 a. b. Gyp. 5. Bl. 5ev. m. e. Rind f. 3. Mai Ob.s Unterw. i. Br. 5. 330 N m. rtl. Dif. u. S. 311 Grp. 5. Bl

3, 1. Wai Mohmma o. H. Sans mit Meide n. a. Ima. Oberdo, Df. n. ©. 328 a. b. Exp. b. Bl. 3. 1. Wai Indi Ramilie ohne Kind. frbl. Wohn. &r. b. 300 M. a. I. Sonnenjeite. Offerten unt. ©. 329 an die Exped. b. Bl.

3im I. Wai ludt Beamter (Spepaar) mod. abgeldi. Etage, 5 3,, Balf., Bad, Gas u. i. 3nd, 5 11, m. Breis Bremen, Fitger-irahe 32 I. Ein jg. Madch. (Sontoriffin judie eini, mbl. Jimmer, a. liebit, mit voll. Bent, jonit auch ohne diefibe. Dh. u. E. T. 7 poills.

Oberfellner

Dertenter

verheiratet, wünlicht balbigft eine
fleine, aber gute Wirtschaft auf
Kechnung ober Bacit zu übernehmen, lebiaer ist lange Jahre
in Oldenburg istig. Offert. unt.
S. 384 an die Exp. d. Bl.

3. Maun sincht Zimmer, AlleinMieter, nahe Gastlitz. Off. nr. Kraang. u. V. 119 Kittale Langefre. 20.

Gei, zu Mai absch 1. Dberwohn.
(Veitigengeistoru.) Kreis 300 bis
360 M. Offerten unter S. 356
an bie Exped. d. Bl.

Jung. Brautp. j. 3. 1. Mai

Jung. Brauty. j. 3. 1. Ma Oberw. m. Bafferl., im Preise v 200—230 Mf. Off. u. L. H. 961 an die Filiale, Langestr. 20.

Zu vermieten.

Ofternburg. Bu berm, ein unfräumige Oberwohnung mi ünfräumige Does. ünfräumige Understelland, Basserseitung u. Garfenland, Ulmenstraße 17.

Zu verm. 3. 1. Mai d. sehr beg inger. abschl. Unterw. m. Wisl Haareneichstraße 26c.

Bu berm. fl. separate Unterw 1 o. 2 Bers. Dienerfir. 49.

Ru verm. 3. 1. Mai e. frbl Oberw. m. Kell., Stall u. Grtl Kr. 110 N. Mildbrinksweg 32. Zu verm. z. 1. Mai eine gr., sep. Untw., Br. 350 A. Milgbrinks-weg 4a (Stadt). Käh. ob.

Bäckerei

mit guter Rundichaft zu ver mieten, auch für Ledigen paffent Goedeke, Suchting 42.

Everfen. Zu vernieten zum 1. Mai in meinem Neubau am Brinzessinweg eine **Bohnung** mit Land. D. Kanjer.

Empfehle im fowie Auf Kunich we

Sand. S. Aanjer.

Eversten. Su vermeien
Gartenland. S. Angjer.

Nadders. Zu verm. z. 1. Mai eine Obervohnung mit Stall u.
2 Schoffellant Lands a. st. Gamiste. Preis 130 M.

Ang. Mohrmann, Scheiberreg.

Stallgebäude

Baumgartenftr., Dienstmanns-bureau, ist zu vermieten. R. Donnerberg, Langestr. 44.

Bu vermieten zum 1. Mai die freundliche Unterwohnung mit

e Spezialmar , 1.20, 1.40; 30, 90 Pfg. an.

Drielakermoor. Zu verm. zu lai **Bohn**. m. L. Wichmannsw. 9 Möbl. Stube u. Ram. zu ver-eten. Dwostr. 2.

mieten. Divofit. 2.

Bum 1. Mai 1908 habe ich noch folgende Bohnungen au berpachten:

1. eine nahe ber Stadigrenze in jehr ich dorser Agae belegene Unterwodung, welde jich dorsäglich für einen Landboirt, der drivatifieren will, eignet;

2. eine ich vorzäglich für einen Sandboirt, der drivatifieren will, eignet;

2. eine ich dors geräumige Unterwodphung und der Deerwochnung der Graften 200 Å;

3. eine geräumige Deerwochnung dortelbit, 7 Mänme, Stall in Garten, 230 Å;

4. eine fleine Oberwochnung mit Stall und Garten, 230 Å;

5. in Bürgerfelde eine große geräumige Unterwochnung mit Stall und Garten, 180 Å;

6. daleßir eine jödine, beit eingerichtete Oberwochnung mit Stall und Garten, 180 Å;

7. eine geräumige Bohnung in Gerich in Gerich und Garten, 180 Å;

Georg Schwarting,

Georg Schwarting,
Geetften-Oleenb., Sampfix. 3.
Brd. Logis. Gode, Burgfix. 18.
Geetfen. Freundt. fl. Obers wohnung mit Basserleitung au vermieten. Sampfix. 19.
Möbl. Zimmer per sofort au vermieten. Beterstraße 3.

Bu vern. eine fl. Bogn. mit ob. ohne Lanb. Näß. Burgfix. 2.
Ju vern. an ruß. Bem. absschließb. Oberm. Grinerweg 7.
entb. 2 Et., 4 K., R. m. Bubch.,
Et. u. Gartl. Zu bes. nachm. 3 bis 5 list. Mäß. Sanasser. 20.
De harmist und 1 News obs.

Bu bermiet, aum 1. April ober Mai geräumige Unterwohnung, 7 Känme, Keller n. Bobenraum, 450 .C., im Haufe Wildhftr. 12a. Räheres bajelbit oben.

3. bm. fl. Oberdo. o. St. u. S., p. f. einz. R. Sochheiberweg 203. 3. d. g. Wat eine fl. Unterdo. m. etn. 2b. Vlidheiber. 21, Ed. II. 3. bm. möbl. Asohne n. Schlefz. f. 1. o. 2 j. 2. Zohnunisftr. 3. 3. Bu berm. aum. 1. Mai fleine Asohnung im Sinterbaufe Domentschunger in St. Reefs 210 A. Zido. bai. Art. 59. K. Diers. 3n berm. a. 1. Mai he irst.

3n berm. 3. 1. Mai die frdl. Oberw. Anguftfer. 58. 3. besehen nachm. 2-4 Uhr.

nachm. 2—4 Ihr.
Sapt. N. Feltrup.
Ju verm. 2. 1. Mai eine febl.
Oberwohnung. Preis 135 M.
Cloppenburgerft., 64.
Ju verm. zum 1. Wai 1. Einge mit Gas- und Wassert. u. Bade-einricht. Tonnerichweerstr. 63.
Zum 1. Wai zu verm. ichöne

Jum 1. Mai zu verm. ichöne Unterw., iep. Eing., 2 St., Kam., K., Kell., Gartenl., 300 Mt. E. Bulge, Lindenftr. 31.

Ofternburg. Bu verm. fl. frol. Oberwohnung. Kirchhofftr. 3. Oberwohnung. Rirchhofftr. 3. Frbl. Logis. Mottenstr. 19b.

Stell Logis. Micholelli, 26
Stell Logis. Mottenitr. 19b.
Dberbohnung an bermieten.
Difernburg. Kampfir. 3.
Bu verm. 2 febl. Jimmer mit
ober ohne Möbel. Bu ertragen
Ede Echebeweg u. Etilismeg.
B. 1. Mai 3. berm. Uniervo.
mit gr. Garten an ruhig. Ben.
Sheritrage 11.
Bu vermieten eine Obers
wohnung m. Siadl u. Land.
Oferer - Chaufee Nr. 17.
Eine H. abgelch. Deerm. mit
gand an ruhige Benohner.
Donnerichwee, Efchir. 6.
Bu vermieten, 2 Et., 2 K., K. u.
Badcht, a. l. a. eing. Damen.
Rr. 210 M. Daarenefoftr. 20.
Dierroffung. B. v. et. f. fep. Uniervo.
Bud., a. l. a. eing. Damen.
Rr. 210 M. Daarenefoftr. 20.
Dierroffung. B. v. et. f. fep. Uniervo.
Bud. 2 M. Daarenefoftr. 20.
Biernburg. B. v. et. f. fep. Interb., 135 M. Dermannfr. 23.
Bu vermieten auf 1. Mai b. 3.
eine Bohnung, am liebsten für
eine eingelne Berlon ober fiche
Hamilie. Zand lann belgegeben nerben.

G. Töllner.

Dimitede. G. Töllner.
Diernburg. In verm. If. Dierwohnung m. Gartenl. Echylfr.21
Frenidl. Vogis. Nelfenfir. 7a.
Zu verm. 1 ober 2 unmöbl.
Zimmer auf lofort ober hater,
in der Nähe der Alexanderfraße.
Nährers Zangefraße 20.
Eberften. Fremdliche Oberm.
(Sonnenseite) au fofort o. 1. Mai
an einzelne Berton an berm.
Bernhardftr. 6.

3u bermieten eine fremdliche Oberwohnung mit Wasserleitung und Garten aum 1. Mai. Ounwoldfir. 36.
3u bermieten aum 1. Mai eine Oberwohnung, Miehr. 120 A.
Diternburg, Eanbitr. 56.
Diternburg, Eanbitr. 56.
Näheres Gartenstraße 25 a.
Palle Rousen.

Bolle Benfion. Marft 22 I. Gt. Bu verm 3. 1. Mai e. abidi.
Oberwohn, enth. 2 St., 3 R.
(feine Schrägf), Küche, Keller,
Bobern. u. Gartenl. m. Zubeh,
Mietpr. 325 M.
Pochheiberweg I (Stabt).

youngeloeting I (Claus). F. m. W.- n. Schlfs. Conn.ftr. 2. Au verm. e. best. mbl. **Bohn.** n. Schlafsi.n., passend f. 1 Derrn. Fr. Martja Menie, Lindenalleed.

Fr. Martja Wenie, Sindenalleeb.
Iu vrn. z. 1. Mai eine geräum.
Bohnung m. all. Jub. n. Gart.
Deielake, Sandweg 27.
Iu verm. e. Bohn. m. Sand.
Ehe. Sager, Everken.
Iu verm. best. möbl. Bohn.
n. Schlafz. Lindenste. 44.
Frbl. möbl. Jimmer mit Bett.
Eetenven 3. 1. Cto.

Dr. med. Georg Liebes Seil- Anftalt für Lungenfrante Balbof Elgershaufen (Ar. Beglar). Jugleich veilerziehungs-heim für frante und fränkliche Kinder. Ländl. Kolonie, Tannenwald, mittlere Preise, Prospekt.



Hinnerk hett Infulenzia.

Finnerk hett Infulenzia.

Go'n Dag! U!' Hinnerf lett of gröten.
He kunn vandag nich mit na Stadt.
He liggt upfunns in'n Bodd' to speecen Un lect rein as 'n Baterfatt.
Un lect rein as 'n Baterfatt.
Un unnern Bosslapp' bett he't gröfig.
De Hoft, de nimmt em bannig mit.
Eien heele Höne is dumm un däsig,
Un kellen deist em jedet Lid.
Upf'itt heet he of nich 'n bäten
Un rögt upstunns rein garnicks an.
Magret bringt em dat beste Ucten,
He nimmt dar nich 'n Spiertje van.
Bot Hom den hend dach berin.
Und geist'r jo noch jach berin.
Und neiste aber de bestet un var in.
Upf meiste aber de bestet un var in.
Upf meiste aber de bestet en spiecen,
Dat vinner be jede Stunn vor in.
Upf meiste aber de bist't em spiecen,
Dat dange Svartsur gestet em mis.
He wer in ansummt, hett sien' Plage.
Benn slackt is, is't aparti scha.

Benn slackt is, is't aparti scha.

Mitsamt de Infulenzia!

Fode Foden.

Bermilchtes.

nale die Mannschaft des unglücklichen Fahrzeuges, das die Churrie dableiben und das Wistauen des Internes abwarten würde, um ihnen Keitung zu brüngen. Neun jurchtdere Studen der Annehmen keitung zu brüngen. Neun jurchtdere Studen der Annehmen der Annehmen zu werschlichen, das Better schien sich eine Berzweiselten immer enger zusammen; in allen Phafen konnte man den Kannst der Nissonen die Flammen Zerzain, drängten weiter, unaushaltsam, und von Stunde zuründer verrügerte sich die letzte Zusünchtskätet, aus der ein zusuhd verrügerte sich die letzte Zusünchtskätet, auf der ein Zusuhd verrügerte sich die letzte Zusünchtskätet, auf der ein zusammenzedrängt die 35 leberlebenden sich midjam des Freuers erwehrten. Dritten demühre man sich, ein Mettungsdoot flar zu machen; alse Warnungssignale blieben ohne Ersolg. 15 Männer bestiegen das kleine Fahrzeug, einen Augenbild ichen es, als ob das Boot dos Umwögliche volldringen und vom Echstie freisonmen wirde. Einen Augenbild nur. Eine gewaltige Eurumeswoge pachte das Boot, hoch hob sie es empor, dann ein Bortüszen und krachend und der gewaltige Eurumeswoge pachte das Boot, hoch hob sie es empor, dann ein Bortüszen an dem bunsten Kunnpfe des beneuenden Echstes. Zeile wurden ausgeworfen, Rethungsgirtel — unsonst. Anne versiegen an dem bunsten kunnpfe des beneuenden Echstes. Zeile wurden ausgeworfen, Rethungsgirtel — undonst. Anne versiegen Annehmen den gewahrten die Seendamer die Köpfe ihrer Kameraden; dann der hohen berefebenden Rethung zu brüngen. Ein Betilfreit entstand unter den Matrosen der Ghmzie; jeder wollte der erste jein, der ein Leben für die Bedräugten wate. Milhsam, unter bödigter Krastaufürengung gelang es, die Boote durch die fürmischen Angen der Schlesam, und der Annehmen Metzen den Berbed nicht mehr zu halten, und der Koufthert sprüschen der Schlesam, und der Annehmen Metzen der Schlesam und Frost derartiegen Brauenen und Frost derartig gelitten, das jeinen der Ernehmen und Frost derartig gelitten, das jeiner hand Sprüsch der Gunter der aufnahm, sach aus der

Neber einen mysteriösen Nebersall auf einen Fabrikanten in Spennis werden nachstehende Einzelheiten gemeidet: Als sich der Chef der Garn- und Seidenfirma E. F. Dietrich gegen 8,80 Uhr abends noch in seinem Kontor befand,

wird.

Gin originestes Anferat konnte man vor einigen Tagen in der "Katkowiser Ita." finden. Es lautete: "Bitte an Gern Theaterborrettor Maul. Läht sich der Beginn der Theaterborriellung am Mitthwoch nicht um 7 Uhr festlesen? Ich habe nämlich Schweineschlachten und möchte möglichst bald wieder zu Kaufe sein." — Bei dieser überzeugenden Begründung hat doch der Berr Theaterdirettor der Bitte sicher nicht wieder sich vonnen.

Kleines Feuilleton. Wiffenschaft, Literatur und Leben.

Bismark über Schulprüfungen. Nach den vielfachen Klagen und Diskufüonen über die den Horigang des Unterticks hemmenden und die Schüler unausgejetzt in Atem haltenden Prüfungen in der Schule vie über die Waturistsprüfung ift eine Reminissenz den Atterfie, die aus Bismarcks Keden und Schriften geholt ift und zu dem Thema sich in folgender Beise aushricht: "Bir gehen an unferen Craminibus zugrunde. Die meisten, die sie beiteden, sind is abgewirtschaftet, das sie zu einer eigenen Inmit, möglicht ablehmend verhalten und, was das Schlimmste ift, eine große Meinung von über Kähigseit baden, weil sie siegend aus allen diesen Examinibus hervorgenangen sind.

soben, weil sie siegend aus allen diesen Examinibus hervorgegangen sind."

Sahpeter aus Zors. Die Salpeterfrage wird für die
Landwirtschaft immer brennender. Bas sost werden, wenn
die sildamerikanischen Salpetervorräte erschöpft sind? Die
Landwirtschaft die besten, und sie hat es getan. Professor Wink, ein französischer Chemiter, hat in Gemeinschaft
mit seinem Witurbeiter Lains ein Bertahren ausgearbeitet,
das geskattet, den siir die Landwirtschaft in unentbesptlichen
Salpeter recht wohlseis zu gewinnen: aus Tors. Sein Versahren ist nicht rein chemitst, sondern er verwendet dazu
Wittoben, die sür ihn den Sticksoft zu genichen aus der Luft
greisen; als Nährboden sir seine "Saussiere" dent hierdet
der Tors. Er hatte nämlich gehunden, das gemisse Sticksoft
erzeugende Bakterien ihre Tätigseit ganz besonders sint
entalten, wenn sie auf Tors gezichtet werden. Man braucht
ihnen nur Kalf zur Berfügung zu siesen, um den Salpeter
gewinnen zu können. Prosessor den Weben Wittoben
den Sticksoft in Sonnen der nammoniaf vor; sierbei sätz sich
nach seinen Berechnungen ein Ergebnis von 48 000 Tons
Salpeter sährlich von einem einzigen Hetzu gewinnen. Das
dierzu vernendete Ammoniafwalier verursacht natierlich
einige Kosten; aber es zeigt sich das man das Ammoniafwalferen ab dem Tors selbs herausbeitslieren kann, und da
der Zorf gleichzeitig als Seizmaterial dienen fann — die
Witroben arbeiten bei eitwas erhöbeter kemperatur an
besten — kann sich bieraus eine Jahlrie entwickeln, bei
der der Tors alle nötigen Waterialien liesert. Krosesson
Winks bat sein Berfahren der Affademie der Wissenschaften
unterbeitet, und unter seiner Leitung ist bereits eine
isolie Sticksichia eines jungen Argeiteten. Im Ans feiswettwevert um des neue Antsparke Edwonnen. Erackstebenerb um des Bene Mathaus des Londoner Erackentstewerb um des neue Antsparke den Bondoner Erackentstewerb um des neue Antsparke den Bondoner Erackentstewerb um des neue Antsparke des Londoner Erack-

iolche Sticklofffabrik in Angriff genommen.

Das Glück eines jungen Architekten. In dem Preismetkbewerd um das neue Nathaus des Loudoner Grafichaftsrates, das am fiddicken Themieuter gegenüber dem
Embantment aufgeführt werden ioll, bat, wie den Minch.

Racht, geschrieben wird, ein junger, ganz unbekannter
Architekt, namens R. Anott, gefiget. Der Architekt erhält

5 v. d. den den Kosten des Gebändes, und da sie auf S50 000

Rh. (17 Millionen Mart berechnet fünd, bat sich Serr Anott
mit feinem glücklichen Entwurf über 700 000 M verdient!

Er ift hente erst 29 Kafre alt und voar auleht im Gehäfät

des Sir Alfon Bebb bekändlich. Er hat den Entwurf, der
im englischen Kenaissanefilt, aber ohne Lürme und Dome
gehalten ist, in seiner freien Zeit zu Auste ausgeführt.

Eine Reihe der bedeutenditen Architekten, darunter der
reitischen Architekten, haben sich mitbeworden

rief er; "seht Ihr benn nicht, daß ihre Flintenschilse nicht tressen? Ihr ben Trompeter Keina trompete wie nahnsiumig, um uns zu unserer Plicht zurückzurten. Bei sehn prenßischen Schuß aber sprangen unsere Beiteinmer wieder, Kettung suchen, in die Gräben. Es kam badei zu einem Handgemenge, das so surchien Tan dam ber zu einem Kandgemenge, das so surchien Anderschen Soldaten buchflädisch alle Kleiber vom Leibe gerisen vorzeine midde Andelt, die bis zum Worgen dauerte. Gegen Wittag waren die Preußen immer nach dinter uns her. Einigen Widerspand leisteten wir dann doch auf den Kelfengen Midging gegwungen." — Sehr ruhmvoll sitt die Kreiber vom Leibe sum Kickzug gegwungen." — Sehr ruhmvoll sitt die Kreiber der vor das nun gerade nicht, und man muß sich wundern, daß die Erimerung an eine solche Kriegserpsen der vor das den uns gerade nicht, und man muß sich wundern, daß die Erimerung an eine solche Kriegserpsen den gerte vord der Kreiber wurden wird.

sich vundern, daß die Erimterung an eine solche Kriegsepsschiede noch ertra wachgerusen wird.

Die stellvertretenden Berwandten. Bor einiger Zeit gingen der Eigentilmer des Kitterguts Ober-Horta, kreis Kotsenburg, und seine Gattin auf Keisen. Bald darauf traf auf dem Schlosse ein egant gektelde eine egant gektelde etes Pärch en ein, das sich der Dienerschaft als nahe Berwandte des Schloßheren vorsellte und vorgad, gedeten worden zu sein, mährend deren Abwesenheit die Ausschlaft auf dem Schloße und Kittergute zu suhren. Das Eutspersonal zweiselte dei dem sicheren Ausweisendeit der Ausgebeit und den ihm bekannten Kamen, den sie sich zugeschleit dei dem sicheren Ausgebeit der Vertagen. In den ihm bekannten Kamen, den sie sich wohlergeben; es sehe herrlich und in Freuden und der kicht der Kichten Ausgebeit des der Richtself ausgegen. Da kam die Nachricht, daß der Kittergutsbesitzen von seiner Reise in einigen Tagen zurücklesten werde. Die "Kertrefer" markerten große Freude darüber und des sich werden der vorsielten der vorsielten und der verden der vorsielten der und der verden der der verden der v

Kleine Mitteilungen.

Kleine Mittellungen.
Abolf L'Arronges 70. Geburtstag. Aus Berlin wird berichtet: Kir Abolf L'Arronge, ber am 8. März seinen 70. Geburtstag seiert, bereiten die beutschen Bühnen eine besondern Douton vor. Wie verlautet, werden der in der site der Abolt der

Stoffweiher (Elfaß), ben 27. 11. 1907

Im Handelsregifter Rgl. Amtsgericht I unter No. 22673 eingetr. Firma.

Meine Raturheilmethobe, jur Gelbfiffur, burch aufgerliche Anwendung eines mechanischen Apparates, ift eine ber leicht durchsuhrbarften Kuren.

Mein Abparat erzeugt da, wo er zur Anwendung gebracht wird, Künfliche Poren, ans welchen der Arankheinstoff ansichwigt. Die Prozenn mit dem Apparat dament 5 die Angen welchen der Arankheinstoff ansichwigt. Die Prozenn mit dem Apparat dament 5 die Tagen wiederholend dorgenommen.
Daubtfächlich wird der Apparat auf dem Rücken angewandt, weil dort der Handlich er meisten Krankheiten fil. Die behandelten Stellen werden mit Watte oder Flanell bedeckt. Wie schon allein aus den nachstehenden Berichten zu ersehen ift, wirkt meine Kurelleingend dei zo berichtedenartigen Krankheiten, welche dem medizinischen Vereiche angehören (insbesondere dei rheumatsschen Erden). Der Kranke mige sich ert aus nachschenden Peliberichten insperior ert und vangehören Verleberichten insperior ert und vangesche der helberichten informieren und dann bestellen, wenn er Vertrauen zu dem Wittel gefaht da und dasselbe den Beilberichten nach, gegen seine Krankfeit angewondt, für zwecknöfig hält.
Wein Abvarat mit Lukehör ist nur zum wir dieset zw. kraiken Weinschung der der den der der krankfeit angewondt, für zwecknöfig Konstant mit Lukehör ist nure zu wir diese krankfeit angewondt, für zwecknöfig kannt der Konstant mit Lukehör ist nure der krankfeit angewondt.

Mein Abparat mit Zubehör ift nur von mir birekt zu beziehen. Niemand ift mit dem Verkauf besselben von mir beauftragt. Um sich vor Nachteil zu schützu, warne ich vor Nachfälschern.

Franz Otto in Berlin W., Luitpolbstraße 42.

schrift an ber Methode nichts ausgesetzt hat, habe ich schon wiederholend be.

schrift an der Wethode majes ansgesess zum zuschen bestige, sind über hundert kunt gemacht.

Bon den tausenden Heilberichten, tvelche ich besitze, sind über hundert Stück von der Berliner Taatsanwaltschaft auf ihre Richtigkeit hin gewührt worden und zwar in einer Anklage, veranlast durch Alerzte, welche die Wahr heit meiner Sache anzweiselten. Die gerichtliche Presipung und Berhör der Zeugen geschach innerhalb dreizehn Wonnten, vom 11. Dezember 1902 bis 12. Januar 1904 und endete mit meiner gänzlichen Freihrechung. Die Kosten wurden der Staatstasse anzerlegt. — Rachstehend lasse ich einen

Teil aus dem richterlichen Erkenntnis wörtlich

folgen, welcher Bezug auf die geprüften Attefte hat:

Mein Alparat mit Jubehör ift nur von mir direkt zu beziehen. Niemand ift mit vor Nachfelle von Nachfell zu ichüsen, warne ich vor Nachfelle von Nachfell zu ichüsen, warne ich vor Nachfelle von Nachfelle zu ichüsen, warne ich vor Nachfelle von Nachfelle zu ichüsen, warne ich vor Nachfelle von Nachfelle zu ichüsen, warne ich von Nachfelle zu ichüsen, warne ich von Nachfelle zu ichüsen von seinen Patienten fordauerud Hellerügen von seinen Patienten fordauerud Hellerügen und dei dem Angeklagten von seinen Patienten fordauerud Hellerügen, nach dem Angeklagten von seinen Patienten fordauerud Hellerügen, warne ich dem Angeklagten von seinen Patienten fordauerud Hellerügen, daß dem Angeklagten von seinen Angeklagten von seinen Patienten fordauerud Hellerügen, war deinen Angeklagten von seinen Patienten fordauerud Hellerügen, daß dem Angeklagten von seinen Angeklagten von seinen

Biebelah am Sars, ben 28. 4. 1907. Gespiecher (Eljah), ben 27. 11. 1907
Geschiter Herr Otto!
Ich habe mit Ihrem Abparat in meiner Familie sehr gute
Deilerfolge gehabt. Die Blimbarmentzsündung meines Sohnes
ist durch Almenbung Hres Apparatis geheilt. Der Arzt wunberte sich darüber sehr und sagte, ein solcher Fall ohne Operation
sei ihm noch nicht borgekommen. Weine Tochter, welche an
Blasenleiden erkranft war, wurde burch zweinige Applikation
geheilt. Hochacht. Hoch. Brobecker, Obermeister.

Riebelah am Darh, den 20. 2 tean.
Peilen Ihnen ergebenft mit, daß wir mit Ihrem Mittel großartige Erjolge erzielt haben. Meumatismus wich schnell und waren besonders die Schmerzen wie sosort gestillt. Ein stro-phuldses Kind haben wir so schnerzen wie sosort gestillt. Ein stro-phuldses Kind haben wir so schnerzen wie sosort gestillt. Sand wunder-bar erschien. Dochachtungsvoll Karl Weber.

Röln a. Rh., Lochnerftr. 17, ben 22. 4. 1907.

Wola A. Mh., Iodonerlit. 17, ben 22. 4. 1907.

Werter Herr Dito!

Thre Methode wende ich nun ichon seit ca. 2 Jahren in meiner Familie an und fann ich wohl sagen, daß der Ersolg überralchen war, was mich bewogen hat, sin diese Verfahren zu agitieren. Ich litt seit zwanzig Indren an Kopsschwerzen, und die heute geheilt. Ich hate alles vergeblich gebraucht, so daß ich des Lebens überdrüssig war. Mit Ersolg heilte ich schweren Rheumatismus, Schlassofia war. Kochallssig war. Mrt bersolg bester Erkankungen innerhalb meiner Familie.

Dochachtungsvoll

Fermann Weleck, Fabrisbirestor.

Geehrtefter herr Dtto!

Gespielet vere Ontol Beften Dank bafür, daß ich mit Ihrem Apparat schon some krüden gehen kann. Ich base sieh bereits achtzehn Bochen, ohne Krüden gehen kann. Ich babe siehen Jahre lang an Siöden und Krüden gehen müssen, niemand konnte mir helsen. F. von Auden, Lamstadt.

Derrn Franz Otto!

Ihr Apparat ist hier schon mehrmals mit gutem Ersolg angewandt worden. (Dieselbe schreibt dann nochmal hater): Teise Ihnen ergebenst mit, daß Ihr Apparat schon mehrsach und bei verschiebenen Leiden mit gutem Ersolge angewendet worden ist, besonders dei rheumatischen Schmerzen und den derfigiedenen Rachwehen, welche nach überstandener Instinenza noch zurückbeiden.

Gräsin Wengersst, in Trebnig, Schlessen, Rrifcha bei Beigenberg, 9. Juni 1907. It dehrter der Ottol
Ich eehrter der Ottol
Ich eine Richte von mir behandelt, welche an den Augen
litt. Sie wurde vorher in eine Augenflinit geschict auf ein Bierteljahr, dann sam sie in eine großere Augenstlinit, auß dieser wurde sie ungeheilt entlassen. Ich dabe sie dann behandelt und

Sameln a. d. Beser, den 8. 9. 1907.

Sehr geehrter Herr Otto!

Wie Sie sie sied greinnern werden, schried ich Ihnen, daß unser Kann Ihnen, werter Herr Otto, nun die freudige Nachrich bringen, daß die Kleine wieder gang gesund geworden und alles wieder normal ausgeheilt sit. Bir können nicht genug danken sir die segenbringende Wirkung Ihres Upparats. Anch dei einem Nachderstinde, welches an sallender Argusteit leidet, dat sich sich Besservagsgestellt.

Enkliche Argustung Gesellt. E. Besser, Bärenstraße 7, 2 Arp.

Gott fei Dank, kann sie wieber auf beiben Augen sehen. Bitte senden Sie mir noch einen Apparat. Besten Dank. Hochachtungsboll Ernst Becker.

Karbischan bei Oppeln, Schlessen, den 8. Sept. 1907.

Geehrter Jerr Otto!

Ich din nun endlich von meinem langiährigen Khenmatismus vollständig geheilt und hvar nächt Cot nur vurch Sie und Ihre Methode. Dassin ind führen unanssprechlichen Dank und kann Ihre Methode nur jedermann bestens empfehlen. Ich hätte schon ehre an Sie geschrieben, wurtete aber, ob mein Keiden nochmal zurücksehren würde, wos nicht der Jall war. Ihr Apparat hat sie gesch habet bestehen und kann ihre seigen nochmal zurücksehren würde, wos nicht der Jall in unseren Familie als besten Sausspreund gezeigt, da er jedes Leiben und Uebel nach kurzer Zeit beseitigte. Auch habe ich mehrere Freundinnen damit geheilt und ihn vielen empfohlen.

Grau Martha Siefira.

Mach dem Rechnungsahleilen um Gelte ist der 3m Jahre 1821 eröffnet. beträgt der zur Verteilung fablichlie der Sant für das Jahr 1907 73 Prozent

Mitglieder-Berfammlung Dannerstag, den 13. Februar, abends 9 Uhr. im kleinen Saale der "Union".

Tagesordnung: 1. Bericht und Nechnungsablage;
2. Wagl des Porflandes;
3. Die ungeteilte Unterrichtsgeit.
(Referent: Herr Lehrer G. Bienemann.) (Referent: Petr Prof. Dr. Durithoff.)



Preiswert und wohlschmeckend

find Vanille : Platichen,

wenn fie nach folgendem Regept bereitet werben :

Zutaten: 500 g Zucker, 6 Eier, 2 Päckchen Dr. Oetker's Vanillinzucker, 600 g Weizenmehl, 1 Päckchen Dr. Oetker's Backpulver.

Zubereitung: Die Eier rühre mit dem Zudker und Vanillinzudker schaumig, mische das Backpulver mit dem Mehl und füge dieses nach und nach hinzu. Wenn alles recht innig miteinander verbunden ist, seße man mit einem Löffel Häufchen auf ein Blech, welches mit Wachs eingerieben ist, oder auf Oblaten und backe bei gelinder Hige.

Man forbere nur Dr. Detfer's Fabrifate, ba biefe für bas gute Gelingen bes Bachwerts burgen.

Weserkies

liefert bie Dampsbaggerei von 5. S. Röhrs, Bremen, Dramienstr. 16. Fernspr. 1465. Bargsven b. Lon. Zu ver-fausen eine trächtige San, welche Mitte Rebruar serfelt, und für Beton I

Ditte Februar ferfelt, un 10 000 Pfd. Stechnüben. Gexhard v. Cffen.

Meue **Nähmajdine**, nicht gebraucht, zu ³/₈ bes Mertes zu verkaufen. Billersfirt. 1, oben.

Zurüdgeseste **Bilderzahmen** iehr billig zu verkaufen.

Juridgesete Siberronger, seine billig zu verlaufen.
3. B. Hellner, dophyboogr, Nosenstr. 29,
Ind habe d. Abbrinds. Daddfends.
a. 50 giterh. Scha motisteine bill. 2, verl. Pelfenstrafe. 18.
In faufen gel. ein gebraucht.
Zaubenbauer. Ungebote
Rlävemannstift B. 162.

Bothaer Fenerversicherungsbant auf Gegenseitigfeit.

der eingezahlten Erämien.

Die Mitglieder empfangen ihren Aberichuß-Anteil beim nächlen Bitauf der Verscherung oder des Verscherungsfahres durch Anrechnung auf die neue Trämie, in den im § 11 der Sahung dezeichneten Ausnahmefällen aber durch die unterzeichneten Ublenburg:

Bratie:
Bratie:
Bratie:
Beene:
Bodenhirden:
Barel:
Beefia:
Besting:
Beenen Baro.
Betideshangen:
Bullbeshangen:
Betideshangen:
Beenen Bero.
Bestingen:
Best Bechta: D. Hartong. Belibeshaujen: Carl Behrkamp. Wilhelmshaven: Virma Carl Lohje's Nachfolger.

Prima

Rafiermeffer, Rafierhobel. Feinste Silberstahl-Rasiermesser, Stück 2 Mk.

"filloffe" Sicherheits-Rasier-Rein Schleifen! Rein Abziehen! Stück 20 Mark.

Haarschneidemaschinen v. 4.25 an. Bartmaschinen, Streichriemen, Abziehsteine, & Rasierseife in geößter Auswahl zu billigsten Preisen.

Zimmer, Gustav Langestrasse Nr. 50, nahe dem Rathause.

Saundver 5, Berne. Zu ver-aufen 2 beste Bungel Berte. Zu verlaufen Augeldhyramich ietet. Auger Sauh, einige Linenen, bato satsend, und einigs trächtige Schweine Sauh, zwige Eine fiedige schweine Sauh, zwige Linenen, bato satsend, und einigs trächtige Schweine Sauh, zwige De Saudenburg. Zu verlaufen



Dem Raucher

mpfehlen wir unsere garantiert ungeschwefelten und daher sehr bekömmlichen und gesunden Tabake, nämlich 9 Ptd. Jägertabak Mk. 4.00, 9 Ptd. Lehrertabak Mk. 5.00, 9 Ptd. Dulsburger Canaster Mk. 7.00, 9 Ptd. Amsterdamer Capaster Mk. 10,00 geg. Nachnahme franko Wir unterlassen jede weitere Anpreisung selbst empfiehlt.

Busch & Co., Tabak- und Zigarrenf Bruchsal (Baden).

Bruchsal (Baden).

NB. Musterkistchen von Zigarren in der
Preislage von Mk. 30—100 stehen gerne
zu Diensten.

Barghorn b. Lon. Hausmann . Addicks baselbst läßt Sounabend, 15. Febr. d.J.

2 Uhr anf., 1 tied. Onene,

öffentl. meistb. rertaujen. Großenmeer. C. Haake, Auft. Dien. Zu verk. e. j. Anh, nahe am Kalb. Witne Gloyfiein.

am Kath. Wittne Glopfein.
Naubanf, Nutfodel, Aughbel, a. Henlier bill. ads. Milhlenire. 6.
Ju verf. gut erd. Aleidungsflidde. Umalienire. 23.
Etreek, Stat. Sandrug. Ju
verf. mehrere 1000 Lid.
Ju meinem Garten liegt Gift
ir History.

In meinem Garten liegt Gift für Hilper. Milchbrinfsweg 51. Sofatisch für 5-14 zu verkaufen. Einbenft: 15, Eing. Somenstr. Venenwege. Einrichte meinen prämtierten Nindstier

Jaguar

gum Deden. A. H. Dinklage. Bittere Orangen empfiehlt H.Fischer.

Bardenfleth. Frau Landwirt Hinrich Bitte Bwe. daselbst löst sterbefallshalber am

Sonnabend,

14. März 1908,

1 fied. Enene, witte Apert kalbend, mehrere 1000 Pfund Boggenftroh,
200 Haufen Fuhren Sparren, Balkischeeten, Gerüfischaugen, Nichelm),
30 Haufen Eichen (umteger, Richelpfähle, Richelm) und Schoek Bohnenflangen (fiftenfl. meiste. eraufen.

30 Schoek Bohnenflangen (fiftenfl. meiste. eraufen.

Sovosemmere. E. Daade, Autt.
Dien. Zu verf. a. i. Kuh, nachem Kald. Mitwe Stoyitein.
Raudant, Natthöbel, Bushabel, Eenster bill. abz. Michelmire. Su verf. ge. keenster billigen. gedien. Deligion. Deligio

lichft ein Elsfleth. B. Glonftein, Aftar,

Brechohuen, prima, 2 kib., 20je 30 A., jo lange Borrat.

G. Müller, Schültingftr. 5.

Magenleidenden

nich generation int, was nich v. langiahr. Magenleiben befreite. B. Benns, Sehrer a. D. Sannover, Schlägerstraße 24.
Bill. z. ol. hell. Williammatel und Cehroch Manya, beibes last neu. Näß. Filiale Langestr. 20.

Bürgerfelde.

Bürgerfelbe. Landwirt Friedr. Bedemann in Burgerfelbe, Mlegander Chanffee 23, läßt me-

Sonnabend, den 22. Febr. d. 36.,

nachm. 1 Uhr präzise, in und bei seinem Sause öffent-lich meistbietend auf Zahlungs-frist verkaufen:



1 Arbeitspferd, jugfeft,



belegte Mildhühe, idwere nahe a. Kalben ftehende Auh, fette Quene,

3 Rinder, 1- u. 2jährig,

3 AMOPT, 1 · M. ZIAJTIS, 2 starte Aderwagen, 1 Oppenbeimer, fast neu, 1 Oreschmeldine mit Göbel, 1 Harbeiter, fast neu 1 Harbeiter, 1 Harbeiter, 1 Harbeiter, 1 Harbeiter, 1 Hausenbeiter, 2 Wagen, 1 Laufer mit Streichseitern, 1 Schweiter, 2 Waar Bagenleitern, Wagenbreiter, 4 Deichseln, 3 Pirtegeichrune, 3 Partegeichter, 8 Baljen, 3 Mildfaunen, 1 Dwie viele sonstigen Adergeräte, auch:

ca. 3000 Pfd. trokenen Roggen,

ca. 50 Sdy. Eftkartoffeln, ca. 20,000 Pfd. gutes Drefdenhen,

ca. 5000 Pfd. Stroh, 1 Quantum Bunkelrüben, ca. 50 fnder Anhdunger.

Raufliebhaber labet ein Bernhard Schwarting,

beeibigter Auftionator,

Eberften-Olbenburg. Verkauf

fdjönen Besitzung

Oldenburg, Blumenstr. Olbenburg. General Agent Rif. Midels, Olbenburg, hat mich beaustragt, berletzungs-balber feine in Olbenburg, Mumentraße Ar. 41. belegene ichtbre.

mit Antritt aum 1. April 1908
co. Später au verfaufen.
Die Beligung belicht aus ichner geräumiger Unter- und ichner geräumiger Unter- und ichner geräumiger Unter- und ichner geräumiger Werenbens und ichner geräumiger Berenbens und ichner gerögen Gerenbens und ichner gerögen Gerenbens und ichner gesen Gerenbens und ichner gesen gehr gem aum Anfauf au empfehlen.
Berfaufsternin fieht an auf

Donnerstag, d. 13. febr. d. 3.,

abends 7 Uhr, Beders Wirtichaft, August-

Bernhard Schwarting,

beeibigter Anftionator, Eberften-Oldenburg. Nadorft. Bu berfaufen ein Bullenfalb 14 Tage alt. Alaborft. Bu berfaufen ein Menfalh. 14 Tage alt. B. Schröber, Rojenweg 35. reif., j. g. wie neu. Nadorsterstr. 54.

Special-Cuvée die ½, Flasche zu Mark 2,75, und bei Entnahme 50 Flaschen die ¼, Flasche zu Mark 2,50. IMPERIAL CABINET ,, TROCKEN" Special-Cuvée die ¼, Flasche zu Mark 3,00, und bei Entnahme 50 Flaschen die ¼, Flasche zu Mark 2,75. "Es lebe der Kaiser" Special-Cuvée die ¼, Flasche zu Mark 3,50, und bei Entnahme 50 Flaschen die ¼, Flasche zu Mark 3,25. F. W. BORCHARDT ,,EXTRA SE ganz hervorragend feiner, deutscher Schaumweit

ganz hervorragend feiner, deutscher Schaumwein Special-Cuvée

Special-Cuvée
die ¹/₁ Flasche zu Mark 4,00, und bei Entnahme von
50 Flaschen die ¹/₁ Flasche zu Mark 3,50.

Guter Berdienst.

Etrichmaschinen vorzüglichter Konstruktion für den Familiens wie auch Industriegebrauch zur Ansertigung von Etrümpsen und Secten, Gamaichen, Damdichuben, Knibertleichen, Damenunterröcken, Hosen, Jacken usw. empfiehlt zu billigsten Preisen

Chemniber Strickmaschinenfabrik

Chemnit, Sa., 3ichopanerftrage 60.

Raditehende gebrauchte Motoren haben freibleibend ab Münfter abzugeben:

4pf. lieg. Deuger Gasmotor . . . Mk. 700 4pf. fteh. Körting Gasmotor . . Mk. 250 5pf. lieg. Deuter Gasmotor . . . Mk. 6pf. lieg. Deuter Gasmotor . . . Mk. 750 950 8pf. lieg. Kühne Gasmotor . . . Mk. 400 8pf. lieg. Mannheimer Gasmotor . Mk. 500 3pt. lieg. Dürkopp Petroleummotor . Mk. 350

3pf. lieg. Langenfiepen Petrol.motor Mk. 350 4pf. lieg. Denger Benginmotor . . Mk. 900

Gasmotorenfabrik Deutz,

nach Amerita
joll der gange Sausstand,
Sevengirafie 4. oben
am Montag, den 10. Jebrnar,
morgens 10 Uhr u. nachmitags
2 Uhr anfangend, gang billig
unter der Hand gegen der der
fünft werben, namentlich;
1 nenes Blüfdjofa, 4 Kohrtible, 1 Sordatich, 1 Sordatich,
1 nener Edicael mit Konjofe,
1 diteres Sofa, avob, mit 6
Boliterfühlen, 1 nenes und 1
diteres Bett, 2 Baldhitche mit
Gefähre, 2 nene 1int. Reieberichtante, Exppich, 1 eleg. Borgellan-Raffee u. Zeierbite für
12 Bert, 5 Rouleaux, 6 Garbinentangan, biele Sauss- und
Richengeräte, Mödel. Rartoffeltigten und jonitige Sachen.

Geschenkartikel Silberhochzeit. G. Brandes,

Langeftr. 41. Diternburg. Bu verlaufen 2 fcone, nahe am Ralben ftebenbe

Quenen.

Filiale Münster i. W., Bahnhofstr. 37.

Teg. Auswanderung nach Amerika
foll der gange Sausstand,
Georgitraße 4, oben

Bourte der 10. Schwart,
Georgitraße der de Schwart gestellt nuß.
Georgitraße 4, oben

Bourte der 10. Schwart,
Georgitraße der 10.

fakt neue Plusggarnitur

Gut erh. Arankenjahrstuhl ze fausen od. leihen gesucht. Off. m.Pr. u.V.105 Filiale, Langestr. 20.

Das Kahren von ca. 15000 Klinfern von Ciation Raffebe nach der Oldenburg-Wiefelfleber Chauffee wirb am Domerstag, den 13. b. M. nachm. 6 Uhr, in G. Lapfens Gafthaufe hierielbir minbeliordernd ansverdungen. Wiefelflebe, 7. Kebr. 1908. Der Gemeinbevorsteher: Tav fen.

Ohmstebe. Suche in Auftrag eine in Ohmstebe ober Born-horst, am liebsten an einem Ne-benwaa belegene fleine Landstelle

gur Größe bon 30—40 Sch.-S. angufaufen. Diferten erbeten. A. Paruffel, amil. Auft.

A. Parufiel, amit. sam. Friesdemmoor. Zu verfausen 10 beste tragenbe Austabigus Indiidase. Gustav Kulf. Okeenburg. Zu verfaus, eine gans nade am Kalben tiebende Eloppenburgeritz. 28.

Befannt jufo. 9 Afd. Kaitor. fabat und Kfeife tosten zuf. 5 M jufo. 9 Afd. Golfand. Canaster und Kfeife 7.50 M fufo., nach Wunsch webensten. Ge-lundigitäs Pfeife od. eine 0 jundieus reichgeschn. E. Köller, Brudjal,

Fr. Lehmann, Gaststr. 10. Selbstanfertigung - und Lager von -

> Kinderwagen, Sportwagen, Lehnsesseln, Rohrsessein, Verandamöbeln,



Reisekörben. Waschkörben, Allen Sorten Korben bei billigsten Preisen. Rabattmarken. Alle Reparaturen.

Aufforderung.

Aweds Inventarifierung bitte ich alle biejenigen, welche von dem weit. Sandwirt dinz. Bitte un Barbenieth noch al ordern haben, mir ihre wesitäteren Redmunger bis zum 15.6. Ditts. eine suichiden. — Tiejenigen, welche dem weit. Disz. Bitte noch etwas folubig find, wollen bis zum obigen Termine an mich Jahlung leifer.

Els"eth. Bu erft. Dermannltt. 9, Oliog.
Schlossewerkzeug z. fauf. gef.
Off. u. W. 70 Hitale, Langestr. 20.
Hill. z. verf. Schanf. vonl. gelb.
Lein., ohn. Hirma, gut erh., ca.
L. 40 m br. Achternstr. 7, o.

Ocholt.

(Kreuzungsbunkt ber Bahn Oldenburg-Leer und Cloppen-burg-Wilhelmshaven.) In unmittelbarer Nähe von Ocholt soll eine größere Fläche

Ländereien

borzüglich zur Anlegung einer Fabrif der ähnlichen Uniternehmen possen zu güntligen. Bebingungen unter der Hand der Anne der der Hand der Bedingungen unter der Hand der Hand

Maskerade

in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen:

Tarlatans,

glatt und durchwirkt in allen Farben.

Billige Velvets, in schwarz und farbig.

Satins und Shirtings. Farbige

Gold- und Silberbesätze, Tressen, Ketten, Armbänder, Ohrringe, Diademe, Münzen, Schellen, Sterne, Halbmonde, Flitter, Tambourins, Fächer,

Masken und Blumen.

Lange durchbrochene Handschuhe in weiss, elfenbein, schwarz.

Ballstrümpfe in allen Farben.

Hamburger Engros-Lager Leopold Liepmann,

Langestr. 58.

Land=

Berpachtung Bardenfieth. Fran Landwirt Hint. Bitte Bittwe zu Bardenfieth belegenen

Moor u. Marich= ländereien,

groß zuf. ca. 50 Jud,

vervagient. Die Ländereien, teils Deuland, teils Weibeland und Pflugland, find in besten Justande und iehr extragiädig. – Ein großer Teil sind beste Fettweiben. Termin zur össentlichen Ver-pachtung sieht an auf

Mittwody, den 19. Febr. 1908,

nachm. 3 Uhr. in G. Abeler's Ensitwirtschaft zu Kordermoor. Kachtliebhaberlabetsreundlichst ein B. Cloystein, Nechnstr., Elszleth.

Dank!

iache Behandlung empfehlen. Fran Louise Pieper, Jorndorf (Ausbau). Echt japan. Barfüm "Li Long" in retz. Glasfi. à 25 Pfg., 3 H. 60 Pfg. froz. geg. Gint. v. Briefin. Elemens Biehle Racht, Geraus., fosmet, u. hygien. Artifel.
— Ilufte. Preisl. gr. u. fr. —

Rethen. Dabesmehrere trach-tige Sane, Ende b. M. fertelnd, beste Rasse, zu verlaufen.

Methen bei Dahn. Dabe ca.

Dachpfannen

5.illig abzugeben.

30hann Tapken.

6,1 j. weiße Sühner zu verf.
giegeltoffir. 71.

Ohmstede. Auhkalb zu verf.
6. Sonnewald.

Ohmfiede. Bu verf. e. schweres Bullenkalb. D. Heinemann.

Verfauf eines

Wohnhauses jum Abbruch. Raftede. Sausmann Joh. Tapken in Lehmden läßt am

nächten Freitag, 14. Febr., Stahmer'ide Bohnhaus, 100 Fuß lang und 40 Fuß breit

— ohne Dach u. Steine — gum
Ubbruch, und ferner

ca. 100 Riehmen bestes Reit auf Zahlungsfrist verkausen. Der Berkauf des Hauses er-solgt ev. auch in einzelnen

folgt ev. and in einzelm Abteilungen. J. Degen, Auft. Bu vert. ein ichweres reinfan

Ruhfalb.

Oldenburger

(Biegelhof). Sonntag, ben 9. Februar: Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr. Es ladet freundl. ein Diete. Meyer

Gasmotorenfabrik, A.-G., Köln-Ehrenfeld 14

(vormals C. Schmitz) Sauggasmotor-Anlagen

für Anthracit-, Braunkohlenbriketts, Koks usw. 1907. Präzisionsmotoren für Gas, Benzin, Spiritus usw.

Neu !!! Aufomatische Kohlenleschickung.

Königl. Preuss Staatsmedaille

und viele andere Auszeichnungen

Gänseleber-Pasteten, Dose
1.— A, Schildkrötenfleisch,
Schildkrötensuppe, Seliery,
Salz, Curry Powder, Braunschweiger Mumme, Colmanns
Mustand

mit 20—25° o Rabatt. Georg Müller, Hoflieferant.

Bu berfaufen eine guterhalt. Bettstelle mit Matrage, billig. Scheibenweg 12. In meinem Garten liegt Gist für Sildner. S. Grasm per,

Diternburg, Eilhelmftr. 7.

Renidende.
Berfaufe Rogaenitroh.
Gerhard Brins.
Oabe auf 10f. oder pieter weg.
anderweit. Unternehmens 3 Stiftet gut gebaute 2 Famili. 11-dinjer mit Stallung, steller 11. Gartenland in der Räde der Stadt an einer fejön. Ertaße fehr preism. 31 verf. Rog lagt die Erp. 2, 26. Pleachinnorf. Qabe 25 dis 30 Fiehmen

bestes Dadreith

gu verfaufen. Bernh. Bidmann. Verkaufe braune Stute, ficherer flotter Ginfpanner, für leichtes Gefchirr. Mansholt. Georg Bodecker.

Blüten

weißen, jugenbfrischen Teint, so-wie reine, garte, sammetweiche Haut erhalt man durch

Stefenpferd - Lilienmild - Seije. a St. 50 Bfg. bei: L. Clliax, E. Sattler Nchil., Gerh. Bremer, Eduard Schmidt, Curt Wiedemann.

Eduard Schmidt, Curt wiedemann.

311 faufen gefucht
20—30 nicht angeforte Hächtige
Eduard E.

Schmidt engeforte Hächtige
Eduard E.

Schmidt engeforte Hächtige
Eduard E.

Schmidt engeforte Hächtige
Eduard Schmidt, Curt wiedemann.

Schmidt gefucht genommen.

Schmidt engeforte Hächtige
Eduard Schmidt, Curt wiedemann.

Schmidt gefucht genommen.

Schmidt gefucht genommen.

Schmidt genommen.

Schmidt gefucht genommen.

Schmidt genomm

Everfien III. Zu verf. e. nahe Kab. steh. Ruh, Joh. Sville.

Verfauf Wirtschaft.

Barel. Bum Berfaufe ber bem Birt Georg Senkeafiefken in Rallenbuigen gehörigen, da-

Besitzung,

wie solche in Nr. 31 d. Bl. näher bezeichnet ist, findet zweiter Termin

Montag, den 10. d. Mits.,

nachm. 4 llhe, in der zu verkausenden Wirtschaft statt. In diesem Termine wird voraussichtlich der Zuschlag erteilt werden.

werden. Kaufliebhaber ladet ein 2B. Weber, Auft

3. (Bard.) Ent= und Be= wäfferungsgenoffenichaft.

Diejenigen Genoffen, welche in biefem Jahre genoffenichaftliche Gräben mit zu beweiben wilm-ichen, Jaben diesbez, Geliche mit Angabe der Parz-No. bis späte-ftens I. März cr. schriftlich ein-aureihrer.

gureichen.
Streek.
Der Genoffenschafts : Vorstand.
3. Hounich.
Was..eraden : Vinzug. Bu versausen ein junger, wach samer Hanshund (Rattenfänger) Bu erst. Klävemannstift B. 16 s



Immobilverkauf. 28ir find beauftragt,

ein an der Bismarditrafe

belegenes herrschaftliches Saus ju ver aufen. Rud. Meyer & Diekmann.

Technikum

Bu berfaufen 1 bierj. frommes Pferb



Maraschino beliebt. Damenlitör Käuflich: Stauftr. 10, Kaiserstraße 13 u. in Kolonialwaren- und Delikat. = Geschäften.

Wille's

Carl Wille, Soft., Oldenburg, Fabrit feinst. Litöre

Zu verkaufen Oldenburger Stute

v. Ardv, völlig gefund, tabellos geritten, ficherer Springer, fin edes Gewicht passend, 3 Jahr m Kavalleriedienst und bei der Infanterie gegangen, geei net für Kompagnie-Chef ober Land-wirt.



Joh. F. Wemne, Friedensplaß 2

Sei Rheumatis:, Nerven: u. Rücken: schwerzen wirkt e. ichmerzen wirkt e. Serfulce : Kohmark-Ginreibung ganz vorzüglich, wesialb biese altbemährte Hausmittel nirgends beklen infle

feblen sollte. Für ichwache Ninder (engl. Krankh.), bei ikrojulöjen Er-icheinungen, Berstanchung und Berrenkung, steifen Gliedern ic. eignet sich eine Einreibung m. Herkules : Rogmark gang vor-

süglich.
Man verlange in b. Apothefen
ob. Trogerien ansbrücklich
Feekules: Rohmark zum Einreiben, da nur für die Mochae
b. Egiftet garantiert wirb.
An Obenburg zu haben bei
L. Baich, Niva - Drogerte, Th.
Siorandh, Medizinal-Trogerie.

Softemojt - Raftede. Bu vert. 25 000 Kfd. beftes gutgew. Rubben, 25 000 Bfd. Roggen-Autterfroh, 400 Sheffel Effartoffeln (Gunter

und bigenheimer).
30h. Brötje.
Bahnbeck. Zu vt. e. g. Wilch:
kuh, w. Uni. Marz t. Ww. Si Lie.

Seminar für Rod=, Sanshaltungslehrerinnen Bremen.

Kurjus 2jāhria.— Beginn im April. Honorar 400 *K.*— Pen-fion im Haufe.— Broßpe**ft unb** weitere Auskunft:

Frauenerwerbs- u. Aus bildungs verein, Rheumatismus-

Asthma - Kranken teile gerne und unent-geltlich aus Dankbar-keit mit, was mir von obigem Leiden geholfen hat.

Josef Weidlich. Tischlermeister, Brundöbra i. Sa. No. 1.

Renjudende. Zu berkaufer eine Ruh, die Ende dies. Monats kalben muß. Gerhard Bruns

Honett Ersatz Honig (Zuckerhonig, Kunsthenig genant)

(Zuckerhonig, Kunsthenig genant)

(Be anerkant beste Qualität.

19 Id. Emaille Elmer brutto M. 2.60

20 Als Bahberug: 2.73

2 Em. Elmer notic 30 Pid. M. 8.75

2 Enaillie-Enose 10 - 2.55

Emilie-Enose 10 - 2.55

Emilie-Enose 10 - 2.55

Emilie-Enose 10 - 2.55

Emilie-Enose 10 - 2.55

Emilie-Wanno 50 - 8.50

Emilie-Wanno 50 - 1.775

Topt 25 - 1.775

Topt 25 - 1.775

Topt 35 - 1.775

Goffsse trait

Gustav Köhler Magdeburg Gustav Köhler Leipzigerstr, 14

Donnerichwee.

Großer Ball, Dozu freundlichft ein abet Anfang 4 Uhr. Alb. Arüger.

Gustav Frohns, Ofternburg.

Um Conntag, den 9. Februar

E Ball (Anfang 4 Uhr). — Mockturtle. Um zahlreichen Besuch bittet

Guffav Frohus.

Gesang - Verein "Eintracht".

: : Donner dwee. : : Am Sonntag, ben 9. Febr. b. 3.:

Ball

mit Gefangsvorträgen im Bereinslofal ("Krahnberg"). Anfang 5 Uhr. Entree frei. Der Borftand.

Revenbrot.

Männer = Befang = Berein

Stiftungsfest unter Mitwirkung verehrter hiefiger Damen

am Dienstag, den 11. Februar, in Onnen's Gaffhause, bestehend in Gesangsvorträgen

BALL.

Anfang präzife 7 Uhr. Es laben freundlichft ein 3. Onnen. Der Borftand.

Radfahrerverein **Ofen**

und Umgegenb. Am Sonntag, den 9. Februar

Gr. Narrenball im Ofener Rrug.

Anfang 6 Uhr. Hierzu laden freundlichft ein

D. B. Seinr, Billers. NB. Kappen sind im Lofale zu haben. — Musik von der Artillerie-Kapelle. NB.

Ball Stührenberg.

* • * • • * • *

Bürgerfelde. Zur Erholung Sonntag, den 9. d. Mts

Ball

m großartig bekorierten Saale Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein G. Wohnkern.

Hotelzum Lindenhof Großer Ball. Radf. Berein Germania

Gefellen = Berein "Brüderschaft" Hahn.

Am Sonntag, den 16. Februar

4. Stiftungsfeft

Rappenball. Anjang 7 Uhr. Kappen sind an der Kasse er-

haltlich. Es labet freundl, ein Ab. Rleemann, Der Borftand.

AAAAAAAAA Wiisting. Klub Thalia.

Mm Dienstag, 11. Febr. d. 36., im Bereinslofal:

Winterfest,

bestehend in Aufführungen

BALL.

Anfang des Balles 7 Uhr abends. Es ladet freundlichft ein Der Borftanb.

**** Rrieger - Berein ber Landgem. Oldenburg.

Bur Beerbigung bes ver-florbenen Kameraden Johann Meyer verjammeln sich die Wit-glieder am Montag, den 10. d. Mis., nachn. 1% Uhr, im Ber-einslofal. D. B.

Radorst. Am Sonntag, den 9. Februar Großer

Vergnügungs = Anzeiger

Bereins der Saalinhaber in Stadt und Amt Oldenburg.

Sonntag, ben 9. d. Mts. Bloh. — Ball. — Ball. — Berfonengug 3,10 ab Olbenburg

Gust. Frohns,

Ball.

Zur frehlich. Wiederkunft, Großer öffentl. Ball. E. Sohmidt, Everfien. Alnfang 4 Uhr.

Odeon, Eversten,

Schützenhof z. Tapkenburg Ball.

Krückebergs Restaurant "Zur Linde".

Mnjang + uhr. G. aruckeberg.

DonnerschweerArug Besitzer: Gebr. Reckemeyer.

Kleiner Ball. Anfang 4 Uhr.

Rastede. = Deffentliche Versammlung

am Couning, den 9. Februar, nachmittags 4% Uhr, im Lofale des Wirts Willers zu Leuchienburg. Vortrag des Parfeisekretärs Landtagsabg. Udolf Schulz. Der Borstand des Wahlvereins.

65. Volksunterhaltungsabend am Countag, b. 9. Febr. 1908, abbs. 7 1thu, im Enale ber "Andelsburg".

grogramme, als Einteitiskarten gültig, à 10. Å, find vors der yn haben bei den Derren Kr. Lührs, Uhrmacher, deiligengeill-lirane, und **Joh. Brader**, Buchhändler, Daarenfrads. Sonntag 20. Å.

Logemannsdeich.

Ball f. jedermann, vogu freundlichft einladet 28. Müller.

Schützenhof zur Wunderburg. Großer Ball.

Musik von vollbesettem Orchester ber Tragoner-Kapelle. Dierzu labet höslichst ein D. Prüser.

Zur Linde. G. Rrücheberg, Diener Ch. 10. Sonntag, den 9. d. Mts.

Großer Ball. Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein G. Krückeberg.

Donnerschwee. Rotes Haus. BALL. Anfang 4 11hr.

Kappen find im Lotale gratis
zu haben.
Dietzu ladet freundlichst ein
Ww. Theilmann.

Ettgrünhen wird, son ein Bot
and gegeben.
Sutt Loty.
Derlethe, Zu vers. eine nah
kerjonenzug 3,10 ab Olbenburg.

Scholerhe, Zu vers. eine nah
kerjonenzug 3,10 ab Olbenburg.

Bad Zwischenahn. Mittwod, den 12. Februar: Streich-Konzert

(legtes Abonnements-Ronzert).

(leties Abonnementsskongert), ausgeführt von der Ka elle des Eldenb. Infanterie-Regts, unter perfont. Lettung des Derrn Ehrich.
Nach dem Kongert: Unfang bes Konzerts 8 uhr.

Sintritt 50 %. Sierzu laden freundlichst ein Ehrich. Earl Fischer.

Ettgriin.

Ettgrünhen wird, soweit Bor-rat reicht, zu 3 M pr. Zentner abgegeben.



Hus dem Großherzogtum.

Der Rachbrud unferer mit Arrreiponbengeiden berfebenen Driginalbericite ift nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mitrelangen und Berichte über lotace Bortommuffle find ber Rebattion flets willfommen. Oldenburg, 8. gebarur

* Der nene Bahuhojsban in Bant schreitet jest schuell vormarts. Nicht gering ist die Einwohnerschaft, wie das "Artde.
Nocht gering ist die Einwohnerschaft, wie das "Artde.
Nochtsbl." schreibt, von der traurigen Tatlache überrascht worden, das der Kerron des neuen Bahuhofs Bant, der wegen seiner nach generen das der alte, nicht überdacht werden ioll. Es hat gewiß niemand angenommen, daß der Eisendahnischa so engerigt niemand angenommen, daß der Eisendahnischa so engerag die niem Bahuhof Bant dei Antunit und Absahuhof den den Bahuhof Bant dei Antunit und Absahuhof den der singe sehen fann, in Bind und Better siehen lassen will. Daher war es gut, die der Antunitännische Berein die Alaruntroumel gerührt und der Kemeinderal sich gegen die Knäckländigkeit des Eisendahnischand genen die bedauerliche Behandlung der Banter Beoösterung in dieser Frage gewendet hat. Hoffen der kand geit, daß einem solchen und gleich ist der einem erregten und gleichgeitig humovoolsen Aufstritt fam es in einem Eurofgangswagen 4. Klasse aus der Street.

tion ben Wagen verließen.

tion ben Wagen verließen.

* Aus ber Bogelwelt. Die Stare, die erften Borboten des Frühltings, sind bei uns wieder eingetroffen und lassen ihre munteren Weisen von den Lächern, wo sie rudelweise in der Sonne sitzen, ertönen.

ber Sumeisung einverstanden. Der Berbindungsweg awischen Reu- und Altsriedrichssehn wird als Genteindeneg übernommen. Die Straße von Sintigs Hauf au Bloderfelde nach Beedigo sich bemächtig eptisatert werden. Die Gemeinde trägt die Kosten der Platerung und der Zeitene, wogegen die Antieger den erforderlichen Sand und das Anjahren der Steine übernehmen. Der Zusüpeng an der Kauptitraße den der Sundsmither Charlie die zum Gruneiwald wurde für Radfahrer freigegeden.

"Dunke in Reckenschelle ist zu eine Keckenschelle der Antie eine Anderschelle der Antie der Anderschelle der Antie der Anderschelle der Antie der Ant

Sahr ber geeignete Plas ift, sid ein Bilb vom Stanbe ber Gemossenschaft zu machen und ebentl. Fragmitedigteiten und Wänniche
zur Eprache zu bringen. Uns dem Ichresbericht entuchmen wir
olgende Zahlen: Ungelieter isch 1178 280 Stild Gier im Gejamtgewicht von Sie en. Gle Gromm. Der Meinterlöß sin Gier
ist 86 350,31 %, des märe eine Bruttoververung pro Siid
von 724 d. In Genossen werde berückheiterlöß für Gier
ikt 86 350,31 %, des märe eine Bruttoververung von Siid
von 724 d. In Genossen werde der Bruttoververung von Siid
von 724 d. In Genossen werde der Bruttoververung von Siid
von 724 d. In Genossen in der Bruttoververung von Siid
von 724 d. In Genossen in der Bruttoververung von
Fleschlit. Recht interchant sind die Zahlen der Aussahlung von
Gesahlt. Recht interchant sind die Zahlen der Aussahlung von
Gesahlt. Recht interchant sind die Jahren
Gesahlt. Recht interchant sind
von 1802 an: 528, 5,82, 5,76, 6,12, 6,54, 6,58 d,
dio solde weise eine stetige Seigerung auf. Und das Durchfemistissen Monaten sind die Sahlen der Kunstellung
Gesahlt. Recht interchant sind
von 1802 an: 528, 5,822, 5,76, 6,12, 6,54, 6,58 d,
dio solde weise ein gesahlten Sammen pr. Kilogramm in den der
feinichten Monaten sind die Sahlen der Kunstellung
Monaten sind
haben der Sahlen sind
haben der Sahlen
Boritandse und kunstellung der Sahlen
Boritandse der Beschlich gesahlt der Sahlen
ber Genossen
Boritandse der Beschlich gesahlt der Sahlen
ben Genossen
Boritandse Beschlich gesahlt der Sahlen
ben Genossen
Boritandse der Beschlich gesahlt der Sahlen
ben Beschlich zu sieher Boritandsen
Boritandsen
Bori

Die junge Witwe.

Rriminal - Roman bon M. Groner. (Nachbrud berboten.)

40)

(Fortsehung.)

Leecher nickte. "Ja, am 3. Jänner hab' ich ihn

Lender nickte. "Ja, am 3. Jänner hab' ich ihn

kundern ganzen spiesten Bestin abgefault," sagte er ernst.

Und dann serrn Laussth oder stehen Sie ihm sonstwert vom Ferrn Laussth oder stehen Sie ihm sonstwerte nahe?"

Lercher der siedte sich recht gebildet aus, ja nuch mehr, er desstüte sich wie einer aus, der auch herzensbildbung bestint

bejist.

Ein beliebiger Mensch hätte das auß seiner Frage allerdings nicht herausgesunden, der hätte nur gefunden, das diese Frage sehr inderbar sei. Benmann jedoch – Klingers Bertrauensmann hieb ja derzeit wieder Renmann – Reumann also wusste josort, wodignaus der wacher Sägemüller mit dieser so seltsam scheiden Frage wosste, und der Mann wurde ihm sogleich hupachsich. "Ho ich ihm nach gestanden bin?" entgegnete er. "Aun, das fönnte ich nicht behaupten. Ich die hupach in gestannt, jo wie ich noch hundert andere Leute feine, und ist es mitr, weil ich gerade in der Räße war, eingesalen, thu zu bejuchen, salls er zusällig hier sein jolite. Das ist nun nicht mehr der Kall und is sann ich geweiter den. Reumen der Kall und is sann ich mehr der Kall und is sann ich sann ich mehr der Kall und is sann ich mehr der Kall und is sann ich mehr der kall und is sann ich sann ich mehr der kall und ich sann ich

Vas yl tun nage mege bei einen Hat, um sich zu bersteben."
Neumann griff schon an seinen Hat, um sich zu berschieben, da sagte Lercher freundlich: "Tun Sie mir die Ehr" und treten Sie ein bissert bei mir ein. Ich werd'boch einen wegunüben Mann nicht so troden von mir gehen

Nun, wenn ich Sie nicht ftore - gern," meinte Reu-

"Aunt, wenn ich Sie nicht flöre — gern," meinte Reubnann.

Lercher hatte ihn schon am Arm gesaßt. "Kommen Sie nur," sagte er gemütlich und setzte bann schmunzelnd hinzur, "So hab' ich doch eine Anisred", wenn ich schon vormittags eine steine Sigung abhalte. — Luzal!" rief er, Reumann durch den Flur pilhrend, "ich hab' einen Gast. Bring uns was in die Stud'n!"

Diese Stube war asserliebst mit ihren Zirbelmöbeln und ihren Jagdrrophöen und dem gemüstlichen Erfer, burch dessen Aufrenschieben man einen großen Teil des Wölzertales, ja sogar die serne Hochburg Kotensels über-blichen sonnte.

swagerinies, ja jogut die jetne zochjourg stotenjets ubets bliden forunte. "Serrgott, haben Sie es hier schön!" rief Neumann voll aufrichtiger Bewunderung. "Bohl — wohl, Serr! Bei uns sit's schön, und am schönsten, so mein' ich, dann, wenn ein sieber Gast ein-koas man hat, und treut sich mehr als sonit noch seines Le-bens. Gelt, Luza, recht hab' ich! Sin Gast erst zeigt uns, wie schön mir's hab'n. Lercher nichte verliebt seiner hübschen Frau zu, welche soeden in die Siube kan. Sie war sichtlich auch gastreund-lich, sonit hätte sie sich mit bem zerbeitvingen eines Frühmahles nicht so sehr beeilt. Lustig war sie auch, das bewies die Antwort, die sie auf sichten Rebe gab, nachdem sie den Fremben freundlich bewilksonnt hatte.

gad, nachdem sie den Fremden freundlich bewilltommt hatte.
"Die Männer haben alleweil recht," schmunzelte die Frau Sägemüllerin, "wenigliens bisden sie sich sein. Wer qut sieß nur, daß aum Schuß doch geschieht, was dien von eine Verleichten einen vergnüglichen Blick zu, nährend sie die volle Platte, die sie hereingebracht, auf ein Seitentischen sielten und sich hurtig anschieden Aufch, der im Erfer stand, zu decken.
Bald danach sahen die beiden Männer vor einem recht ausgiedigen Imbig, und Lercher schankte seinem Gaftenen herrlichen Luttenberger ein.
Aber er machte eine merkvörzig ernste Miene dazu. Frau. Luza, merka die Sonne des Jauses, war sich wieder verschwenden, aber dieser Umstand allein war es natitrich nücht, der Lerchers Seele so ernst siemmer.

steumann drängte ihn zur Kussprache. "Ihr Wohl, Henmann drängte ihn zur Kussprache. "Ihr Wohl, Herr Lercher, und das Ihrer lieben Frau!" sagte er, leb-haft sein Glas erhebend. und sich stellend, als bemerke

er jeht erst das gehaltene Wesen seines liebenswürdigen Birtes. Dann setzte er, scheindar verwundert, hinzu: "Aber Sie machen ja ein Gesicht wie ein Leichenbitter!" Jeht schaute Lercher ihm in die Augen. "Vicht wie ein Leichenbitter, sondern wie ein Leichenansager!" ent-gegnete er. "Jaden Sie denn in der lehten Zeit keine Zeitungen gesen. Wiener Zeitungen, mein' ich." "Ich war auf Reisen!" sagte nicht ganz unrichtig

"Also wissen Sie nicht, was mit Landth geschehen

"Nein." "Daß er tot ist?" "Uh!"

"An : Reumann spielte ausgezeichnet ben Ueberraschen, ben Erichrodenen. "Dab er ermorbet worden ist?" "Ermorbet?"

"Ermordet?"
"Ja, auf seiner hochzeitsreise."
Lerchers Gast konnte, offenbar vor Entsehen, kein Wort der Entgegnung mehr sinden.
"Is hat sie doch sehr angegrissen," meinte teilsehmend der biedere Steiter. "Trinken Sie, das wärmt das Blut wieder."
Reumann trank, und zwar recht kräftig. "Erzählen Sie!" hat er dann.

Neumann trant, und zwar recht traftig. "erzahlen Sie!" bat er dann.
Lercher berichtete genau. Die beiden Mörder kamen dabei natürlich sehr ichkecht weg, namentlich der berichtet, scheinheilige Nant, der dem Gericht holde eine Komödie vorgespielt hatte, und natürlich nur jo ruhig war, weit er ichon gewuht hatte, daß sein Mitschuldiger ihm zur Kincht verbessen hartem Urteil in allen Nurten.

Renmann findine Ledgers harren itreit in üben Kunten zu.
Noch lange rebeten die zwei über das schreckliche Vorkommnis, und als Neumann von dem speundlichen Manne endlich Abschied nahm und dessen speundliches gemiktliches keim verließ, hatte er eigentlich nichts Neues ersahren, als das eine, daß Lansth, der die Kaufsumme laut Ab-

Ses Gastwirts Janken-Bochorn eine Flasche Kognak getohlen und gemeinschaftlich ausgerrunken. Darauf haben
sie aus demselben Joule eine Wite Scholsabe im Werte
bon 25 Mart gestohlen und im Gartenhaufe gedsstiet.
Dabei waren sie 10 lusig, daß sie überrascht wurden.
Außerbem hatten sie noch Kabsahrlammern getohlen und
mehrere Vienenkörbe im Werte von 10—12 Mart um ihren
sühen Inhalt erleichtert. Dann haben D. und C. bei
kaufmann Schweers in Vockhorn die Scheibe des Scholsaben-Untomaten zerrümmert und 5 Setick Scholsabe gescholsen. Die erschenenen Wäter der von ungens waren sehr aufgeregt über biese Treiben und bezeichneten es als
Glück, daß es an den Tag gekommen ist. "In mienen Jung
wör jo en Käuberhauptmann wor'n!" rief verzweiselt einer der Käuer. Der Untrag war sür die Augeslagten
recht ungünstig. D. für die ersten Iebstähle 12 Lage
hat, für die Scholsabe und Kognak i Kvoch und 1 Tag
Gestängnis und 5 Mark Geblirase. C. 20 Mark Geldfürase und 4 Tage Gestängnis. M. 15 Mark Geldstrase und
3 Tage Gestängnis. Das Urteil ließ En a de sür Kecht
er gehen und gab allen einen Verweis, und der Norissende sprach die Kossenwan den eine Serve is, und der Norissende sprach die Kossenwan der den der machten
und nicht weiter lörverlich zu bestrasen. — Privatslage
Fil. H. contra H. Salsbed wegen Beleidigung. Die Vartein einigten sich und de leitsberbrecher ans-

§ Hephens, 7. Jebr. In der bergangenen Nacht wurde gegen ein junges Mädden ein Sittlich keitsverbrechen aus-geführt. Das Mädden berfiel in Krämpfe und wurde von zwei Personen in Schutz genommen.

geführt. Das Wadden vertiel in Krampfe und wurde von dwei Personen in Schuß genommen.

o-0. Berne, 5. Hebr. Auf dem "Breithof" hier fand heute vormittag die Kräm is en verteilung an die zur Prämienkonfurrenz im 3. Hauptweigt (Elssseit) angemelbeten 1—11/2jährigen Bullen statt. Von den vorgeführten 15 Stieren wurden solgende 9 prämitert, und zwar erhielten: a) eine 1. Kräm is (250 M) der Stier "Kadagonier XI", Kr. 3661, des B. Siems-Harmenhausen, desgl. (200 M) der Stier "Kadagonier XI", Kr. 3668, des Heine "Kadagonier XI", Kr. 3688, des E. Kölle-Buthaulen, desgl. (200 M) der Stier "Tomberg", Kr. 3585, des E. Glüfing-Handber; b) eine 2. Kräm is (150 M) der Stier "Dreft XXIV", Kr. 3583, des C. Chmidi-Helde, desgl. der Stier "Kr. 3684, der Holle Modern vor desgl. der Stier "Kr. 3677, des D. Ostendorf-Karadies; c) eine 3. Kräm is (ebenfalls 150 M) der Stier "Kando III", Kr. 3679, des E. Glüfing-Handber, desgl. der Stier "Webender", Kr. 3684, des E. Ammermann-Butseldorf, desgl. der Stier "Mender", Kr. 3669, des E. Mätjen-Schlüte.

Mus ben benachbarten Gebieten.

Osnabrüd, 6. Febr. Im Sinblid auf die berzeitige Reichstagswahlagitation gegen das Zen-trum find jest neun Vereine des Emsländichen Krieger-berbandes aus dem Deutschen Kriegerbunde ausgetreten, trot inzwichen wiederholt abgegebener befriedigender Erlärungen.

befriedigender Erklärungen.

O Wilhelmshaven, 6. Febr. Der Stapellauf des ersten deutschen 18 000 Tomen-Linienschiften beid munmehr am 6. März katklinden. An diesem Tage wird das Linienschift, "Ersat Bayern" in Gegen wart des Kaiserschift, "Ersat Bayern" in Gegen wart des Kaiserschift, "Ersat Bayern" in Gegen wart des Kaiserschift, auf der hießigen Wert den Stapel berlassen. And der Feier des Stapellaufs wird, wie zuberlässig der And der Feier des Stapellaufs wird, wie zuberlässig der lande, and der Krinzgemahl teilnehmen. And der Ctaatssekretär des Keidsmarineamts, Abmiral d. Tirbis, wird dei der Vereibigung der Verrusen und beim Stapellauf anwesend sein. Am 6. März nachmitägs wird der Veiltelmeerreise antreten.

Kittelmeerreise antreten. § Wilhelmshaven, 7. Jebr. Am gestrigen Donnerstag wurden bei hellem Tage aus der Eisenbahnkasse reicklich 150 *K*

Stimmen aus dem Publikum.

Bur ben Inhalt biefer Rubrif übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Stimmen aus dem Publikum.

Thir den Anhalt bieler Anbrit ävernimmt die Redations dem Bublitum agenüber feine Berantwortung.

Stadirat.

Sin unferem Stadtparlament gibt es befanntlich eine gange Meiche den Sommitschinen, die berufen sind, über das Wohl und Weben unferer Stadt zu beraten. Bu diesem Bwede ilt madden gesche der Stadt zu beraten. Bu diesem Bwede ilt madden gesche der Stadt zu beraten. Bu diesem Bwede ilt madden gesche der Stadt zu beraten. Bu diesem Bwede ilt madden gesche der Stadt zu beraten. Bu diesem Bwede ilt madden gesche der Stadt zu beraten. Bu diesem Bwede ilt madden gesche füch denn des lachgerländigen Antes dieser Sommitscho der flich denn des fachgerländigen Antes dieser Sommitscho der flich denn des fachgerländigen Antes dieser Sommitscho der flichen Beitung Genfachtungen zu ten. Denn und Beitungsberichten nicht eine Falle geweich zu eine Jehren Zeiten ihr der ist Züsigfeit getreten! Und dasstell und der Beitung dei eine gange Kreibe vom dogientlichen Beitundungen getrossen worden. Man istle der der warten, des eine Stadt wie Olbenburg, die in vielen Burthen eine fortschriftige Entwickleung geigt, gerade in gelundbeitischem mitschappen einen jeden Nach er ihr durch die Gelundbeitskommitschappen einen jeden Nach er ihr durch die Gelundbeitskommitschappen zu der Anter der Anter der Anter der Anter der Stadt der des Beschen uns nur Kreuben begrüßen mitbel Dasstellung anders werden; wir wollen es zum Beiten ber Stadt hossen der Jusie Gelundbeitskommitschappen zu der Anter der der Anter der Anter der Anter der Anter der Anter der Anter der der Anter der Anter der Anter der Anter der Anter der Anter der der Anter der Anter der Anter der Anter der Anter der Anter der der Anter der Anter der Anter der Anter der Anter der Anter der der Anter der Ante

Soweit mir erinnerlich, waren dies die Hauptgründe, die gegen die Bahl eines Arztes angestührt wurden. Die gahl reichen Grinde, die für die Bahl eines Arztes prechen, sind ja [3. don derschieden Seinen ermönnt worden, so daß is darque nicht eingagehen branche.
Schließlich will ich noch bemerken, daß keiner der beiben Alexate, die bisher als Kandidaten sitt den Stadtrat aufgestellt wurden, Verfasser dieser Zeisen ist.
Wediens.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein. Sprachede bes Zweigvereins Dibenburg. (Unveränderter Rachdrud erwunfct.)

Differengen.

Differenzen.

Ber die Fremkowörter nicht gand genau kennt, der sollte vor allen Dingen die Finger von ihnen weglassen, denn er verbrennt sie sich zu leicht. So berichtete die Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins sürzilich vieder von Differenzen, die ein alter Soldar mit einem Fremkowrt bekann. Der benirflich in einem souss gand artigen Schreiben um die "vockante" Stelle eines Hausenseis; nur ein paar Fremkowörter hat er als Rossinen es Hausenseis; nur ein paar Fremkowörter hat er als Rossinen für unentbehrlich gehalten, und so schlieser mit der sür den Frieden des Hauses diesersprechenden Berschenden gaber er, und historien, das er "ke Disserven zu vor eine Solgen, so konnte ihm die "Kejerenze" nicht diesen dummen Streich piesen.
Unmelbungen ninmt Hosopopotheker E. Gerdes, Lange-

Annelbungen nimmt Sofapothefer E. Gerbes, Lange. ftrage 77, entgegen. Sahrlicher Beitrag 3 M.

Nach fieberhaften Krankheiten

Influenza::: jowie bei großen Blutberlusten und überall da, wo nach jedwerer gransbeit dem Mut die Graft fehlt, den in all jeinen Zeiten geschwächten Masern::: Organismus zu stären, leiste auer Genalach::

Rofftern, Bioleistern, hochseine Sternwollen in allen Starten in Sand- und Maschinenftriderei!

Frosibeulen, aufgesprungene Hände, Flechten, kleinen Brand of i Beine, Haufausschläge, Wundsein, (insbesondere bei wunder Kindern), Wolf, Scheissitäse, Hanorrhoden, ischias, Krampfader u. andere Geschwüre heilt schnell und sicher die vehonen Aerzten empfohlene, im In- u. Auslande mit höchsten Auszeichnungen prämiierte

Wenzelsalbe Per Dose Mk. 1-.
In allen Apotheken erhältlich oder direkt zu beziehen durch die alleinigen Fabrikanten Chr. Wenzel & Co., Mainz-Mombach

Lohenlohe sche **T**Erbswurst

Hefert in wenig Zeit, für wenig Geld nur mit Wasser gekocht eine worzögliche Erbessuppe nach ächter Hausmacherath, Silt Speck, Schinken, Schweinschren u. ohne Einlage.

machung am Tage der llebergade der Sägemühle nur zur Halte erhalten, Lercher nachträglich 1000 Gulben Nachlaß bewilligt hatte, wenn dieser die zweite Hälfte des Geldes, statt — wie es dereindart gewesen — am 15. Abril, schon am 15. Marzil, schon am 15. Marzil, ausbezahlen würde. Dies war denn auch geschehen. Die Wähle war um 20 000 Gulben berkauft worden.

Etwa eine halbe Begfunde flusauswarts von dem Dörschen Redderwöls liegt jenjeits der Kur ein anderes Dorf, Es heißt Teusendag und wird von den Fremden nicht mur seiner ungewöhnlich schonen Lage halber gerne aufgesucht. Der Boden nämlich, auf dem es sich aus-breitet, ist ein historischer und hat aus diesem Grunde für diese ein großes Interesse. Wömische Legionäre haben dereinst hier gehauft und mancher Vösserzug hat da seinen Weg genommen, denn südwärts zieht der Teusen-dach die Straße ins Kürntnerische und von da nach Ita-tien weiter, während gegen Westen hin die Mur die ins Lungan die Wegweiserin macht und anderezieits im immer weiter werdenden Tale dem Serzen Seiermarfs zustließt. Deshalb hier auch die große Anzahl von Burgen.

Burgen.
Gerade da, wo Teufenbach liegt, standen dereinst ihrer gar viele. Da schauen von intposanter Höhe die jeht noch stattlichen Keite der Burg Stein über dereiktrodingen, da erheit sich auf dem Kelfentegel unter ihr Alteusenbach, vom Tal her gar düster anzuschauen, in Wahrheit ein wunderlieblicher, meist dicht dewohnter Sommerite, da zeigt sich dieser Feste gegenüber die Anzine der Höllenburg Schallaun in der sast unzugänglichen Steilwand des Burerberges, an dessen krieder die Keise einer Doppelburg sich im srischen Grün des Waldern der bergen, nährend weiter oben am Flusse Katschurg auf bolger Sibe thront.

bergen, während weiter oben am Flusse die Katschurg auf stolger Söhe thront.
Und alle diese Burgen haben niedergeschat auf die wilden Scharen der Maultasche, auf des Königs Matthias nicht minder wilde Söldner, welche verheerend duchs Land fürmten, und auf die Freuel eines Türteneinschusch Der vielsach blutgertäufte Boden diese Kades kann einsa erzählen, und nander Kluge fauscht jeiner simmmen und doch so beredien Sprache gern.
Oh freikich der Detektiv, den Weidmann in seine

Dienste genommen, und der jeht gegen Teusendach zunandert, derzeit historischen Erinnerungen nachhängt, das
ist zu bezweiseln.
Isbenfalls aber empfindet er mit tiesem Behagen
die wunderdare Schönheit dieses Frühlingstages, atmet
in vollen Zügen die Tinige unt ein und erreut sich an
der Frische, die rings um ihn und auch in ihm ist.
Und jetzt sieht er auf der Brücke und blidt auf die
geine Mur nieder. Die Reiselasche hat er neben sich geleeste. Es ist ein Wensch weit und breit, so meint er,
und deshald zieht er ganz ungeriert ein Spiegelchen aus
der Tasche und betrachte sich aufmerkam. Er psiegt das
immer zu tum, ehe er unter Leute kommt.
Sanz besonder die darfmerkamt einem is, wenn
ihm heiß geworden ist, denn da nuß er zuweilen etwas
in seinen Teint korrigieren.

So and jest.
Das war aber bald geschehen, und es war ja schließelich auch nichts Unrechtes gewesen, bennoch suhr er zusammen, als es sich neben einem Busch am User unten regte. Rasch ftedte er ben Spiegel und ben Schminklappen

ein. Der kleine Bube aber, der da unten im Grafe gelegen, dachte offenbar nicht darüber nach, was der Lerr auf der Brüde oben getan hatte. Er sprang lustig herbei und fragte: "Soll i Ihnen wohl das Taschli tragin?" Das "Taschli" war eine ziemlich umsangreiche Reiselasche.

Reumann lachte. Er gab auch bem Buben ein paar Kreuzer, aber sein "Taschli" trug er schon lieber selber, trüge es auch dann, wenn er mide wäre, denn es sind Dinge darin, die er niemand anbertrauen möchte. "Ich trag mit's schon selber," antwortese er freunblich, "sag mit nur, wo ch das Turnauer Laus sind."

find!."

's Turnauer Läust, das sieht dort am Bühel."
"Das Haus mit dem neuen Dach?"
"Sel' wohl. Freili, ein neur Dach hat's hiazt. Die Turnauerin hat ja hiazt Geld wia Wise."

Der Aub schnitte eine Grinnasse, die seine Abneigung gegen die Turnauerin beutlich bewies.

Reumann ging, der Dorsstraße solgend, weiter und

eine verügliche Erbesuppe nach altier Hausmachersek
filt Speck, Schinken, Sedwelnsehren u. ohne Linige.

der Kleine blieb an seiner Seite. "Da miääßin & umigehn," vies er ihm nach, "ber Feldweig is näher:
"Na weitt, querk will ich in ein Gasthaus gehn. Man kriegt boch da ein Kimmer?"
"Boh — wohl, beim Löder,"
"Wohl — wohl, beim Löder,"
"Min anberen Cuh!"
"Und bie Bost?"
"Und bie Bost?"
"Giei' da voru."
"Schön, laß Dich seitt nicht weiter stören."
Das mochte ber junge Törster ohnehu nicht vorgehabt haben, benn er ichvong sich über eine Blanke, hinter welcher mehrere Kinder ühre Ziegen welbeten, mit benne er jedensalls in diere Kreundschaft lebte, benn er sing gleich an, sie in einer Art zu neden, wie dies ziedenschaft und ein sehr welcher mehrere Binder and gliegen welbeten, mit benne ne ziedensalls in diere Kreundschaft lebte, benn er sing gleich an, sie in einer Art zu neden, wie dies ziedenschaft und ein beis geden war und ging dann an das "nabere End" bes Dorfes.

Dort nahm er beim Löder ein Jimmer für die Bach und seits sich, nachdem er seine Beisetalge gut verwahrt hatte, in die Gassinde.

Das litt aber die Kellnerin nicht. Der Herr mußte sich durchaus in das Keine Erredischer sehr, wogegen er nicht viel einzuwenden fand.

Die Wirtin eine hübsche, blonde, rundliche Fran, kam beise herren sohn zu erpalten.
"Die, über den Lunnen Geschschaft, sie erfuhr bei dieser Gelegenbeit, daß der Fremde nach Zeusenner Massinste über deren Sohn zu erhalten.
"Die, über den Lunnen Franzen und einer gewissen wird die Turnauerin nicht die den Eungen!" jagte die Birtin. "Nach der Durchaus ein hoh fen Lunnen de seinsten und keiner der Gelegenbeit.
"Die Burthaus in der Gelesche dasen."
"Die iber den Lunnen Franzen und einer gewissen sohn.
"Der bon jemand haben scheien lassen."
"Das nocht. Aber die Alte hätt's ja mit Les'n tönnen."
"Bann die Koss den und nicht lesen."
"Das nocht. Weber den Alte hätes in mit Les'n tönnen."

können."
"Ann die Rosi denn auch nicht lesen?"
"Ah, Sie tennen also die ganze Familie," meinte berwundert die Wirtin. (Fortsehung solgt.)

Berband der Züchter des Oldenburger eleganten idmeren Rutidpferdes.

lichert.
Denjenigen Besigern besinitiv ausgesuchter Bserbe, die für die Ausstellung gepflegt sind, später aber vielleicht noch von der Kommission gurudgewiesen werden, wogat der Kommission ausbrücklich das Recht augestanden wird, sollen 100 A pro Tier verschaftlich das Necht augestanden wird, sollen 100 A pro Tier verschaftlich

Tieraratliche Roften für die Ausstellung der Gesundheits-

Sternreitige Koften fur die Aussteuning der Gespinogeitsatteste werben vom Berdonde bezohlt.
Eine Unterjudjung auf Atem findet nicht statt.
Auf die ausgestellten Pferde eventl. entfallende Einzelpreise
kommen dem dert. Besiger augute; eind auf die ersteren entfallende Sammelpreise (Geldpreise) sollen auf diesenigen vom
Berbande ausgestellten Tiere verteilt werden, soweit sie in der

Berbande ausgestellten Tiere verteilt werden, soweit sie in der betr. Klosse tonturrieren.
Gelegentlich dieser Schauen sollen auch historie und ältere im Thendurger Eindung eingetragene ober vorzumerstle Stuten oder Bullade, die sich zu einen Fiererzuge eignen, besichtigte vorben. Den Viererzug winlicht ein auswärtiger Hert zu Kelsamesen auf aussändigen auf aussändigen wir aus kelsamesen auf aussändigen mat die nach die hohen Schendurgen dasse der auf aussandigen und wird noch der jonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Pferde hohen Steppgang haben milisen. Bestiger, die solche Pferde zu verkaufen beabsichtigen, werden ersucht, die solche Kerbe au verkaufen beabsichtigen, werden ersucht, diese der Kommission an den unten genannten Terminen vorzussische

erfuct, biefe ber Kommission an den unten genannten Terminen borzussühren.

Alles weitere ist von den Herren der Kommission an den ge-nannten Terminen zu erfahren.
Die Termine sinden wie folgt statt: in Hohenstricken am Dienstag, den 18. Februar 1908, nachm. 2 Uhr, beim Bahnhof; in Jeber am Wittwoch, den 19. Februar 1908, vorm. 9 Uhr, beim Bahnhof; in Wariensel am Wittwoch, den 19. Februar 1908, vorm. 10 Uhr, bei Wachendorfs Galthaus; in Karel am Wittwoch, den 19. Februar 1908, nachm 2 Uhr, beim Hotel Ebole;

in Barel am Mittiwod, den 19. Jebruar 1908, nachm 2 Uhr, beim Joviel Ebolé;
in Jadecherg am Mittivoch, den 19. Jebruar 1908, nachm. 4 Uhr, bei Jeines Cafthof;
in Berne am Donnerstag, den 20. Jebruar 1908, vorm. 9 Uhr, bei Denfers Hotel,
in Mitenhuniori am Donnerstag, den 20. Jebruar 1908, mittags
12 Uhr, bei Haeles Cafthous;
in Großenmeer am Donnerstag, den 20. Jebruar 1908, nachm.
2 Uhr, bei Scheffes Cafthol;
in Ovelgönne am Donnerstag, den 20. Jebruar 1908, nachm.
4 Uhr, bei Möfers Hotel.
in Brale am Freitag, den 21. Jebruar 1908, vorm. 7 Uhr, bei Ibdids Gafthous (Minfel);
in Svenfirtgen am Freitag, den 21. Jebruar 1908, vorm. 8½

Uddias Galthaus (Udible); in Nobenkingien am Freitag, den 21. Jebruar 1908, vorm. 8½ Uhr, dei Schmedes Hotel, in Debesdorf am Freitag, den 21. Jebruar 1908, vorm. 10 Uhr, bei Mehers Galthof; in Norbenham am Freitag, den 21. Jebruar 1908, nachm 1½ Uhr, beim Freitlichen Hof;

beim Friefischen Sof; in Schwebarben am Freitag, ben 21. Februar 1908, nachm. 3 Uhr, bei Tanhens Goschop, in Schwebarben am Freitag, ben 21. Februar 1908, nachm. 5 Uhr, beim Hotel Jum eiternen Kanzler; in Sewerns am Sonnabend, ben 22. Februar 1908, borm. 8 Uhr, bei Narmi Sachhaus; in Sciollhamm am Sonnabend, ben 22. Februar 1908, borm. 10 Uhr, bei Harms Hotel, ben 22. Februar 1908, mittags 12 Uhr, bei Barms Hotel; in Seefelb am Sonnabend, ben 22. Februar 1908, machm. 2 Uhr, bei Refmes Sotel.

Der Borftand: Ed. Lübben.

Bemeindefache. Bemeinde Ohmstede.

Other Hole 21 miller.

Gin Beidnig des Gemeindes cats, bet. Die Borbeidhung au Aufbrüngung ber jährlichen Koften ihr bie Gabeleuchtung der Chauflee zu Madorft von der Etableung des zur Ultzweigung des Schonnerweges, liegt vom 7. 3ebr.

3.8. an auf 14 Zage im Geschäftigkunner bes Untergeichneten und 14 zage im Geschäftigkunner bes Untergeichneten und Entiglie der Peterligten aus.

Gintoruch gegen duefen Beidnig kann mögrend beier Beidnig hann mögrend beier merben.

Daufen, Gemeinderordiefer.

Luftgasapparat

Elsfleth. Gine allerbefte Bäckerei

mit nachweisbar gang erheblichem Umfat ift gu perfaufen.

Mehlverbrauch (ohne Schwarzbrot) pro Tag 1 Sad.

Raustiebhaber wollen sich

Chr. Gdröder, Muft.

"Delios", v. d., Fabrit Eijenach eine neue, weil Bahn fommt, is gut vie neu, billig zu vers fallen wegen Ortzgschauge.
Hollwagen, L. D. Merten Kalten, Galtwert, Eilienthal b. Vennen.

Drielanermoor, Au verfauer eine Ande vieles Winderschaufte eine Ande vieles Wonats kalbende Kuh. Beites Vennen.

Dfteruburg, Au verfauer ein eine Kohningen in lebr wachigner ich arter Schund.

Dfteruburg, Au verfauer ein eine Ledt wachigner ich eine Kohningen in lebr wachigner ich arter Schund.

Dfteruburg, Au verfauer ein eine Ledt zu verfauer.

Ledt wachigner ich arter keinen der verfauer ein lebr wachigner ich arter Schund.

Dfteruburg, Au verfauer ein lebr wachigner ich arter Schund.

Dfteruburg, Au verfauer ein lebr verfauer ein lebr wachigner ich arter Schund.

Dfteruburg, Bu verfauer ein lebr verfauer ein lebr wachigner ich arter Schund.

Dfteruburg, Bu verfauer ein lebr verfauer ein lebr wachigner ich arter Wiehenaußer.

Lang zu verfauer ein Bertaufen weil Bahn fommt, die gebrachter Weile much ich die gend annehmbaren Gebote foor ver Aufleha er Auflich gam die verfauer wachte in der verfauer wie der eine Bertaufen weil Bahn fommt, die gebrachter Weilen werden werten gehren der verfauer wie der verfauer wie der verfauer weile verfauer weilen weile Bahn fommt, die gebrachter Weile Bahn fommt, die gebrachter Weile Bahn fommt, die erfauer weilen neuen debrachter Weile Bahn fommt, die fer ihm neuen debrachter Weile Bahn fommt, die erfauer weile Bahn fommt, die fer ihm neuen Ge finder um die gebrachter Weile weile weile weilen neuen debrachter Weile weile weile weile weile weile weile ver Bahn fom einer weile Bahn fommt, die eine neuen erfauer weilen neuen debrachter Weile weile weile weile verfauer Weile weile weile weile ver Bahn fom einer weile debrachte weile weile weile weile debrachte weile weile verfauer Weile debrachte ver Bahn fom neuen debrachte weile weile ver Bahn fom neuen Gefrich und ihr Chwirben b. Norbenham. Bu verfaufen, weil Bahn fonmt einen neuen, wenig gebranchten Mollwagen, 12 D-Meter Blatte, 10 000 Bib. Leagtrait. Und jum Echwienternasbort baffen. Noll-flämbiges abnehmbares Gitter babet. S. Zöllner. Biehbanblung.

Verkauf

schönen Hansmannsstelle Höven.

Der Sausmann Joh. Glaufen baf. beabsichtigt feine gu

Hansmannsstelle,

bestehend aus den Gebäuben (Bohnhaus mit angebautem Berg und Plebengebäude) und plm. 50 ha Garrene, Ackers, Wieien-Beibe- und unfulk. Ländezeien, öffentlich mitstend mit Untritt nach lleberein ommen zu verlaufen und steht hierzu 2. Bertaufs-

Diontag, 10. Febr. d. J.,
in Baradtes Birtshause in Joven.

Die Neligung liegt an bester Lage an der Chausse, 2 km von Station Sandrung und 12—13 km von Obendurg enternt. Die jene errageichen Bisser, Beide- und Ackeldaueren, sowie ein schwer geober Garten mit vielen Obstämmen liegen in einen Kompler dem Jause. Von den untut Kändeverien, is vie ein Kompler dem Jause. Von den untut Kändeverien ist ein großer Leit Moorland, welches sich vorzäsglich zu Beideland eigneit. Die Geöände sind 1003 neu erdeut, massie und aufs bester Wester einsprechen eingerichtet.

Wegen ihrer ichdenen Lage und der leichten Bewirtschaftung fann die setste jedem zum Antauf emplossen werden. Jede nährer Ausfalles und Untergeichneten gerne und untergeltliche reiest.

Battenburg.

W. Glovstein. Auft

Wardenburg. W. Gloystein, Anft.

Holy-Verkauf in den Staatsforften. Oberförfterei Delmenhorft.

Es follen verkauft werden:

Montag, den 17. Febr. d. J., im Revier Reiherholz.

(Ber'adefielle an der Eisenbahn-freche Hube-Bufting unmittelbar ber den betreffenden Schlägen.) Foritort Reiherholz:

al fm schwerere Eichen-Nutz-stämme bis zu 68 cm Mitten-durchneffer und 2,96 fm Juhalt,

burchmesser und 2,96 fm
Judati,
15,94 fm Eichen, geringeres Werfund Wachten, geringeres Werfund Wachten der Geringen und Staten der
14,18 fm Duchen-butchmesser
10,14 fm Johnstein eine Judaten
15,21 fm Judaten eine Judaten
15,21 fm Judaten eine Judaten
15,22 fm Judaten der Judaten
15,22 fm Kiesen, geringere Vaffen, Gearren und Ubschnitte,
19,92 fm Judaten, Edgeblode
und Valten der Judaten
13,99 fm Edeltamen, Eparren,
201ten, Gerüfffangen und
Nicke,
50,01 fm Buchen-Derbbreunhofg,
11,42 fm Giden11,50 fm Riefern20,00 fm Muchen-Brenntreifig,
6,00 fm Giden4,00 fm Riefern8 daufer berjammeln ich motgeren 942 führ und ber KiefernKänster berjammeln ich mot-

6,00 in Cage.
4,00 im KeifernKäufer veriammen sich norgens He Uhr auf der KiefernUbrriebssläche im Alten Juhrenfamm am Linteler Kirchwege.
Pasbruch, b. Februar 1908.
Schwerhel.

Wiesenland= Berkauf au Littel.

Der Landmann Joh. Specksmann dafelbst beabsiditigt seine in der Beverbrucher Mark beleg-

Giesten = Biefe,

groß 3,0027 ha, öffentlich meist-bietend mit sosortigem Antvitt zu verlausen und steht hierzu Bertausstermin an aus

Donnerstag, den 13. Februar d. J.,

nation. 6 ther, in Neuhaus Wirtshaus in Affel.
Es findet nur diefer eine Verstaufstern n statt und soll bei trgend annehmbarem Gedote sofort der Auchglag ertellt werden.
Käufer ladet ein
Diferndurg. Ju verkaufen

1 ftarte Pper 11.

Umt Bildeshausen. Es follen verfauft werden am

Freitag, Den 14. Febr. 1908, in ben Staatsforsten bes Forstbistrikts Oldenburg, Forstrebier

Döhlen:

Töhlen:

ca. 50 fm Giógne und Buden-,
Rub- n. Brennholz,
Righlholz,
ca. 69 fm Kielern. Balt., Eparren, Latten. Derbtiangen und Brennholz,
ca. 6 fm Douglasfichten, Beißfidten,
Latten, Eparren,
Latten, Eparren,
Latten, Latten,

fichten, Latten, 50 Haufen Kiefern - Rupreifig, Rohnen - Stangen,

50 Hangen Kiefern - Austreifig,
Dohnen - Etangen,
Defelschäften - Etangen,
I fm Birfen-Breunholz,
Aduler verlammeln sich an genannten Tagge, born. 1134
Uhr, bei ber Jagohütte im Ihren-Bustreifig, die im Hegelermohle liegen, wah 1 fm Birfenbrennholz am össenschaften bei Sohime Kr. 1–50 und 214—216 sind vorher zu beschen und vorden am Schus bes Verfanzie verstegert.

nd werben an. 11f3 berfieigert. Wilbeshaufen, 28. Jan. 1901 Scheer.

Vieh-, Heu-Stroh - Verkauf

Oberlethe. Der Dausmann Joh. Does dajelbft läßt am

Dienstag, den 11. Febr. d. J., 1 schwere, nahe am Kalben steh. Ruh, tiedige 3= u. 2jähr.

Quenen, 1 2jähr. Ochfen,

r Weibe 18 trächt. Schweine, alsdann sehr nahe am

20 alsd. 8—10 Woch. alte Fertel, mehrere 1000 Pfund heu n. Stroh

öffentlich meiftbietend auf Zah-lungsfrift verlaufen, wozu Käufer einladet **B. Glopjtein,** Auft.

Colmar. Berk preiswert ober ertausche 2 nahe am Kalben Rindquenen. Georg Onken,

Sang= n. Land= Berfauf.

Elsfleth. Am

Dienstag, den 11. Febr. 1908,

nachm. 3 Uhr, jollen in Milers Gritvirtidati au Huntebrück die folgenden gum Rachlaffe der Mitwe des Pro-prietärs Jürgen Gerhard Grube au Oberrege gehörende

Besitungen

manio geomiem Joennous-gen, berricharitiden Wohn-haute, mit großen Lutt-Gemilfegarten, fonde vielen Obihömmen. Beim Saufe beinvet iho auch ein Saufe beinvet iho und ein Stall-gebäube. Die Belisung fann ihrer angenehmen Lage we-gen mit Necht empfollen werden, besorbers einem Beoprietär, der unig und icon wohren will;

bie im Burwinfler Felde be-legenen, in ber Watterrolle ber Gem. Barbenfleth gu Urt. 381 verzeichneten Län-bereien, als:

Afri. 881 verzeichneten Läh-bereien. als: Brobbeich groß 1.1587 ha, Hoffelden 3.3923 in b. 5 Kämpen 1.8792 "in b. 5 Kämpen 1.8792 "in b. 5 Kämpen 4.1085 Düwelsfann 4.1085 Düwelsfann 4.1073 "Hoffelden 1.1085" Hoffelden 0.8021 "

Diese Ländereien, die an dorzüglicher Lage belgen, lind allerdest Pettweiden. Die an dorzüglicher Lage belgen, lind allerdest Pettweiden. Die au 1 und 2 gedachten Kauschlefte fommen geteilt und ausmen zum Auflich. Indem die Kontieren der Linden, bemerfen wir, soh wir au ider weiteren Aussunft gern bereit sind. Elssiech, B. Fels, Auft

S. Fels, Auft. B. Glonstein, Nachlagpfleger

Achternholt.

Der Ziegeleibesiger Seine. Speckmann und der Brintsiger Joh. Seine. Martens daselbst lassen am Sonnabend, den 22. Jehr. d. J

1 mildigebende 3jahr. Quene, por 4 Bogen gefalbt.

7 befte 3: u. 2jährige Quenen, alfoann meift nahe am Ralben ftehend, trächt. Schweine,

fehr nahe am Gerteln, 8 alebann 3 Monate alte Ferfel,

100 Gichen auf dem Stamm jum Teil fdweres u. langes

mehrere Saufen geh. Birten, für Solgiduhmader paffend,

und Brennfolz,
öffentlich neistbietend auf Zahtungsfrift verfaufen.
Tas Bieh wurd in Speckmanns
und das Holz dei Martens Haufe

verkauft werden. Käufer ladet ein W. Glonstein, Aukt.

Futterstroh.

Begen Blaymangel ist der Preis für Roggenstroh u. Haser-itedh auf 1 . d. 60 Å pr. Jentner ermäßigt für den Monat Februar. Gut Loh.

Berfauf einer guten

Wirtschaft

Oldenburg

(mittl. Damm). Oldenburg, Der Wirt sermann Karadies in Oldenburg beab-ichtigt seine doselblt am mittleren Damm unter Nr. 9 belegene aftrenommierte

nebit Ansipann

ait Mutritt gum 1. Mai d. 38. der fpäter durch mich öffentlich

si verkanjen.
Die Bejigung beiteht aus dem in gutem Justande besinditigen geräumigen Wohr und Mirtspanie nebst gesigen Stallesumen und lieta an denkbar günistigiter Geichäftslage, unweit des Marktes.
In dem Dauje wird seit langen Zieten eine

Wirtschaft allerheftem Erfolge be-

Dicielbe wird wegen der verequentiert, namentlich on Markilenten, ba

arober Ausspann

verhanden ist.
Bedeute der Umsatz kann achgewie en werden. Die Bedingungen sind günstige nob kann der Ankauf durchaus pusählen werden.

einpfohlen werden.
Ein rühriger Wirt findet hier eine fichere Eriftenz. Zweiter Berkaufstermin ist andergunt auf

Mittwoch. den 12. febr. d. J.,

abends 6 Uhr, in dem gu verkaufenden Biris. Raufliedhaber labet ein

Bernhard Schwarting, Gverfien = Oldenburg.

Oneenburg. In einer Streib fache werde ich infolge Auftrages Grobb. Landgerichts, Zivilkammer I Oldenburg, am Montag,

ben 10. b. Mits., nachm. 3 Uhr, bei Frerichs (Echtenbergs) Gast aus, heitigengeiststraße in Oldenburg

ein etwa neuniäbriges dunkelbraunes

Stutpferd
öffentlich meifibietend gegen
Barzahlung verkau en.

Georg Maas, Auktionator. Glöfleth. Gehr rentables

Biergeschäft, verbunden mit Selters waffer handlung. fteht m. bel. Antritt unter m.

Radweifung jum Berlauf. Reft. wollen fich gleich

S. Fels, amtl. Auftionator.

Einswarben.

Shuhmaderei

und Schulpvorenhandlung mit Aubehör gum 1. Hord billig au ver-kanfen. Das Geichäft gebt iehr gut u. finder batter ein tichtiger Schulp-macher eine wirklich gute Beof-telle.

Rechille. Havekost. Etthorn, Ru verf

Roggenstroh. hinr. hurms.

Dessen Rock ift mit Gross-laub's Patent - Rosshaarstoff geknotet gearbeitet.

und verarbeitet solchen ausschliesslich bei seiner feinen Kundschaft.

Nur der geknotete Rosshaarstoff

ist im Stande, das lästige Durchstechen der Rosshaare aus dem Kleidungsstück zu verhindern.

Der Stoff gibt schneidige Körperformen und selbst bei Hohl- und Flachbrüstigen eine dauernd faltenlos schön gewölbte Brust.

Der geknotete Rosshaarstoff ist zu beziehen in jedem besseren Schneiderartikel-Geschäft und bei allen Grossisten der Branche, welche erprobte gute Neuheiten in ihrer Kollektion führen.

Hainichen i. Sa.

Patent-Rosshaarstoff-Weberei Carl R. Grosslaub.



Dessen Rock ift ohne Grosslaub's Patent-Rosshaar stoff gearbeitet.

rauen Wenn Sie leidend ?

so schreiben Sie an Peter as in Kalk 306 b. Köln b.erb.)Spezialbehandlung: Frauenleiden. Einige von vielenHundert Danksagungen: Frau B. in W. schreibt:
"Best, Dank, Ihr Mittel wirkte
schon nach 3 Tagen". — Herr N.
in M. scheibt: "Nachdem meine
Frau Smal Ihren Tee genommen,
war alles in Ordnung und war
ich überrascht von der grossen
Wirkung" — Frau H. in A.:
"Mehrmals hat Ihr Mittel bei
mir gehoffen. Senden Sie sofort neues Paket per Nachnahme." [B1833.

Magen= teile aus Dank gerne toftenl. mit, was mir von langj, Magen=u. Berdanungsbeschw. geholienhat. Bruns, Lehrer a. D., Hannover, Schlägerstr. 24.

The Cheleute!

Beste u. billigite Bezugsquelle hygienischer Bedarfsariskel innfreitig Beriandhaus Unna Lingerer (Debannne a. D.), Magdeburg 20.

1000be Danfjagungen. (Ausführl. illustr. Katalog gratisgegen 20 Pf. Briefporto.)

Wie ich nach 8 Tagen von Hinrecht. Affhma-Leiden geseilt murde, teile ich aus Zaufbarfeit gern koftenlos jed. Mithma-Beidenden mit. Rückporto er-wünicht. Nart Keil, Pifton-Solift, Berlin, Beermanuftr. 5.

Bandwurm mit Ropf

Spul- u. Madenwürmer beseitigt ohne Sungerkur.

C. Blase.

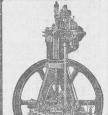
(3nh.: Frig Dender) fpeziell f. Burmleiden. Taujende befreit. Allter Laujende befreit. Alter körperkräft. u. Geschlechts-angabe mit 10 & Ruck-

Hannover,

egen Gicht

Dwerjiegs Kaftaniengeijt. Zu haben à Al. M 1,50 Prich-Apotiefe, Oldenburg. Beftandteile: Defillat aus ber Mite 30 % und Früchten 10 % der wilden Kaftanie. Altopol-achalt 60 %

Frohe Botichaft! Bie Mheumatismus ohne Be-ruishörung geheit wird, erfährt man von Frau MathildeSchaums burg, Wiesbaden 2. Einiend 1



Original-Diesel-Motore,

billigste Betriebskraft mit Rohöl, Paraffinol, Benzol, Ergin etc. 11/4 bis 2 Pfg, für die Pferdekraftstunde, - - geringster Raumbedari, sofortige Betriebsbereitschalt, - - ohne Konzessionierung unter bewohnten Räumen aufstellbar. Kraft- u. elektrische Anlagen jeden Umfanges. Dampikessel, Dampimaschinen, Lokomovilen, Sauggasanlagen

Maschinenfabrik, Eisen-, Stahl- und Metallgiesserei.

Eisenwerk Varel G. m. b. H., Varel i. O.

FABRIK- E.W. MARKE

Reinnickel, nickelplattiertes u. Trimetall (aussen Kupfer, innen Nickel) Küchen- und Tafelgerät

telgeräte aus Schwerter Silber (feines Neusilber mit garantierter Silber-Auflage)

Bestecke aus Alpacca (feines Neusilber)



in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

ereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G.

vorm. Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte i. W.

=Hilfe=

gegen Keriodenstörungen, ersolg-reich! Frauen wenden sich ver-trauensvoll an Ar. Sohensein, Berlin W., Kantstr. 18. (Rück.)

Flauph Beschwerben jeder Lit., Aluk, Regel-söxungen:c. Disse biskret. W. Sturmlels, Minichen, Wittelsbach:Vlay I., vormals Apothef-Beschiger.

Geheime leiden, Ausflüsse, frühzeitige Manner ielden, austusse,
frihzeitige
frihzeitige
nachweisbar erfolgreiche
diskrete Kur ohne Störung durch
n bewährt. Spezial-Mittel.
W. Sturm fels,
München, Wittelsbab-Plas 3,
vormals Apothek- Beliker.

Bruch-

ohne Operation.

fdmerglos, ohne Berufsftörung.

A. Scheele, Hannover,
Marienstr. 67. Spezialbehandlur
von Unterleibsbrüchen.

von Unterleibsbrüchen. ndlung Hautausschlag Kopf- und Bartflechte Trockene und nasse Flechten

Universal - Flechtenmittel Preis 2 Mark. Tausende Dankschreiben und Anerkennunger Wenn Nicht-Erfolg sende Geld zurück.

Keine Seife. — Keine Salse. Versand gegen Nachnahme.

Reinhold Korn, Mohrungen 9 O .- Pr.

Das Beste vom Besten

bl. Rinderwagen.

Leuchtenburg bei

m. b. H. 一% -Bremen.

Oldenburg, angestr. 33/34. äuß. Damm 22 Tel. 3139. Tel. 760.

Feldbahnen **Kauf und Miete**

Husführung kompletter Anschlukgleise inkl. fämtlicher Erdarbeiten.

Kostenanschläge gratis.

🚃 Günstige Gelegenheit für Berlobte! 🚃 Gänzlicher Ausverkauf des Möbellagers.

Borrditg sind noch: Sofas, Tijde, Stühle, 1 Alijde, garnitnt, 1 Verikow, Kommoden, Spiegel, Aleiders, Spiegels. Midgenschränke, Betifiellen m. Katentmatragen, Jlurgarderoben uiw. Das Sager muß bis zum 20. Febr. geraumt fein. Gefauste Sager muß bis zum 20. Febr. geraumt fein. Gefauste Sachen können eventl. bis Mai zurückstellt werbe.

M. Duvendack, Seiligengeiststr. 25.

Regen It mbau verlaufe famfliche Sause und Ruchengerate, Bajdy, Bring. u. Mangelmajdinen gu ermäßigtem Ereise.
M. Duvendack, Heiligengeiststr. 25.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft (Errichtet 1857.)

Nachdem unser Bertreter Derr Joh. Tebbe Ensers die Agentur unserer Gesellschaft niedergelegt hat, haben wir dieselbe

Herrn Rechnungsfieller Heinr. Hots

in Zwischenahn libertragen, was wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis bringen. Oldenburg, im Januar 1908.

Oldenburger Versicherungs - Gesellschaft. Die General = Agentur.

C. Rumpff.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich mich zur llebernahme von Feuers, Glass und Ginbruchsdieblachf. Bersicherungen für obige Gesellichaft zu billigen und seiten Brämien. Borkommende Krandichaben, auch jolche, deren Entstehungs-ursache uns Selbisentzündung des Jeues zurückzusühren ist, werden prompt vergütet.

3wifdenahn, im Januar 1908.

Heine. Hots, Rechnungenteller,

Ferner empfehlen fich zur Uebernahme von Feuer-, Glas-Einbruchsdiebstahl - Bersicherungen für obige Geiellschaft und Einbr die Herren:

Deine. Bud, Buchhalter, Augulifehn; Gert, Ditmer. Diteriders; Jine. Bajenbrunken, Raufmann, Linswege; Ing. Beters, Raufmann, Westerfiede.

Bu verf. 1 gr. Haufen Dünger. | Bu verf. beutscher Schäferhun., 30cheibereg 8a. | wachj., 8/4 3. Scheibereg 8a.